



**NEW FOLDER BEGINS**





000293

3 Jan 1941 - 29 Mar 1941 C H. Gr. Sued  
12338/6

Ic/5 IX Special File Situation Reports - West  
(Ic/5IX Sonderakt Lageberichte West)  
Typew., maps 14 inches Nord Africa

T-311, Roll 254, 1st Frame 293

000294

Geheim

Heeresgruppe Süd

*IC/5 IX*

*Sonderakt*

*Lageberichte West*

*3. 1. 1941 - 29. 3. 1941.*

12 338

SOENNECKEN  
BONNA ES-DINA 4 (Quart)

000295

23

33

5



000297

Heeresgruppe A.

Eingangs: 1. April 1941

Nr. 689/41

6 mal

7 - Buletten

29.3.41.

13

OBERKOMMANDO DES HEERES

Gen St d H - Fremde Heere West

Net. Ic

Verteilt

- 1x Kolonel
- 1x Kolutt/IC
- 1x Fluo

Lagebericht West Nr. 446

Geheim!

Ic: 20.3.41	A.O.I: 2
03: N	A.O.II:
05: N	Dolm.:
Fr./Prop.:	
Abgabe:	

England/Mittlerer Osten, Griechenland:

I. Kräfteverteilung:

Die Zahl der z.Zt. im Mittleren Osten und Griechenland stehenden verwendungsbereiten Divisionen beträgt wahrscheinlich 22, (dazu 2 ägypt. Divisionen mit geringem Kampfwert.) Die vorliegenden Meldungen lassen folgende Verteilung vermuten:

In der Cyrenaica	4 Inf.Div.
	1 - 2 Pz.Div.
In Griechenland	3 Inf.Div.
In Palästina	4 Inf.Div.
	1 Kav.Div. (in Umwandlung zur Pz.Div.?)
	Teile einer Pz.Div.?
Im Irak	2 Inf.Div.
In Ägypten und Abessinien	6 Inf.Div. (2 ägypt. Inf.Div.)

II. Einzelheiten:

1.) Cyrenaica:

Bei den in der westlichen Cyrenaica festgestellten Inf.Divisionen handelt es sich um die 6.austral. und vermutlich um die 7.austral.Inf.Div. Von den beiden bisher in diesem Raum gemeldeten Pz.Divisionen (4. und 7.) ist neuerdings nur noch eine bestätigt.

Im Ostteil der Cyrenaica werden die 6.engl.Inf.Div.

und die

000298

- 2 -

und die 9.ind.Inf.Div. vermutet.

Es besteht anscheinend die Absicht, die Gegend beiderseits Agedabia (auf anliegender Karte "Jedabya") zu halten. Die am 24.3. erfolgte Einnahme von el Agheila durch deutsche Truppen hatte die Zuführung von Verstärkungen in den Raum um Agedabia zur Folge.

Vorgeschobene Kräfte (verstärkte 17.austral.Inf.Brig.?) sind von Marsa Brega nach Süden bis zum Wadi el Fareg eingesetzt; Sicherungen durch Pz.Spähwagen sind am Wadi el Fareg festgestellt; Reserven (mot.) sind um Gtafia gemeldet.

## 2.) Griechenland

Die in den südgriechischen Häfen gelandeten britischen Kräfte sind vermutlich die 9.austral., die 2.nousoel.Inf.Div. und eine engl. Division mit unbekannter Nummer.

Außerdem wurden gepanzerte Aufklärungs-Einheiten (2 Abteilungen?) und einige mittlere Batterien gemeldet.

Insgesamt können bis zum 27.3. etwa 45.000 Mann des britischen Heeres in Griechenland gelandet sein.

Die Masse der britischen Verbände wird nach den bisher vorliegenden Meldungen in Nord-Thessalien bzw. an den Nordausgängen des Olymp-Gebirges versammelt. Anscheinend ist ihr Einsatz in der z.Zt. im Ausbau befindlichen rückwärtigen griechischen Widerstandslinie Katerini - Voria - Edessa und nordwestlich beabsichtigt; vorgeschobene Teile wurden am Vardar gemeldet.

Meldungen über die Anwesenheit britischer Truppen in Saloniki haben sich bisher in keinem Fall bestätigt. Die Luftaufklärung hat keinerlei Anzeichen für den Ausbau der Inseln Thasos, Limnos, Lesbos und Samothraki zu britischen Heeres-, Luft- oder Plottenstützpunkten

feststellen können.

000329

- 3 -

feststellen können.

Truppenlandungen auf griechischem Festland erfolgten bisher nur in den Häfen in Gegend Athen. Nach Volos gingen anscheinend nur Materialtransporte. Meldungen über Zurückhalten englischer Schiffe in Volos bedürfen der Bestätigung.

### 3.) Palästina.

Nach bisher noch unbestätigten Meldungen stehen in Gegend der syrischen Grenze 4 Inf.Divisionen. Unter diesen befinden sich möglicherweise 1 - 2 ind.Divisionen, die seit längerer Zeit im Antransport durch den Persischen Golf und Anmarsch aus Irak gemeldet waren. Die übrigen 2 - 3 Divisionen sind wahrscheinlich aus Ägypten überführt worden, dabei vermutlich die 8. engl.

Diese Divisionen sind möglicherweise verstärkt durch Teile von einer der beiden bisher in Libyen gemeldeten Pz.Divisionen (4. oder 7.).

Ausserdem befindet sich in Palästina mit Sicherheit die 1. engl. Kav.Div., deren Umwandlung in eine Pz.Div. im Gange ist.

An der Grenze gegen Syrien wird nach glaubhaften Meldungen eine Linie schwacher Feldbefestigungen mit vereinzelt Stützpunkten (die sogen. "Eden-Linie") gebaut. Nähere Angaben über die Stärke dieser Linie fehlen, jedoch ist anzunehmen, dass sie nur geringen Kampfwert besitzt. Vermutlich dient sie lediglich der Verhinderung des Schmuggler- und illegalen Grenzverkehrs.

### 4.) Irak.

Im Irak sind nach Abzug von 1 - 2 Divisionen nach Palästina noch etwa 1 - 2 ind.Divisionen verblieben. Mit dem Antransport weiterer Verstärkungen aus Indien im Laufe der nächsten Monate ist zu rechnen.

Über das Vorhandensein von indischen Truppen im Nordteil des Irak (Gegend Mossul) liegen sichere Nachrichten bisher nicht vor.

Nach einer unbestätigten Meldung soll die Regierung des Irak, dem britischen Druck nachgebend, den unbeschränkten

Durchmarsch



000300

- 4 -

(den unbeschränkten Durchmarsch britischer Kräfte zugestanden haben.

5.) Ägypten - Abessinien:

Von den im Nildelta und am Suezkanal vermuteten 6 brit. Inf. Divisionen sind in letzter Zeit wahrscheinlich mehrere Inf. Div. zur Verstärkung der an der abessinischen Front bei Keren operierenden Kräfte (dabei 4. ind. Inf. Div.) eingesetzt worden.

Über die Verwendung der verbliebenen Inf. Divisionen fehlen Nachrichten. Möglicherweise ist ein Teil dieser Verbände nach der Insel Kreta überführt worden.

Die zum Schutz des Suezkanals eingesetzten britischen Truppen sind in letzter Zeit z.T. durch ägyptische Einheiten abgelöst worden. Es muß damit gerechnet werden, daß weitere britische Kräfte (insgesamt bis zu 2 Divisionen) durch ägyptische Truppen freigemacht werden können. Der Kampfwert der ägyptischen Truppen ist gering, ihre Verwendung außer Landes ist nicht zu erwarten.

I.A.

*hisi*

1 Anlage

Lageberichtverteiler

000001

Geheim

679/69

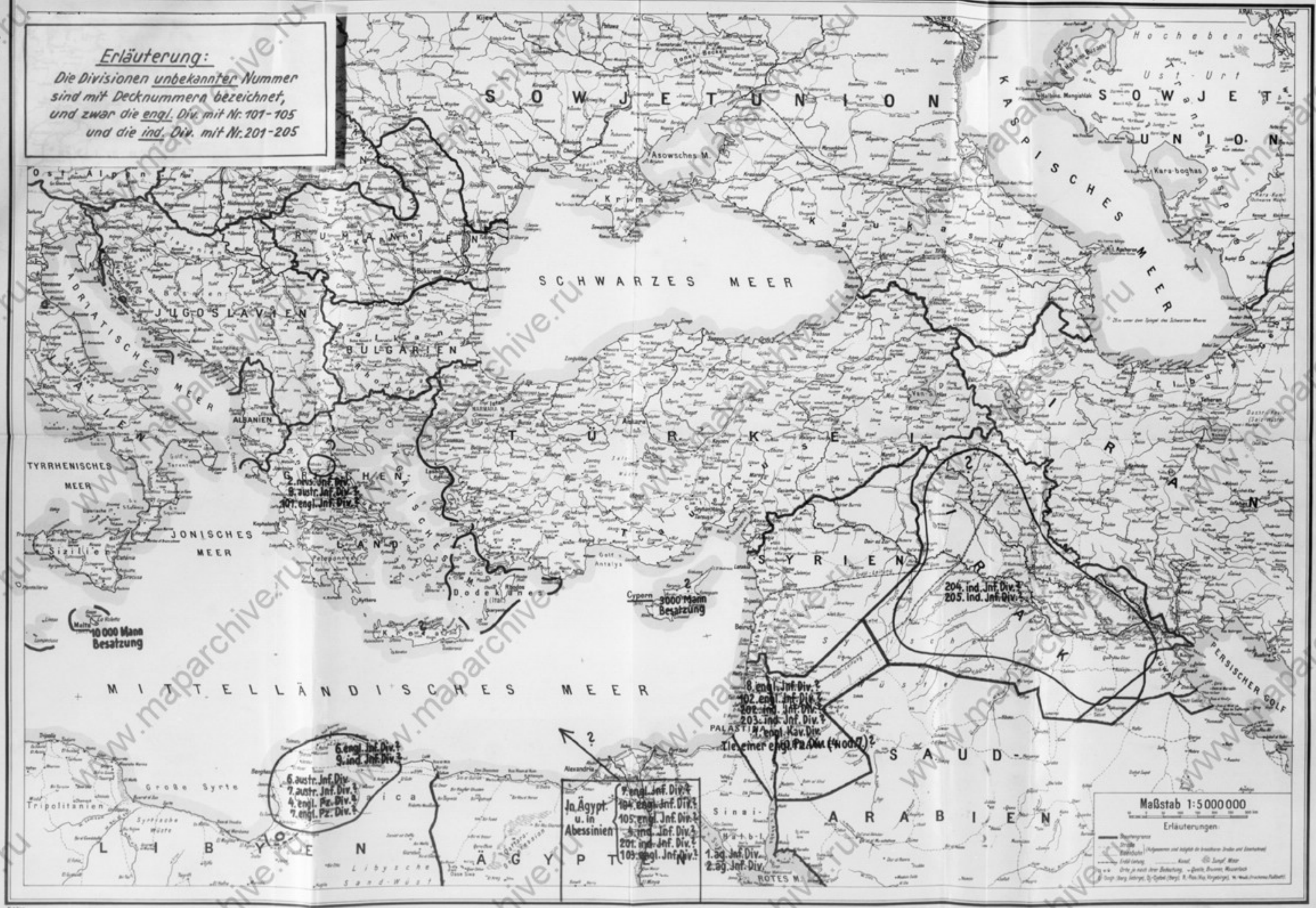
# Kräfteverteilung des britischen Heeres Südost-Europa und Mittlerer Osten

im Mittleren Osten und in Griechenland am 29. 3. 1941

Gen St d H - O. Qu. IV. Fremde Heere Ost (I)

3a Fernstudie B. I. c. Nr. 679/69

**Erläuterung:**  
Die Divisionen unbekannter Nummer sind mit Decknummern bezeichnet, und zwar die engl. Div. mit Nr. 101-105 und die ind. Div. mit Nr. 201-205



220902

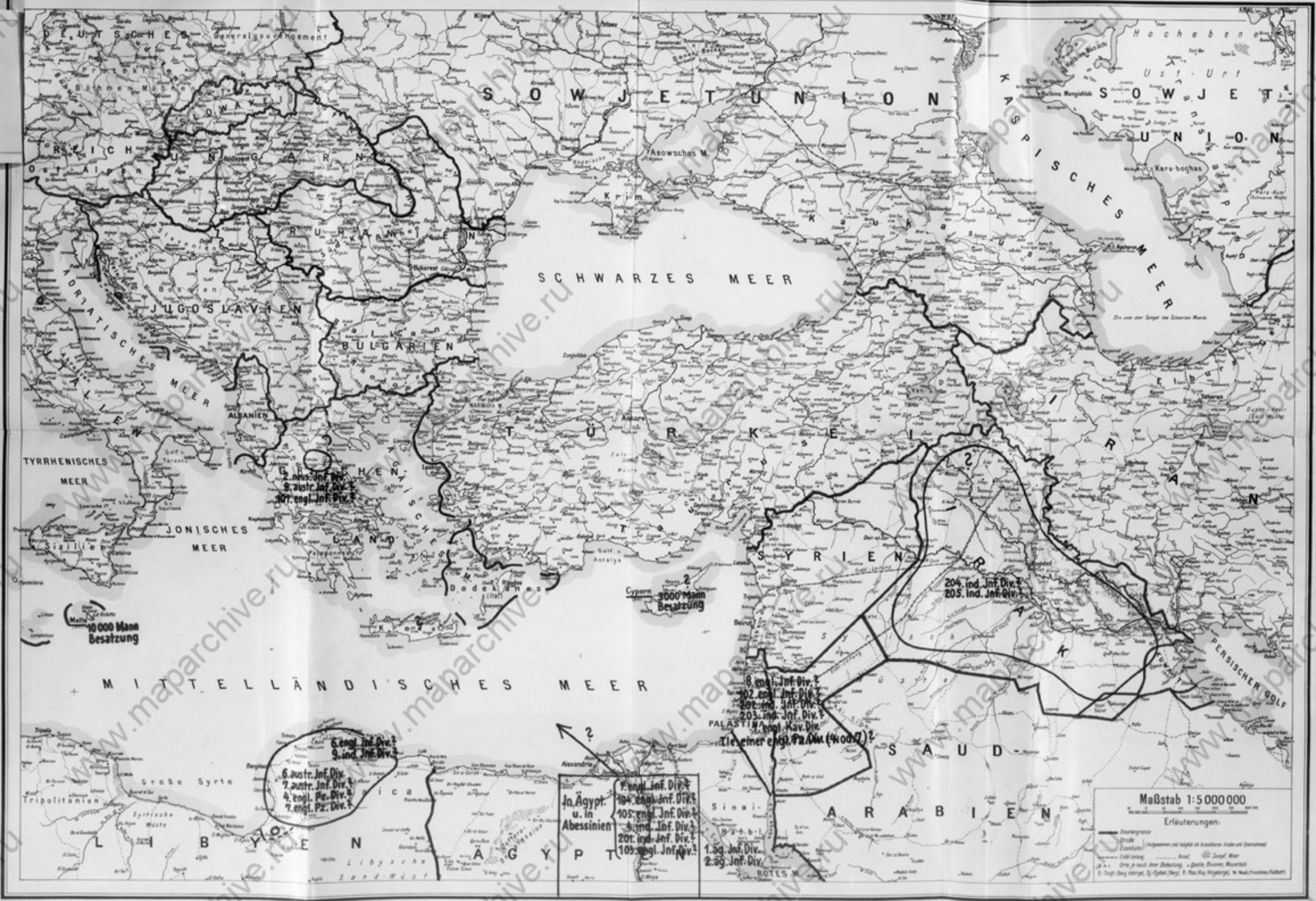
Geheim

619/619

# Kräfteverteilung des britischen Heeres Südost-Europa und Mittlerer Osten im Mittleren Osten und in Griechenland am 29.3.1941

Gen St d H-O.Qu.IV. Fremde Heere Ost (I)

Zu Fernschuppe B. I. c. Nr.



7. engl. Inf. Div.  
104. engl. Inf. Div.  
105. engl. Inf. Div.  
5. ind. Inf. Div.  
201. ind. Inf. Div.  
109. engl. Inf. Div.

In Ägypt.  
u. in  
Abessinien

Maßstab 1:5 000 000

Erläuterungen:

— Staatsgrenze  
— Straße  
— Eisenbahn  
— Aufgehoben und nicht in britischen Händen  
— Ort je nach ihrer Bedeutung — große, kleinere, kleiner  
— Topf (Berg), (Höhe), (Höhe), (Höhe), (Höhe), (Höhe), (Höhe)

000303

Zu Fliegergruppe B. I. c. Nr. <sup>678/419</sup>

OBERKOMMANDO DES HEERES  
Gen St d H - Fremde Heere West

27. 3. 1941.

G E H E I M !

Lagebericht West Nr. 445.

England.

I. Begriffsbestimmungen.

- 1.) In den Ausarbeitungen der Abt. Fremde Heere West wird in Zukunft der Begriff "englisch" (engl.) als Bezeichnung für die Truppen verwendet, die aus Großbritannien und Nordirland stammen. Die Truppen der Dominien und Indiens führen die Bezeichnung ihrer Länder (kan., austr. usw.) Die Bezeichnung "britisch" (brit.) wird als Sammelbegriff für alle Truppen des Weltreichs (einschl. Indien und Kolonien) angewendet.
- 2.) Für das Gebiet der Brit. Inseln (Großbritannien und Nordirland) wird der Begriff "Heimat" angewendet.

In Anlehnung an die englische Ausdrucksweise wird mit dem Begriff "Mittlerer Osten" der Machtbereich Englands im Orient bezeichnet, der folgende Gebiete umschließt: Ägypten und die eroberten Gebiete Nordafrikas, Sudan, Palästina, Transjordanien, Irak, die Besitzungen am Persischen Golf, Arabien und Aden. Mit "Ärner Osten" werden die ostwärts von Indien liegenden Besitzungen und Mandatsgebiete Englands bezeichnet.

II. Kräfteverteilung.

000304

- 2 -

## II. Kräfteverteilung im britischen Weltreich.

Die Zahl der zur Zeit verwendungsbereiten Divisionen beträgt wahrscheinlich 61 (dazu 2 Ägypt.). Davon befinden sich:

In der Heimat 31 engl. Jnf. Div.  
3 kan. Jnf. Div.  
2 Pz. Div.

im Mittelmeerraum  
(einschl. Irak) 8 engl. Jnf. Div.  
3 austr. Jnf. Div.  
1 neus. Jnf. Div.  
4 ind. Jnf. Div.  
(dazu 2 Ägypt. Jnf. Div.)

weitere indische Einheiten in Stärke von etwa 3 Jnf. Div.

2 engl. Pz. Div.  
1 engl. Kav. Div. (Umwandlung in Pz. Div. im Gange ?)

in Indien 2 ind. Jnf. Div.  
auf der Malayischen Halbinsel 1 austr. Jnf. Div.

## III. Heimat.

### 1.) Truppenverschiebungen.

Meldungen über ein bevorstehendes Unternehmen gegen Irland, besonders gegen die Häfen der Donegal-Bay, sowie über Verstärkung der Truppen in Nordirland sind zweifelhaft und bedürfen der Bestätigung.

Im Laufe der letzten zwei bis drei Monate wurde wahrscheinlich eine Jnf. Div. aus Grossbritannien in den Mittelmeerraum verlegt. Mitte März sollen

weitere

000305

- 3 -

weitere 9 000 Mann (dabei auch rückwärtige Dienste und Einheiten der Luftwaffe in beschränkter Zahl) nach dem Mittleren Osten eingeschifft worden sein.

2.) Truppenfeststellungen.

Es wurden 6 neue Inf.Div. gemeldet. Es besteht der Eindruck, dass in vielen Fällen an neu aufgestellte Divisionen aus bereits bestehenden Verbänden einzelne verwendungsfähige Bataillone, Abteilungen usw. abgegeben werden.

Einzelheiten siehe Anlage 1.

3.) Heimatverteidigung.

Nacheiner Meldung aus zuverlässiger Quelle ist die "Mobile Defence Force" nur noch aus wenigen Divisionen und Panzerverbänden zusammengesetzt. Die übrigen Divisionen sind in Küstennähe verlegt worden und stehen zum grössten Teil unmittelbar hinter den im Küstenschutz eingesetzten Verbänden. Als Grund für diese Umorganisation wird angegeben, dass man eine starke Behinderung der Marschbewegungen grösserer Verbände durch die deutsche Luftwaffe im Falle einer Invasion befürchtet.

Nach den vorliegenden Meldungen ist seit Anfang März keine wesentliche Änderung in der Kräfteverteilung in der Heimat eingetreten.

4.) Ersatzheer.

Das Ersatzheer hat zur Zeit eine Stärke von etwa 1 265 000 Mann, davon etwa 100 000 Ausbilder, 655 000 ausgebildete und 510 000 nicht ausgebildete Rekruten.

5.) Geschutz

000306

- 4 -

5.) Gasschutz der Zivilbevölkerung.

Die englische Zivilbevölkerung ist in der letzten Zeit wiederholt amtlich aufgefordert worden, die ausgegebenen Gasmasken ständig mitzuführen. Nach einer glaubhaften Meldung wurden in London schadhafte gewordene Gasmasken gegen neue ausgetauscht.

Einige Gasschutzübungen der Zivilbevölkerung, insbesondere in London, hatten die Abwehr von Luft- und Geländekampfstoffen zum Zweck; die Kampfstoffe wurden dabei durch Übungsmittel dargestellt.

Die zivilen Gasabwehrtrupps sind mit Schutzbekleidung ausgestattet. Apotheken und Drogerien wurden kürzlich offiziell aufgefordert, Hautentgiftungsmittel ständig bereitzuhalten.

I.A.

- 3 Anlagen -

Legeberichtverteiler-

000307

078/409  
Anlage 1 zu Lagebericht West  
Nr. 445

Truppenfeststellungen.

- 1.) Die in Großbritannien festgestellten, bisher mit Decknummern (A - D) bezeichneten Armeeoberkommandos tragen wahrscheinlich die Nummern 1 - 4 (A = 1, B = 2, C = 3, D = 4).

Es wurden 6 neue Inf.Divisionen gemeldet, und zwar die 11., 21., 26., 36., 41. und 62. Inf.Div. Die 11. und 36. Inf.Div., die vermutlich schon seit mehreren Monaten bestehen, sind als beschränkt verwendungsfähig anzusehen.

Bei der in Lagebericht West Nr.442 v.1.3.41, Ziff.A.1.) erwähnten 56. Inf.Div. (mot.?) handelt es sich nicht um eine Neuaufstellung, sondern um die bisherige 1. London Div., die mit der Nummer 56 die gleiche Bezeichnung wie im Weltkrieg erhalten hat.

Ebenso wurde auch die 2. London Div. entsprechend ihrer Weltkriegsnummer in 47. Inf.Div. (mot.?) umbenannt.

- 2.) A.O.K.1 (Wehrkreiskommando Nord)

a) VI.A.K.:

Der Einsatz der 9. und 51. Div. zum Küstenschutz in Schottland ist fraglich. Die 52. Div. wurde nördlich des "Küstenbefestigungsabschnittes Firth of Forth" bestärkt.

b) I.A.K.:

Die 66. Div. wurde wahrscheinlich zwischen der 54. Div. und dem "Küstenbefestigungsabschnitt Tyne" zum Küstenschutz eingesetzt. Der Verbleib der 60. Div., die südlich von Catterick gemeldet war, ist fraglich.

c) I.A.K.:

unverändert.

3.) A.C.Z.2



000308

- 2 -

3.) A.O.K. 2 (Wehrkreiskommando Ost)

a) II.A.K.:

Die 46.Div. wurde südostwärts von Peterborough gemeldet.

b) XI.A.K.:

Die 55.Div. ist anscheinend zwischen den "Küstenbefestigungsabschnitten Norwich und Harwich" eingesetzt.

Die 45.Div. wurde in Gegend ostwärts Hertford festgestellt.

c) XII.A.K.:

Die 43.Div. ist beiderseits Dover gemeldet. Nordostwärts Hastings wurde die 56.Div. festgestellt.

Die 44.Div. ist anscheinend in Gegend südwestlich Canterbury untergebracht.

4.) A.O.K. 3 (Wehrkreiskommando Süd)

a) IV.A.K.:

Die 42.Div. ist wahrscheinlich ostwärts Brighton eingesetzt.

Die 47.Div. ist ostwärts Portsmouth festgestellt.

Im Bereich des IV.A.K. ist die 1.Pz.Div. gemeldet.

b) V.A.K.:

unverändert.

c) VIII.A.K.:

Beim VIII.A.K. ist die 50.Div. festgestellt.

5.) A.O.K. 4 (Wehrkreiskommando West)

a) III.A.K.:

Zwischen den "Küstenbefestigungsabschnitten

Cardiff

000309

- 3 -

Cardiff und Pembroke" ist eine Division mit unbekannter Nummer eingesetzt.

Westlich Birmingham ist eine weitere Division mit unbekannter Nummer gemeldet.

- b) In der Grafschaft Pembroke sollen nach einer unbestätigten Meldung stärkere Truppen zusammengezogen sein.

6.) Heeresreserven:

Die 38. Div. ist in Gegend Aldershot festgestellt; nördlich davon wurde eine Division mit unbekannter Nummer gemeldet.

Der Antransport der 3. kan. Div. aus Kanada ist noch nicht abgeschlossen.

Der Verbleib der bisher bei den Heeresreserven festgestellten 28. und 29. Div. ist unbekannt.

7.) Nordirland:

I.X.A.K. unverändert.

000310

zu Heeresgruppe B Ia Nr. 678/449

## Anlage 2 zu Lagebericht Nr. 445

Anhalt für die Kräftegliederung England (Heimat)I. Verwendungsbereite Verbände

	Gen.Kdos.	Divisionen 1.Welle	Divisionen 3.Welle	Divisionen 4.u.5.Welle	Bemerkungen
A.O.K. 1	I. VI. ? X.	1. 2.	51. ? 52. 54.	9. ? 59. 66.	8 Divisionen
A.O.K. 2	II. XI. ? XII.		43. 44. 55. 56.	15. 18. 45. 46.	8 Divisionen
A.O.K. 3	IV. V. VIII.	3. 4. 1.Pz.	42. 48. 50.	23. ? 47.	8 Divisionen
A.O.K. 4	III.	5.			(2 Div. mit unbekannter Nr.) 3 Divisionen
Heeres-Reserve	VII. (Kanad.)		1.kanad.	2.kanad. 3.kanad: 38.	(1 Div. mit unbekannter Nr.) 5 Divisionen
Nord-Irland	IX. ?		53.	61.	(1 Div. mit unbekannter Nr.) 3 Divisionen
Verbleib unbekannt			49. 2.Pz.	11. 12. 19. 27. 28. 29. 36. 60.	(10 Div., davon 2 bei A.O.K. 4, 1 bei Heeresreserven u. 1 in Nordirland.) 6 Divisionen
In den Mittelmeerraum abtransportiert					- 5 Divisionen

36 Divisionen <sup>+</sup>)  
=====II. In Aufstellung begriffene Divisionen

(nicht verwendungsfähig)

16 ?, 21 ?, 26 ?, 31 ?, 41 ?, 62 ?,  
3.Pz. ? . 8.Pz. ? = 8 Divisionen

<sup>+</sup>) (davon voll verwendungsfähig: 23 Inf.Div., 2 Pz.Div.  
beschränkt : 11 Inf.Div.)

# GROSSBRITANNIEN und IRLAND mit Standorten des engl. Heeres

Maßstab 1:1500 000



Fremdenverbände  
in  
unbekannter  
Stärke

### I.) Herwendungsfähige Divisionen

in der Heimat gemeldet  
Fremde verbände

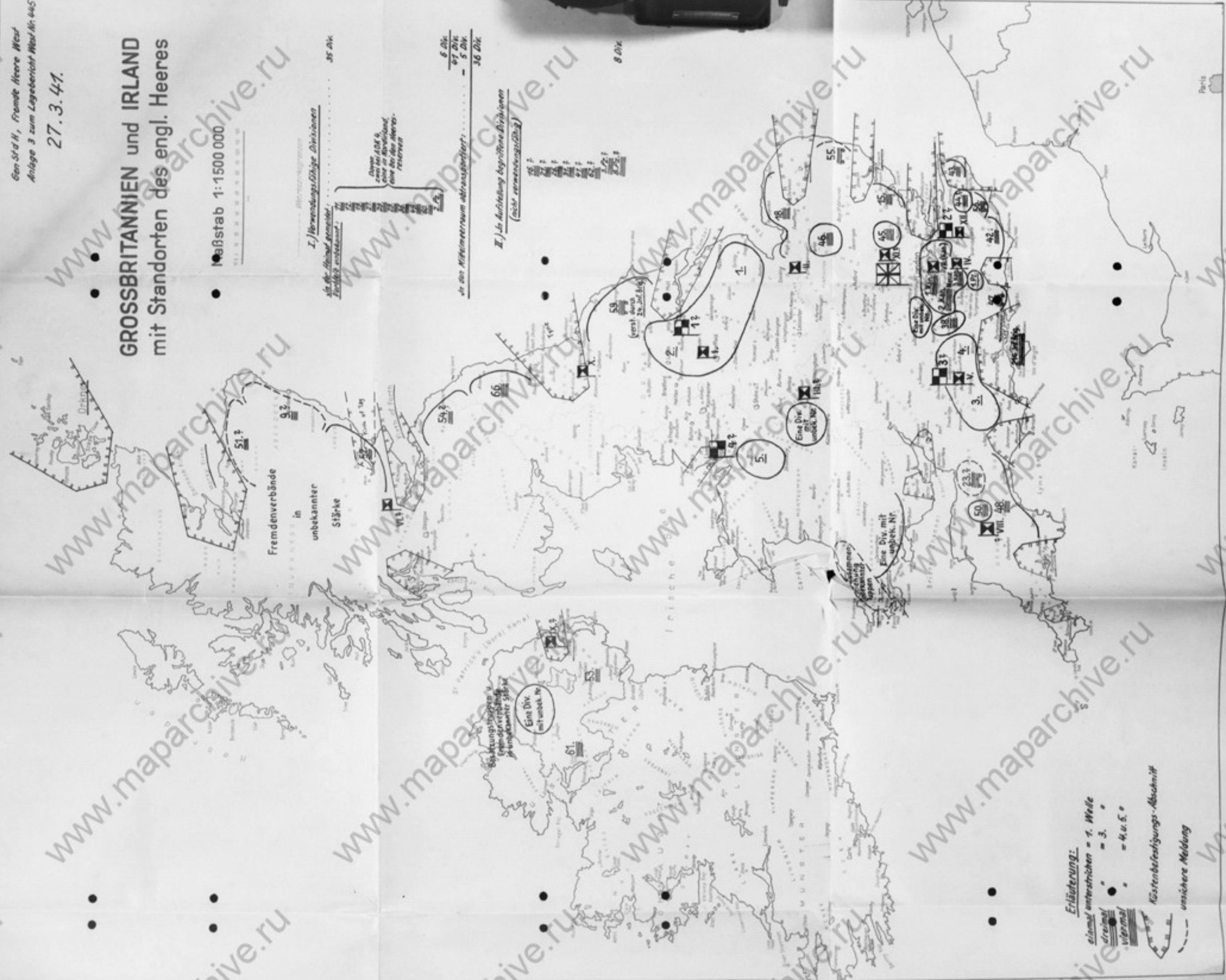
1. Div.	10. Div.
2. Div.	11. Div.
3. Div.	12. Div.
4. Div.	13. Div.
5. Div.	14. Div.
6. Div.	15. Div.
7. Div.	16. Div.
8. Div.	17. Div.
9. Div.	18. Div.
10. Div.	19. Div.
11. Div.	20. Div.
12. Div.	21. Div.
13. Div.	22. Div.
14. Div.	23. Div.
15. Div.	24. Div.
16. Div.	25. Div.
17. Div.	26. Div.
18. Div.	27. Div.
19. Div.	28. Div.
20. Div.	29. Div.
21. Div.	30. Div.
22. Div.	31. Div.
23. Div.	32. Div.
24. Div.	33. Div.
25. Div.	34. Div.
26. Div.	35. Div.
27. Div.	36. Div.
28. Div.	37. Div.
29. Div.	38. Div.
30. Div.	39. Div.
31. Div.	40. Div.
32. Div.	41. Div.
33. Div.	42. Div.
34. Div.	43. Div.
35. Div.	44. Div.
36. Div.	45. Div.
37. Div.	46. Div.
38. Div.	47. Div.
39. Div.	48. Div.
40. Div.	49. Div.
41. Div.	50. Div.
42. Div.	51. Div.
43. Div.	52. Div.
44. Div.	53. Div.
45. Div.	54. Div.
46. Div.	55. Div.
47. Div.	56. Div.
48. Div.	57. Div.
49. Div.	58. Div.
50. Div.	59. Div.
51. Div.	60. Div.
52. Div.	61. Div.
53. Div.	62. Div.
54. Div.	63. Div.
55. Div.	64. Div.
56. Div.	65. Div.
57. Div.	66. Div.
58. Div.	67. Div.
59. Div.	68. Div.
60. Div.	69. Div.
61. Div.	70. Div.
62. Div.	71. Div.
63. Div.	72. Div.
64. Div.	73. Div.
65. Div.	74. Div.
66. Div.	75. Div.
67. Div.	76. Div.
68. Div.	77. Div.
69. Div.	78. Div.
70. Div.	79. Div.
71. Div.	80. Div.
72. Div.	81. Div.
73. Div.	82. Div.
74. Div.	83. Div.
75. Div.	84. Div.
76. Div.	85. Div.
77. Div.	86. Div.
78. Div.	87. Div.
79. Div.	88. Div.
80. Div.	89. Div.
81. Div.	90. Div.
82. Div.	91. Div.
83. Div.	92. Div.
84. Div.	93. Div.
85. Div.	94. Div.
86. Div.	95. Div.
87. Div.	96. Div.
88. Div.	97. Div.
89. Div.	98. Div.
90. Div.	99. Div.
91. Div.	100. Div.

in der Heimat gemeldet  
Fremde verbände

in der Heimat gemeldet  
Fremde verbände

### II.) In Aufstellung begriffene Divisionen (nicht verwendungsfähig)

1. Div.	11. Div.
2. Div.	12. Div.
3. Div.	13. Div.
4. Div.	14. Div.
5. Div.	15. Div.
6. Div.	16. Div.
7. Div.	17. Div.
8. Div.	18. Div.
9. Div.	19. Div.
10. Div.	20. Div.
11. Div.	21. Div.
12. Div.	22. Div.
13. Div.	23. Div.
14. Div.	24. Div.
15. Div.	25. Div.
16. Div.	26. Div.
17. Div.	27. Div.
18. Div.	28. Div.
19. Div.	29. Div.
20. Div.	30. Div.
21. Div.	31. Div.
22. Div.	32. Div.
23. Div.	33. Div.
24. Div.	34. Div.
25. Div.	35. Div.
26. Div.	36. Div.
27. Div.	37. Div.
28. Div.	38. Div.
29. Div.	39. Div.
30. Div.	40. Div.
31. Div.	41. Div.
32. Div.	42. Div.
33. Div.	43. Div.
34. Div.	44. Div.
35. Div.	45. Div.
36. Div.	46. Div.
37. Div.	47. Div.
38. Div.	48. Div.
39. Div.	49. Div.
40. Div.	50. Div.
41. Div.	51. Div.
42. Div.	52. Div.
43. Div.	53. Div.
44. Div.	54. Div.
45. Div.	55. Div.
46. Div.	56. Div.
47. Div.	57. Div.
48. Div.	58. Div.
49. Div.	59. Div.
50. Div.	60. Div.
51. Div.	61. Div.
52. Div.	62. Div.
53. Div.	63. Div.
54. Div.	64. Div.
55. Div.	65. Div.
56. Div.	66. Div.
57. Div.	67. Div.
58. Div.	68. Div.
59. Div.	69. Div.
60. Div.	70. Div.
61. Div.	71. Div.
62. Div.	72. Div.
63. Div.	73. Div.
64. Div.	74. Div.
65. Div.	75. Div.
66. Div.	76. Div.
67. Div.	77. Div.
68. Div.	78. Div.
69. Div.	79. Div.
70. Div.	80. Div.
71. Div.	81. Div.
72. Div.	82. Div.
73. Div.	83. Div.
74. Div.	84. Div.
75. Div.	85. Div.
76. Div.	86. Div.
77. Div.	87. Div.
78. Div.	88. Div.
79. Div.	89. Div.
80. Div.	90. Div.
81. Div.	91. Div.
82. Div.	92. Div.
83. Div.	93. Div.
84. Div.	94. Div.
85. Div.	95. Div.
86. Div.	96. Div.
87. Div.	97. Div.
88. Div.	98. Div.
89. Div.	99. Div.
90. Div.	100. Div.



**Erläuterung:**  
 einmal unterstrichen = 1. Weile  
 dreimal = 3.  
 viermal = 4 u. 5.  
 Küstenbefestigungs-Abschnitt  
 unsichere Meldung

000312

Heeresgruppe A.

Empf.: 21. März 1941

V. 64/44 sch./Abst.

H. P. Haupt

Pbt. Ic. 6X (H. - 65. 2. 41)

11  
/

OBERKOMMANDO DES HEERES  
Gen St d H. / Abt Frd Heere West (IV)

18. 3. 1941.

Nr. 543/41 g.Kdos.

Ic: 21. 3. / Wf.	A.O.I:
03:	A.O.III:
05: K	Dolm.:
Pr./Prop.:	
Ablage:	

*Jahne!*  
23. 3. 41.

165 Ausfertigungen,  
60 Ausfertigung.

Geheime Kommandosache!

Geheime Kommandosache!

Lagebericht West Nr. 444.

Italien (für die Zeit vom 25.2. - 17.3.41):

I. Heer:

1.) Mutterland:

- a) Marschall Graziani wird wahrscheinlich das Oberkommando über die Truppen in Libyen wieder übernehmen.
- b) Bei dem großen und schnell zu deckenden Bedarf der albanischen Front an Mannschaften zur Auffüllung der abgekämpften Verbände wurden diese Mannschaften den Divisionen der 2. und 4. Armee entnommen. Um diesen Abgang zu ersetzen und außerdem die Küstenschutzverbände aufzufüllen, ist der Generalstab des Heeres ermächtigt worden, bis zu 150.000 Reservisten zu den Fahnen einzuberufen. Ende Februar und Anfang März sind umfangreiche Einberufungen auch älterer Jahrgänge bis zum Jahrgang 1900 erfolgt.
- c) Änderungen in der Gliederung des ital. Heeres:  
Die schnelle Armee "Po" (früher 6.) besteht nicht mehr. Eine neue 6. Armee besteht seit kurzem in Süditalien sowie auf Sardinien und Sizilien.  
Die Armee "Po" bestand ursprünglich aus:
  - 1 Pz.-Korps mit 3 Pz.-Div. und 2 mot. Div.;
  - 1 Schn. Korps mit 3 schnellen Div.;
  - 1 Kraftverl. Korps mit 2 kraftverlasteten Div..

000313

- 2 -

Hiervon wurden aus dem Armeebereich in andere Teile Italiens und nach Albanien und Libyen verlegt:

Das Armeeoberkommando (Albanien, jetzt A.O.K.9),  
das Gen.Kdo. Pz.-Korps nach Süditalien (als XVII.),  
das Gen.Kdo.Schn.Korps (Albanien),

die 131.Pz.-Div. nach Albanien (bereits vor  
Kriegseintritt Italiens),

der Stab der 101.mot.Div. (Albanien); die In-  
fanterie der Div. nach Süditalien,

die 132.Pz.-Div. nach Libyen,

die 102.mot.Div. befindet sich im Abtransport  
nach Libyen,

die 10.(kraftverlastete) Div. nach Sizilien.

In Oberitalien, im Raum der früheren Armee "Po", ver-  
blieben 1 Gen.Kdo. (früher kraftverlastet), die 133.

Pz.-Div., die 9.kraftverlastete Div. und 3 schnelle

Div. (ohne Artillerie, die anderweitig verwendet

wurde). Davon soll die 133.Pz.-Div. (Littorio) mit

mittleren Panzerkampfwagen ausgestattet und die 9. kraft-  
verlastete Div. zu einer Pz.-Div. umgebildet werden.

Die augenblickliche Verteilung des ital. Heeres s.Anl.1.

2.) Albanischer Kriegsschauplatz:

Starke Kampfätigkeit, besonders im mittleren Abschnitt.

Am 9.3. traten 5 - 7 italienische Divisionen, in Anwesen-  
heit des Duce in Albanien, im Streifen des VIII.A.K. und

auf den Flügeln des XXV. und IV.A.K., angeblich mit nah

gestecktem Ziel, zum Angriff an. Am 12.3. wurden die

Angriffe nach geringen Erfolgen wieder eingestellt. Auch

nach dem 12.3. herrschte weiter beiderseitige starke Ge-  
fechtstätigkeit.

Der Frontverlauf blieb im wesentlichen unverändert.

Frontverlauf und Kräftegliederung s.Anl.2.

Britische Truppen in Griechenland:

10 - 12.000 Mann des Heeres (vorwiegend Australier und  
Neuseeländer ?) wurden bis Mitte dieses Monats im Piräus  
gelandet und in der Gegend um Athen untergebracht. Ver-

- 3 -

000314

- 3 -

mutlich wurden sie teils aus Kreta, teils aus dem Mittleren Osten enttransportiert. Die Masse dieser Truppen soll angeblich zum Schutz der Flugplätze gegen Fallschirm- und Luftlandeunternehmen eingesetzt werden. Höhere Stäbe und Artillerie konnten bisher auf dem griechischen Festland nicht festgestellt werden. Es muß aber mit dem Antransport weiterer britischer Kräfte nach Griechenland gerechnet werden.

Antransporte von Truppen nach Kreta sind nicht gemeldet; sie sind jedoch anzunehmen. Meldungen über britische Transporte nach den nordägäischen Inseln (Lemnos, Thasos) bedürfen der Bestätigung.

3.) Dodkanes:

Die ostwärts Rhodos an der türkischen Küste gelegene kleine Insel Castelrosso wurde am 24.2. von britischen Truppen besetzt. Sie wurde am 28.2. durch ital. Kräfte aus dem Dodkanes zurückerobert.

4.) Nordafrikanischer Kriegsschauplatz:

a) Italienische Truppen:

In Anlehnung an das Deutsche Afrika-Korps wurde die Verteidigung Libyens im Raum um Sirte weiter ausgebaut. Schwächere Verbände wurden bis westl. El Agheila vorgeschoben, Marada und Tagrifet wurden kampflos besetzt. An der libyschen Front herrscht zur Zeit keine Gefechtstätigkeit, sondern nur beiderseitige Aufklärungstätigkeit im Raum um El Agheila.

Änderungen in der Gliederung:

In der italienischen 5. Armee soll die 60. (mot.) Division (Sabrata), von der sich Teile aus der Cirenaica gerettet haben,

- 4 -

000375

- 4 -

neu aufgestellt werden. Ferner sollen mehrere Inf.-  
Divisionen der 5. Armee motorisiert werden.

Kräfteverteilung (ohne Deutsches Afrika-Korps) s. APl. 3.

Die Besetzung der Oase Giarabub hält sich weiter, sie  
wurde laufend durch italienische Flugzeuge versorgt.

Die Oase Oufra ging am 1.3. verloren (s. Lagebericht  
West Nr. 441 v. 25.2.). Neue Nachrichten liegen nicht  
vor. Es ist nicht bekannt, ob sich in Tazerbo noch  
schwächere italienische Kräfte halten.

In Südwest-Libyen keine Veränderungen.

b) Britische Truppen:

West-Cirenaica:

Die britischen Truppen, die bis zur Linie El Agheila -  
Marada vorgestoßen waren, haben sich mit der Masse  
bis in die Gegend beiderseits Agedabia abgesetzt, wo  
sie sich vermutlich verteidigen werden; der Aufbau  
einer Flankensicherung bei Gialo (230 km südostw.  
Agedabia) ist möglich.

In der westlichen Cirenaica befinden sich mit Sicher-  
heit: ein (II?) austr. A.K. mit der 6. austr. Div.,  
Teile der 4. Pz.-Div. und der französische Verband  
(mot.). Außerdem werden hier die 7. austr. Div., die  
Masse der 4. Pz.-Div., die 7. Pz.-Div. und britische  
Heerespanzereinheiten vermutet. Nach einer unbe-  
stätigten Meldung soll die Masse der Pz. Verbände in  
der Gegend um Bengasi liegen, wo die Verluste aufge-  
füllt und die Fahrzeuge überholt werden sollen. Für  
eine Fortsetzung der Offensive gegen Tripolitania  
bestehen z. Zt. keine Anzeichen. Zwischen Agedabia  
und Gasr el Brega (40 km nordostw. El Agheila) sind  
nur noch ein (?) austr. Batl. und die 1./King's  
Dragoons Guards gemeldet; die letzteren gehören wahr-

- 5 -



000316

- 5 -

scheinlich zur 4.Pz.-Div.. In dem Küstenstreifen südwestl. Gasr el Brega und in der Gegend südl. El Agheila wurden lediglich britische Spähtruppe festgestellt.

Marmarica, Ägypten, Palästina:

Über das Gebiet von Derna nach Osten bis zum Nildelta liegen keinerlei zuverlässige Nachrichten vor. Angeblich sollen in den größeren Häfen stärkere Verbände zum Abtransport nach Palästina, Richtung Kreta oder zur Besetzung von Inseln im Ägäischen Meer bereitgestellt sein. Nach bisher unbestätigten Nachrichten sind bereits erhebliche Verstärkungen nach Palästina verlegt worden. Einzelne britische Bataillone, die bisher am Suez-Kanal gelegen hatten, wurden angeblich durch ägyptische Einheiten abgelöst und nach Palästina abtransportiert. Hier befinden sich neben der 1.Kav.Div., die zur Zeit wahrscheinlich mechanisiert wird, vermutlich die 8.brit. Inf.-Div. und vielleicht die 9.austr. Inf.-Div.. Bei den Verstärkungen in Palästina kann es sich auch um Teile von indischen Truppen handeln, die schon seit längerer Zeit in Stärke von 3 Divisionen im Anmarsch über Mesopotamien nach Palästina oder Mossul gemeldet sind.

Wahrscheinlich wird eine neue neuasel.Div. im Nildelta aufgestellt. In Nordafrika wird die 9.indische Div. gemeldet, die sich zum großen Teil aus aktiven britischen Einheiten zusammensetzen soll, die bei Kriegsausbruch in Indien standen. Wahrscheinlich handelt es sich um eine der in Nordafrika gemeldeten indischen Divisionen mit bisher unbekannter Nummer.

Die bisher in Palästina vermutete 8.austr. Inf.-Div. befindet sich mit großer Wahrscheinlichkeit in Brit.-Malaya. Es ist anzunehmen, daß sie aus Australien unmittelbar dorthin überführt wurde.

- 5 -

000317

- 6 -

Die 4.ind.Div. ist wahrscheinlich nach dem Sudan abtransportiert worden.

5.) Ostafrikanischer Kriegsschauplatz ( s.Anl.4):

Eritrea-Front:

Nach Zuführung neuer Kräfte nahm die britische Angriffstätigkeit bei Cheren und nordostwärts davon sowie gegen Asmara wieder zu.

Die italienischen Kräfte kämpften dort weiter zäh und konnten ihre Stellungen im wesentlichen halten.

Sudan-Front:

Britische Kräfte und aufständische Abessinier gehen gegen Debre Marcos vor. Im südlichen Sudan sind brit. und nach bisher nicht bestätigten Meldungen belgische Truppen aus dem Kongo im Vorgehen über Asosa und nordostwärts davon auf Mendi.

Somali- Kenia-Front:

In Somaliland erreichten brit.mot. Verbände nach der Einnahme von Mogadiscio Giggiga. Sie klären gegen Harrar auf.

Nach britischen Rundfunkmeldungen wurde Berbera am 17.3. abends durch britische Truppen besetzt (in Legenkarte noch nicht eingezeichnet). Es ist möglich, daß Berbera die Basis für die Weiterführung der Angriffe auf Harrar und Addis Abeba werden soll.

In Südwest-Somaliland wurde nach britischen Meldungen Dolo genommen.

Britische Truppen gehen von Südwesten und Süden auf Neghelli vor.

II. Marine:

Der Geleitzugverkehr nach Albanien und nach Libyen verlief ohne größere Unterbrechungen. Es traten nur geringe Verluste ein.

- 7 -

000318

- 7 -

Italienische Verluste:

Im Mittelmeer ging der ital. Kreuzer "Diaz" durch Torpedotreffer oder Minen verloren. 5 ital. Handelsschiffe wurden durch feindl. U-Boote, ein weiteres durch Bombentreffer versenkt. Ferner erhielten ein beschädigt im Hafen von Tripolis liegendes deutsches Schiff sowie 1 ital. Transporter Bombentreffer.

In der Adria und Ägis wurden versenkt: 1 ital. Torpedoboot, das ital. Lazarettschiff "Po" (der größte Teil der Besatzung und des Personals - darunter Gräfin Ciano, die Tochter Mussolinis - konnte gerettet werden) und 1 ital. Handelsschiff durch Lufttorpedos sowie 1 ital. U-Boot durch brit. Geleiteinheiten und 1 ital. Handelsdampfer durch griech. U-Boot. Nach griech. Meldungen soll ein weiteres ital. U-Boot durch einen griech. Zerstörer versenkt worden sein.

Im Roten Meer griff 1 brit. Kreuzer 1 ital. Handelsschiff an und versenkte es wahrscheinlich. Im Indischen Ozean wurde das ital. Kaperschiff "Ramè I" (3.667 BRT) durch einen brit. Kreuzer nach kurzem Widerstand aufgebracht und versenkt. Bei der Einnahme des ital. Hafens Chisimio an der Somaliküste fielen nach brit. Meldungen 5 ital. Handelsschiffe von insgesamt 28.000 BRT in britische Hand; 4 weitere Schiffe versenkten sich selbst.

Britische Verluste:

Im Mittelmeer wurden 2 brit. U-Boote versenkt, 1 weiteres wahrscheinlich getroffen. Durch Bombentreffer wurden 2 brit. Transporter versenkt. Im Gebiet der Insel Castellorosso erhielten 1 brit. Hilfskreuzer sowie 3 weitere Einheiten Bomben- bzw. Torpedotreffer. Bei Angriffen auf britische Geleitzüge wurden Treffer auf 1 Kreuzer, 2 Zerstörern sowie auf 7 Handelsschiffen (darunter drei 8-10.000 BRT-Transporter) erzielt.

1 ital. U-Boot im Atlantik meldet die Versenkung von 5 Handelsschiffen mit insgesamt etwa 30.000 BRT.

- 8 -

000316

- 3 -

### III. Luftwaffe:

Starke italienische Luftwaffen-Tätigkeit, vorwiegend auf dem albanischen Kriegsschauplatz.

Lebhafte, erfolgreiche Tätigkeit des X. Deutschen Flieger-Korps im mittleren und östlichen Mittelmeer sowie auf dem nordafrikanischen Kriegsschauplatz.

Anscheinend wird der Hafen Bengasi wegen der Besetzung durch das Deutsche Flieger-Korps nur noch wenig benutzt.

Die britische Luftwaffen-Tätigkeit auf dem albanischen Kriegsschauplatz war lebhaft, auf dem libyschen gering; auf ostafrikanischen Kriegsschauplatz hielt sie sich im bisherigen Rahmen.

### E. Schweiz:

Der Grenzschutz der Nordfront (53 Grenzschutz-Btl.) wurde zum 13.3. (wahrscheinlich auf 2 Monate) einberufen. Die Stöße und "Stammataillone" (20-36jährige) der Grenzbrigaden 4-8 sind bereits seit Mitte Februar im Dienst. Der Grenzschutz der 9.Div. und Geb.Brigaden 10, 11 und 12 (37 Grenzschutz-Btl.) wird zu Mitte Juni aufgeboten.

I.A. u. i.V.

Krupp-Rinder

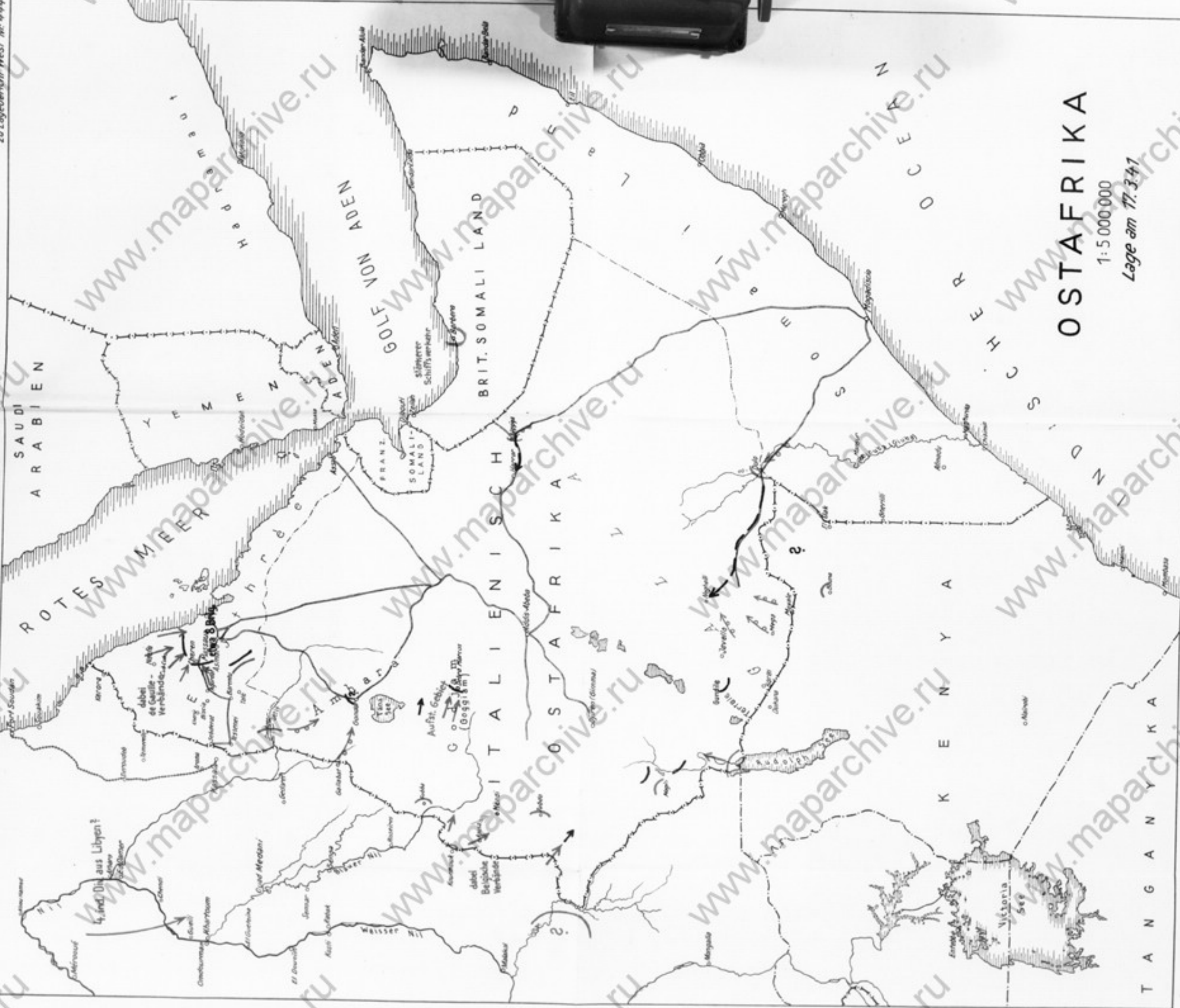
### Anlagen:

- Anl. 1 Skizze Verteilung des ital. Heeres,
- " 2 Skizze albanischer Kriegsschauplatz,
- " 3 Skizze nordafrikanischer Kriegsschauplatz,
- " 4 Skizze ostafrikanischer Kriegsschauplatz.

Gen St d H, Fremde Heere West / IV

Geheime Kommandosache!

№ 4 zu Nr. 543/43 g Mdos -  
zu Lagebericht West Nr. 4-44



OSTAFRIKA

1:5.000.000

Lage am 17.3.41

TANGANIKA

KENYA

OSTAFRIKA

ITALIENISCH

BRIT. SOMALI-LAND

SOMALI-LAND

ARABIEN

ROTES MEER

GOLF VON ADEN

INDISCHES OZEAN

Victoria See

Nildelta

NIL

Nile

Nile

Nile

Nile

Nile

Nile

Nile



7th Ferry Group R.I.C. Nr. 14/11/4/11/17

Anl. 2 zu Nr. 593/41 g. Nidos -  
zu Lagebericht West Nr. 4-4-4

Geheime Kommandosache!

Gen St d H, Fremde Heere West / 17



Lage auf dem albanisch-griechischen Kriegsschauplatz  
am 17. 3. 41

Erklärung: (D) von brit. Luftwaffe bediente Flugplätze

Maßstab 1:1000 000

Englische Truppen in unbekannter Stärke  
3 brit. Btl.  
Neuaufstellungen (27. 3.)

Geheime Kommandosache!

3a Ferngruppe R. I. c. T. 10/11/12/13/14

Genstab d.H.,  
Gen St d.H., Fremde Heere West/IV

**Italien**

1:3 000 000

Anl. 1 zu Nr. 54347 g Kdos-  
zu Lagebericht West Nr. 444

*Die augenblickl. Verteilung des ital. Heeres*

Stand: 17. 3. 47

an der frz. Grenze (4. Armee)	} Masse wahrscheinl. in Friedens- standorten	5 Div.
an der jugoslaw. Grenze (2. Armee)		6 Div.
in den Friedensstandorten		12 Div.
auf den Inseln Sardinien, Sizilien u. in Süditalien (6. Armee)		9 Div.
in Albanien: H. Gr. Albanien (9 u. 11. Armee)		25 Div.
auf dem Dodekanes		1 Div.
in Tripolitanien (5. Armee)		6 Div.
		<b>zus. 64 Div.</b>





000324

Ic: 17.3./H	A.O.I:	Heeresgruppe B.
03:	A.O.III: <i>hm</i>	Eingeg.: 15. März 1941
05: <i>H</i>	Doktr.:	Nr. 578/41
Prüfung:		.....ologen
		15.3.1941.

OBLETTENDANT DES HEERES  
Gen. St. d. H. / Abt. Fremde Heere West (II)

S e k r e t

Lagebericht West Nr. 443

Frankreich

1.) Mutterland:

General Weygand befand sich in der Zeit vom 5. - 10.3. zur "Besprechung politischer, wirtschaftlicher und militärischer Probleme von Französisch-Afrika" in Vichy. Nach dem in diesem Zusammenhang ausgegebenen amtlichen Bericht wird Nordafrika allein durch französische Streitkräfte gegen jeden Angreifer verteidigt werden. Die unbedingte Treue zu Pétain wurde erneut betont.

Am 10.3. traf der Generalgouverneur von Algerien, Admiral Abrial, ebenfalls in Vichy ein. Die Generalresidenten von Marokko und Tunesien sowie der Hohe Kommissar von Syrien sollen in nächster Zeit folgen.

Admiral Darlan stellt die Begleitung französischer Handelsschiffe durch die Kriegsmarine in Aussicht, falls England weitere französische Handelsschiffe kapern werde.

Die garde républicaine mobile wird mit sofortiger Wirkung die Bezeichnung "la garde" führen.

2.) Kolonialreich:

Somaliküste: Die italienische Waffenstillstandskommission hat die Genehmigung zur Wiederbewaffnung der im Vorjahre entwaffneten Truppen gegeben. Sie bestehen im wesentlichen aus 7 Sen. Schützen-Btl., 1 l. Art. Abt., 1 Pz.-Spähschwadron, 1 Komp. Pz. Kampfwagen und 1 Küstenbatterie.

In der Levante sind Anfang des Monats Unruhen ausgebrochen, die trotz Einsatz von Heer und Polizei noch nicht völlig unterdrückt werden konnten. Neben den Schwierigkeiten der Lebensmittelversorgung dürfte die Agitation Englands und de Gaulles schon länger vorhandene Spannungen ausgelöst haben. Die Unruhen haben ganz Nordsyrien, und zwar sowohl die grossen Städte als

000325

- 2 -

auch die Landbevölkerung erfasst. Die höheren Schalen wurden geschlossen.

Bei der Kräfteverteilung in Syrien zeichnet sich immer deutlicher eine Verdichtung im Südwestteil des Gebietes ab. Die Masse der Truppen befindet sich im Raum Home - Damaskus - Sousseida - Beyrouth - Tripoli. Einzelheiten siehe Anlage.

Indochina:

Der Vertrag mit Thailand wurde am 11.3. in Tokio unterzeichnet. Frankreich muss Teile von Laos und Cambodja an Thailand abtreten, diese Gebiete sollen entmilitarisiert werden. Karte mit neuem Grenzverlauf wird nachgereicht.

Generalgouverneur Decoux hat Behauptungen des Auslandes, vor allem Japans, über eine Ausbreitung der de Gaulle-Bewegung sowie Beziehungen zu England dementiert.

Abgefallene Gebiete:

Die gegen Italienisch-Ostafrika vorgehenden Kräfte der "Freien Franzosen" sollen sich aus Senegalesen, Angehörigen der Fremdenlegion und Freiwilligen aus dem Mutterland zusammensetzen. Sie wurden durch englische Artillerie verstärkt. Der Antransport erfolgt aus dem Tschadgebiet im Kraftwagenmarsch. Es handelt sich mit Sicherheit nur um schwächere Kräfte.

Die Einnahme von Kufra soll durch das "Kamelkorps Südlibyen" erfolgt sein.

Dem "Freien Frankreich" wurde durch England ein selbständiges Budget zur Verfügung gestellt. Dadurch sollen die Handlungsfreiheit erweitert und die geldlichen Schwierigkeiten der abgefallenen Kolonien erleichtert werden.

General de Gaulle wurde erstmalig durch den englischen König empfangen.

Die Propaganda der "Freien Franzosen" arbeitet vor allem mit den Gebietsabtretungen an Thailand und dem Eintreffen deutscher Kommissionen in Nordafrika. General Weygand wird mehrfach scharf angegriffen und ihm Bruch des

- 3 -

000326

- 3 -

Ehrenwortes, Afrika zu verteidigen, vorgeworfen.

I.A.

1 Anlage



000328

1 Anlage

(Legenkarte England)

Hilf. Lagerbericht № 442

(Hilf. A/c № 442/418)

000329

52/19 zu Heeresgruppe A. I c Nr. 482/19

OBERKOMMANDO DES HEERES  
Gen St d H. Abt. Fremde Heere West

den 1.3.41

Geheim!

Lagebericht West Nr. 442

England:

A. Neuaufstellung von Divisionen.

1.) In der Heimat:

Die 56. Inf. Div. wurde wahrscheinlich unter Verwendung von Abgaben aus der 12. Inf. Div. und der 1. London Div. (mot.) aufgestellt; sie ist als beschränkt verwendungsfähig zu werten.

Nach einer bisher unbestätigten Meldung befindet sich die 8. Pz. Div. in der Aufstellung; mit einer Verwendungsbereitschaft dieser Division ist vorerst nicht zu rechnen.

Im Laufe der nächsten Zeit sollen weitere 1 - 2 Inf. Div. aufgestellt werden. Bestätigung dieser Nachricht bleibt abzuwarten.

2.) Im Mittleren Osten:

In Ägypten bestehen die 7. Inf. Div. und wahrscheinlich die 4. Pz. Div. (s. Lagebericht Nr. 438 vom 6.2.41, A, I, 2 b); beide Divisionen müssen als voll verwendungsfähig angesehen werden (siehe Ziffer B).

Mehrere Anzeichen sprechen dafür, daß die im Mittleren Osten festgestellte 1. Kav. Div. mechanisiert wird.

B. Seetransporte.

Der Transport der 3. kan. Inf. Div. nach Großbritannien wird erst Anfang März abgeschlossen sein. Die Division tritt nach einer Meldung aus zuverlässiger Quelle zum VII. (kan.) A.K.

Im Monat März sollen die noch fehlenden Korpsstruppen für das VII. (kan.) A.K. aus Kanada nach Großbritannien verschifft werden, darunter ein kan. schweres Pz. Rgt.

Im Laufe des Frühjahrs (nicht vor April) ist die zur Zeit in Aufstellung befindliche kan. Pz. Div. zum Transport nach Großbritannien vorgesehen.

(Das kan. schw. Pz. Rgt. und die kan. Pz. Div. werden ohne Pz. Fahrzeuge in Großbritannien ankommen; sie sollen erst nach Eintreffen damit ausgestattet werden. Mit einer Verwendungsbereitschaft dieser Verbände ist deshalb vorerst nicht zu rechnen.)

Die

000330

Die bisher in Gr. Britannien verbleibenden Teile der 2. nouseel. Inf. Div. wurden anscheinend schon vor längerer Zeit nach Ägypten transportiert (s. Lagebericht Nr. 437 vom 24.1.41, Ziffer I, 1 b).

Die bisher angenommene Verlegung der 1. London Div. (mot.) nach Ägypten erscheint fraglich, da die 1. London Div. (mot.) nach einer Meldung aus zuverlässiger Quelle an den Truppenübungen teilgenommen haben soll, die von Ende Januar bis Mitte Februar in Mittel- und Südkengland stattgefunden haben (s. Ziffer B, 1). Vermutlich wurden von der 1. London Div. (mot.) im September 1939 nur die damals mit Tropenausrüstung ausgestatteten Einheiten nach Ägypten abgegeben.

Nach den zur Zeit vorliegenden Meldungen wurden aus Großbritannien seit August 1940 insgesamt nach dem Mittlern Osten (Ägypten) verlegt:

- a) höchstens vier geschlossene Inf. oder mot. Divisionen
- b) Abgaben aus Inf. Divisionen zur Aufstellung der 7. Inf. Div. (s. A, 2)
- c) Abgaben aus mot. und Pz. Divisionen sowie Aufkl. Abteilungen (mot.) zur Aufstellung der 4. Pz. Div. (s. A, 2)
- d) Korps- und Heeresgruppen (darunter Heerespanzer- und Aufklärungsverbände).

#### C. Kräfteverteilung.

Von den bestehenden bzw. in Aufstellung begriffenen 47 britischen Divisionen befinden sich zur Zeit wahrscheinlich:

in der Heimat: 33 Inf. oder mot. Divisionen

4 Pz. Divisionen

(dazu 3 kan. Inf. Div.)

in Mittl. Osten: 7 Inf. oder mot. Divisionen

2 Pz. Divisionen

1 Kav. Div.

(dazu 3-4 austr., 1 nouseel. und 3-4 indische Inf. Div.).

000331

- 3 -

D. Das britische Heer in Großbritannien.  
(einschl. kan.A.K. mit 3 kan.Divisionen)

1.) Das Feldheer (ohne Flak):

a) Gesamtstärke:

<u>4 Armeoberkommandos</u>	} etwa 700.000 Mann
<u>12 Generalkommandos</u>	
<u>40 Divisionen</u>	

b) Truppenfeststellungen: s. Anlage 1.

c) Kräfteverteilung:

Die Anzahl der Divisionen in Großbritannien erhöht sich im Gegensatz zu der bisherigen Auffassung um 1 1/2 Inf.Div. und 1 Pz.Div.

In Nordirland ist die Anzahl der Divisionen unverändert geblieben.

Einzelheiten siehe Anlage 2 und 3.

2.) Das Ersatzheer (einschl. Flak):

a) Aus mehreren Meldungen ist zu schließen, daß der Geburtsjahrgang 1908 Anfang Februar einberufen wurde (beim Heer etwa 170.000 Mann). Weitere 6 Jahrgänge (1904 bis 1907 sowie 1920 und 1921) sind für den Wehrdienst registriert. Davon sollen nach unbestätigten Nachrichten die Jahrgänge 1906 und 1907 demnächst einberufen werden.

b) Das Ersatzheer wird zur Zeit eine Gesamtstärke von etwa 1.400.000 Mann besitzen, davon etwa  
100.000 Ausbilder,  
450.000 Mann mit abgeschlossener Rekrutenausbildung  
und 850.000 Rekruten.

3.) Home Guard 1.700.000 Mann

4.) Freidenverbände 15-20.000 Mann

} wie bisher.

E. Einzelheiten.



000332

- 4 -

## E. Einzelheiten.

### 1.) Truppenübungen, Ausbildung.

a) Ende Jan.-Mitte Febr. haben zahlreiche Truppenübungen im Korps- oder Divisionsverband stattgefunden.

An diesen Übungen scheint die Masse der in Mittel- und Südingland stehenden Gen.Klos. und Div. (mindestens 25, einschl. des kan.A.K. und der 1. und 2. Pz.Div.) sowie Einheiten der Luftwaffe teilgenommen zu haben. Der Austausch zwischen Truppen der M.D.P. und C.D.F. wurde dabei, insbesondere im Wehrkreiskommando Süd, fortgesetzt.

Übungsweck war in allen Fällen die Abwehr bzw. Gegenangriff gegen einen landenden oder gelandeten Gegner, der häufig Luftlande- und Fallschirmtruppen sowie chemische Kampfstoffe einsetzte.

Bei der Durchführung wurden Gegenangriffsreserven bemerkenswerter Weise ausschließlich im Landarsch (meist Kraftwagenmarsch) herangeführt, wobei es nach einer zuverlässigen Meldung zu erheblichen Verkehrsschwierigkeiten gekommen ist. Das Bahnnetz wurde für die Truppentransporte nicht ausgenutzt.

b) Vom 22. - 25.1. fand eine große Rehebenübung im Bereich der gesamten Ost- und Südküste statt. Daraus haben mit Sicherheit 10 Gen.Klos. mit mindestens 12 Divisionsstäben teilgenommen.

Übungsweck: Prüfung von Nachschub- und Nachrichtenverbindungen der Küstenverteidigung bei feindlichen Landungsversuchen.

c) Bei zwei Übungen wurden als Teilnehmer Einheiten der chemischen Truppe genannt.

d) Dem engen Zusammenwirken zwischen Meer und Luftwaffe wird offensichtlich in theoretischer und praktischer Ausbildung erhöhte Beachtung geschenkt.

e) Angaben über Fallschirmjäger s. Anlage 4.

### 2.) Bewaffnung.

a) Nach einer zuverlässigen Meldung wird die vollständige Ausstattung des Heeres mit Pak bis Anfang Mai d.J. durchgeführt sein.

b) Bei den Fremdenverbänden in England ist mit dem Austraten von "Chenillettes" (kleine französische Kettenfahrzeuge für Munitionstransport usw.) zu rechnen.

c) Aus mehreren Meldungen läßt sich ersehen, daß in der letzten Zeit die Waffenlieferungen aus USA für das britische Heer zugenommen haben. Es handelt sich dabei meist um veraltetes Material.

3.) Transportlage.

000333

3.) Transportlage.

- a) Um die ständig wachsenden Truppen- und Warentransporte bewältigen zu können, werden nach einer glaubwürdigen Meldung zur Zeit die Fernverkehrsstraßen Bristol - London, Plymouth - London und Southampton - Oxford - Coventry - Leeds mit großem Nachdruck ausgebaut und zum Teil durch Anlage von Umgehungsstraßen um Ortschaften verbessert.
- b) Zur weiteren Behebung von Transportschwierigkeiten ist nach einer Bekanntmachung des britischen Transportministeriums vorgesehen, sämtliche vorhandenen mot. Transportmittel in Staatsdienst zu stellen: Die Kfz. bleiben im Besitz der Eigentümer, sollen jedoch nur nach den Weisungen des Transportministeriums eingesetzt werden.
- c) Der seit Sommer 1940 festzustellende verhältnismäßig geringe Wechsel in den Einsatz- und Unterbringungsräumen der einzelnen Divisionen ist sicherlich auch auf Schwierigkeiten in der Transportlage zurückzuführen.
- 4.) Angeblich soll die Regierung infolge der Beschießungen durch deutsche Ferngeschütze eine Evakuierung des südostenglischen Dreiecks bis zur Linie Gravesend - Eastbourne beabsichtigen.
- 5.) Im Zuge der allgemeinen Herabsetzung der Lebensmittellationen soll seit Ende Januar auch für die im Mutterland stehenden Truppen eine Kürzung um rund 20 v.H. erfolgt sein.
- 6.) Aus einer Zeitungsnotiz geht hervor, daß die britischen Truppenteile Unterscheidungsabzeichen nach eigener Wahl führen, die vom Kriegsministerium geduldet werden, ohne ausdrücklich genehmigt zu sein. Auf den Uniformen und Fahrzeugen sind u.a. folgende Abzeichen angebracht:  
Trompetender Elefant, angreifendes Rhinoceros, schwarze Katze, stechender Skorpion, fliegender Storch, Eiche, Esche, Ulme, auf einem Besenstiel reitende Hexe u.dgl.  
Aus diesen Abzeichen können wegen ihrer Vielfalt und Regellosigkeit keine Schlüsse auf Truppeneigenschaft gezogen werden.

I. A.

*Kisi*

4. Anlagen.

000334

Zu Heeresgruppe A. I. c Nr. 482/419

Anlage 1 zu Lagebericht West Nr. 442

Truppenfeststellungen

1.) A.O.K. A (Wehrkreiskommando Nord).

Armeehauptquartier vermutlich in Doncaster.

a) VI.A.K.:

Die 9.Div. ist beiderseits Aberdeen zum Küstenschutz eingesetzt. Teile der bisher hier vermuteten wurden zwischen den Küstenbefestigungsabschnitten "Westerly" und "Harwich" gemeldet (?).

In Anlehnung an die Küstenbefestigungsabschnitte "Firth of Tay" und "Firth of Forth" wurde die Masse der 52.Div. (156. und 157. Inf. Brig.) festgestellt.

b) V.A.K.:

Die 54.Div. ist zwischen den Küstenbefestigungsabschnitten "Firth of Forth" und "Tyne",

die 59.Div. zwischen den Küstenbefestigungsabschnitten "Tyne" und "Humber" eingesetzt.

Auf dem Truppenübungsplatz Catterick befindet sich die 66.Div. und südlich davon vermutlich die 60.Div.

c) I.A.K.:

Generalkommando vermutlich in Gegend Sheffield.

Nach neuen Meldungen besteht der Eindruck, dass Teile der 1.Div. im Wechsel zum Küstenschutz zwischen dem Küstenbefestigungsabschnitt "Humber" und The Wash eingesetzt sind.

2.) A.O.K. E (Wehrkreiskommando Ost).

Armeehauptquartier vermutlich in Tunbridge Wells.

a) II.A.K.:

Die 18.Div. ist nach mehreren Meldungen zwischen The Wash und dem Küstenbefestigungsabschnitt "Norwich" eingesetzt.

000335

Anlage 1 zu Lagebericht West Nr.442

Truppenfeststellungen

1.) A.O.K. A (Wehrkreiskommando Nord).

Armeehauptquartier vermutlich in Doncaster.

a) VI.A.K.:

Die 9.Div. ist beiderseits Aberdeen zum Küstenschutz eingesetzt. Teile der bisher hier verputeten 46.Div. wurden zwischen den Küstenbefestigungsabschnitten "Norwich" und "Harwich" gemeldet (?).

In Anlehnung an die Küstenbefestigungsabschnitte "Firth of Tay" und "Firth of Forth" wurde die Masse der 52.Div. (156. und 157.Inf.Brig.) festgestellt.

b) X.A.K.:

Die 54.Div. ist zwischen den Küstenbefestigungsabschnitten "Firth of Forth" und "Tyne",

die 59.Div. zwischen den Küstenbefestigungsabschnitten "Tyne" und "Humber" eingesetzt.

Auf dem Truppenübungsplatz Catterick befindet sich die 66.Div. und südlich davon vermutlich die 60.Div.

c) I.A.K.:

Generalkommando vermutlich in Gegend Sheffield.

Nach neuen Meldungen besteht der Eindruck, dass Teile der 1.Div. im Wechsel zum Küstenschutz zwischen dem Küstenbefestigungsabschnitt "Humber" und The Wash eingesetzt sind.

2.) A.O.K. B (Wehrkreiskommando Ost).

Armeehauptquartier vermutlich in Tunbridge Wells.

a) II.A.K.:

Die 18.Div. ist nach mehreren Meldungen zwischen The Wash und dem Küstenbefestigungsabschnitt "Norwich" eingesetzt.

000336

eingesetzt.

b) XI.A.K.:

Keine Veränderungen. Die 15.Div. wurde in ihrem bisherigen Einsatzraum bestätigt.

c) XII.A.K.:

Generalkommando vermutlich in Gegend Tunbridge Wells.

Die 45.Div. wurde in ihrem bisherigen Einsatzraum durch die 43.Div. abgelöst. Der Verbleib der 45.Div. ist nicht bekannt.

Im Bereich des XII.A.K. wurde die anscheinend neu-aufgestellte 29.Inf.Brig. gemeldet.

d) IV.A.K.:

Generalkommando vermutlich in East Grinstead (40 km südl. London).

Beim IV.A.K. befinden sich anscheinend die 56.Div. und zwei Divisionen mit unbekannter Nummer:

Die 56.Div. ist im Küstenbefestigungsabschnitt "Brighton" und westlich davon zum Küstenschutz eingesetzt, während die beiden anderen Divisionen anscheinend nordwestlich von Brighton untergebracht sind.

Das Aufkl.Rgt.2 (mot.) wurde vorübergehend bei Übungen mit dem IV.A.K. festgestellt.

Die 42.Div., die bisher dem IV.A.K. unterstanden hatte, soll sich nach einer unbestätigten Meldung nördlich von Oxford befinden.

Der Verbleib der 2.Pz.Div. ist nicht bekannt (siehe Ziff.7).

3.) A.O.K. C (Wehrkreiskommando Süd).

a) V.A.K.:

Generalkommando vermutlich in Gegend Salisbury.

Auf der Isle of Wight ist die anscheinend neuaufgestellte 214.Inf.Brig. eingesetzt.

Der Verbleib

000337

Der Verbleib der 1.Pz.Div. ist nicht bekannt  
(siehe Ziff. 7).

b) VIII.A.K.:

Keine Veränderungen. Die 48.Div. wurde in ihrem  
bisherigen Einsatzraum bestätigt.

4.) A.O.K. D (Wehrkreiskommando West).

Die 36.Inf.Brig. (12.Div.) wurde in ihrem bisherigen  
Unterbringungsraum bestätigt; sie ist anscheinend durch  
das 114. Feld-Artl.Rgt. (12.Div.) verstärkt. Der Ver-  
bleib der Masse der 12.Div. ist nicht bekannt.

Die 5.Div. befindet sich nach neuen Meldungen südlich  
von Chester.

5.) Heeresreserven:

a) Das VII.(kan.) A.K. wurde mit der 1. und 2. kan.Div.  
im bisherigen Unterbringungsraum bestätigt.

Heeres-Pz.Rgt.1 und 1.M.G.Brig. konnten beim  
VII. (kan.) A.K. nicht mehr festgestellt werden.

b) Die in Lagebericht Nr.436 vom 17.1.41, Anlage 1,  
Ziff. 5, erwähnten Nachrichten über die Bildung eines Gen.  
Kdos., dem die 1. und 2. Pz.Div. unterstellt werden sollten,  
haben sich nicht bestätigt. Der hier ebenfalls genannte  
Generalmajor Martel wurde Anfang Dezember 1940 zum  
Inspekteur der Panzertruppen ernannt.

6.) Nordirland:

IX.A.K.:

Die Verlegung der 27.Div. nach Nordirland hat sich  
nicht bestätigt.

Neben der 55. und 61.Div. wurde eine Div. mit unbekann-  
ter Nummer gemeldet.

Das Aufkl.Rgt.1 (mot.)

000338

Das Aufkl.Rgt.1 (mot.) konnte in Nordirland nicht mehr festgestellt werden.

7.) Von den Divisionen, deren Verbleib nicht bekannt ist, sollen folgende nach einer Meldung aus zuverlässiger Quelle im Jan./ Febr. 1941 an den Truppenübungen in Mittel- und Südengland teilgenommen haben:

27. Inf. Div.

1. London Div. (mot.)

1. Pz. Div.

2. Pz. Div. .

000336

Zu Heeresgruppe B. I c Nr. 482/19

Anlage 2 zu Lagebericht Nr. 448

Anhalt für die Kräftegliederung England (Heimat)

	Gen.Kdos.	Divisionen 1.Welle	Divisionen 3.Welle	Divisionen 4.u.5.Welle	Bemerkungen
A.O.K. A	I. VI. ? X.	1. 2.	51. Masse 52. 54.	9. 59. 60. 66.	9 Divisionen
A.O.K. B	II. IV. XI. ? XII.		43. 44. 55. ?	15. 18. 56.	(2 Div. mit un- bekannter Nr.) 8 Divisionen
A.O.K. C	V. VIII.	3. 4.	48.	23. ?	4 Divisionen
A.O.K. D	III.	5.		2.London 38.	3 Divisionen
Heeres- Reserve	VII. (Kanad.)		1.kanad. 42. ?	2.kanad. 3.kanad. 28. ? 29. ?	6 Divisionen
Im Jan./Febr. bei Übungen in Eng- land festgestellt		1.Pz.	2.Pz. 1.London	27.	4 Divisionen
Nord- Irland	IX. ?		53.	61.	(1 Div. mit un- bekannter Nr.) 3 Divisionen
Nicht verwendungs- fähig bzw. in Auf- stellung begriffen				16. ? 19. ? 31. ? 3.Pz. ? 8.Pz. ?	5 Divisionen
Verbleib unbekannt			49. Masse 50.	Masse 12. 45. Masse 46.	(5 Div., dav 2 bei A.O.K. u. 1 in Nor- irland.) 2 Divisionen

44 Divisionen

(davon 4 vermutlich im Mittl.Osten)

40 Divisionen +)

+) (davon voll verwendungsfähig: 19 Inf.Div., 2 Pz.Div.  
beschränkt " : 14 Inf.Div.  
nicht " : 3 Inf.Div., 2 Pz.Div.)



000340

Zu Heeresgruppe B. I c Nr. 482/v19

Anlage 4 zu Lagebericht West Nr. 442

Britische Fallschirmjäger.

Die Vernehmung der bei dem ersten englischen Fallschirmjägerereinsatz am 10.2.41 in Süditalien gefangenen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften sowie wenige Pressenachrichten aus letzter Zeit ergeben folgendes Bild über diese neue britische Truppe:

- 1.) Fallschirmjäger scheinen seit dem Sommer 1940 in Westengland, möglicherweise in Gegend Crewe (50 km südostw. Liverpool), ausgebildet zu werden. Sie sollen sich ausschließlich aus Freiwilligen zusammensetzen. Ihr Bestehen wurde bis zu dem Einsatz am 10.2.41 geheimgehalten.

Nach einer amerikanischen Pressemeldung aus letzter Zeit gibt es unter den Fallschirmjägern sogenannte "Super Shock Troops", die zur Durchführung von Sabotageakten hinter der feindlichen Front verwendet werden sollen.

Über die Stärke der britischen Fallschirmtruppe ist bisher nichts bekannt geworden.

- 2.) Die in Italien eingesetzte Abteilung war 7 Offz. (1 Major, 3 Hauptleute, 3 Leutnante bzw. Oberleutnante), 29 Uffz. und Mannsch. stark und folgendermaßen zusammengestellt:
- a) Führer: ein aktiver Major, anscheinend Angehöriger der Fallschirmtruppe;
  - b) 3 Trupps, davon 2 Pioniersprengtrupps unter Führung eines Fallschirmjäger- bzw. eines Pionier-Hauptmanns und 1 Trupp zur Sicherung unter Führung eines Hauptmanns der Luftwaffe;
  - c) Unter den Mannschaften befanden sich einige Leute mit italienischen Sprachkenntnissen sowie ein in England ansässiger Italiener in britischer Uniform als Dolmetscher.

- 3.) Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung der Abteilung.

- a) Bekleidung:

Felduniform (Khaki) mit Rangabzeichen und ohne Truppzugehörigkeitsabzeichen; leichter Fliegerhelm; Decken und Mantelsäcke.

- b) Bewaffnung



000341

- 2 -

b) Bewaffnung:

Pistolen, l.MG., Handgranaten.

c) Ausrüstung:

Pioniergerät, zusammenlegbare Leitern usw.; wahrscheinlich Funkgerät.

- 4.) Zweck des Unternehmens war die Zerstörung des Hauptarmes einer für die Versorgung von Teilen Südtaliens lebenswichtigen Wasserleitung. Tatsächlich wurde jedoch nur eine Nebenanlage beschädigt. Durch das Unternehmen war offenbar eine Einwirkung auf die für unsicher gehaltene Stimmung der Zivilbevölkerung beabsichtigt.
- 5.) Die Abteilung scheint damit gerechnet zu haben, durch ein britisches Schiff abgeholt zu werden.

Gen St d H, Fremde Heere West  
Anlage 3 zum Lagebericht West Nr. 442

1.3.41.

# GROSSBRITANNIEN und IRLAND mit Standorten des engl. Heeres

Maßstab 1:1500 000

Heeresabgrenzung

Im Antransport:

1. Kan. 3. Kan.

In Großbritannien in Aufstellung begriffen:

16. Pz

19. Pz

37. Pz

3. Pz. Z

8. Pz. F

Zwischen Ende Januar u. Mitte Februar  
bei Übungen in Mittel- oder Südingland gemeldet:

27. Lond.

1. Pz. L

2. Pz. L

Verbleib unbekannt:

Masse 12.

Masse 50.

Masse 46.

45.

49.

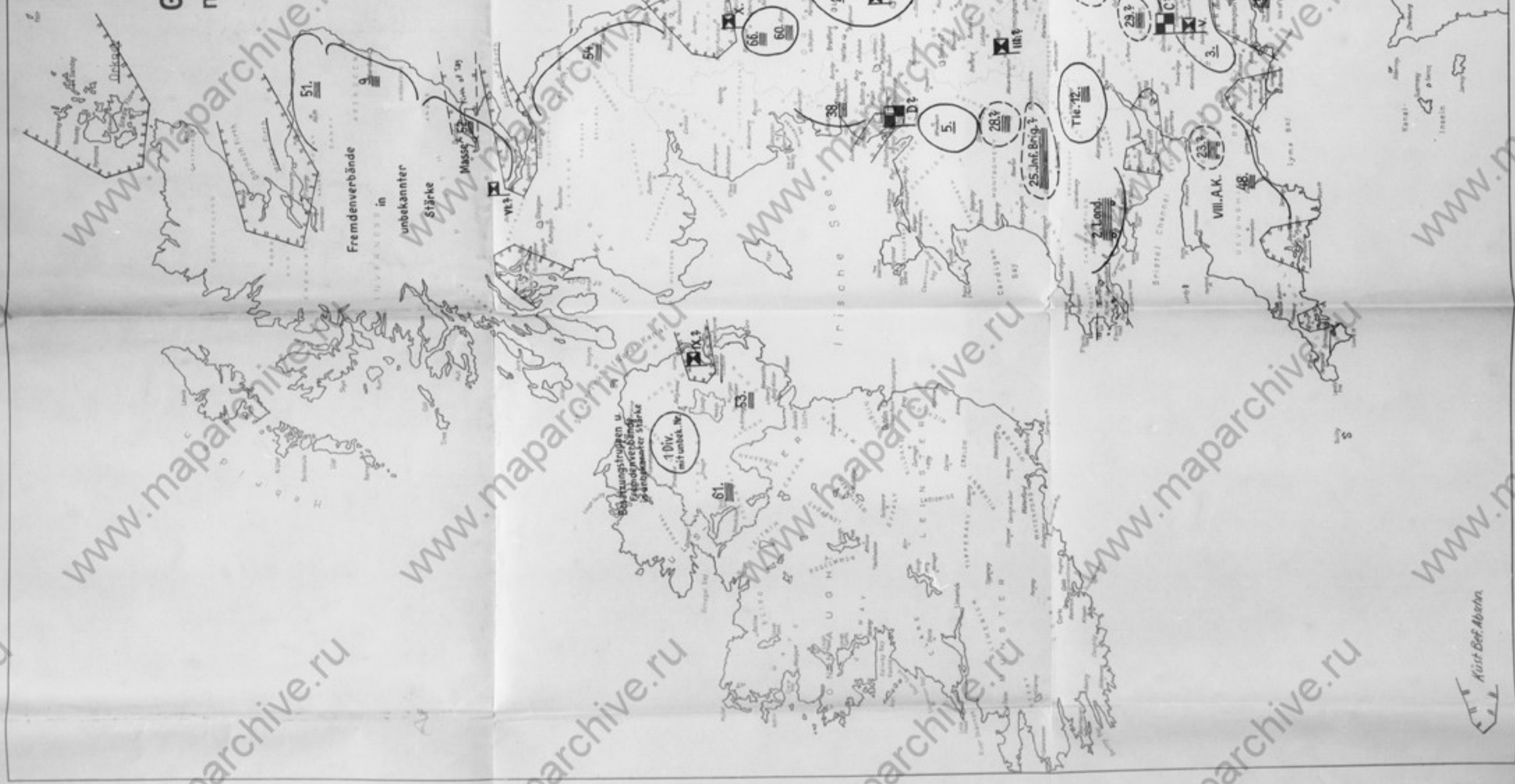
Besamtüberblick:

In Großbritannien u. Nordirland befinden sich

sicher 33 Div.

unsicher 7 Div.

40 Div.



Küst. Bef. Abwehr

000343

3 Antagon  
2. Kapitall Kuz N. 44

M. 8

000344

OBERKOMMANDO DES HEERES  
Gen St d H/ Abt Fnd Heere West (IV)

Heeresgruppe R.  
Eingeg: 28. Feb. 1941  
25. 2. 1941.

*Chiff*  
*Tab.*

Lagebericht West Nr. 441.

Geheim!	
Ic: 18.2/N	A.O.I: [Signature]
O3:	A.O.III: [Signature]
O5:	Dolm.:
Pr./Proc.:	
Abgeg.:	

Italien (für die Zeit vom 13.2. - 24.2. 41)

I. Heer:

1.) Mutterland:

Von den in der Provinz Potenza in der Nacht zum 11.2. abgesetzten anscheinend 36 britischen Fallschirmjägern wurden bisher 35 gefangengenommen.

2.) Albanischer Kriegsschauplatz:

Lebhafte Gefechtstätigkeit, vorwiegend bei Tepelene und nordostwärts davon, mit geringen Erfolgen der Griechen.

*Karte d)*

Auf italienischer Seite trafen die 36. und 38.Div. in Albanien ein.

Gliederung der Kräfte und Frontverlauf siehe Anl.1.

3.) Nordafrikanischer Kriegsschauplatz:

a) General Graziani ist von seinem Posten als Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Libyen zurückgetreten und nach Rom zurückgekehrt. Es ist noch nicht bekannt, ob er auch als Chef des Generalstabes und Oberbefehlshaber des Heeres zurückgetreten ist. Sein Nachfolger in Libyen ist vorläufig der vorges.Armeegeneral Gariboldi (O.B. der 5.Armee).

*Karte*

b) Lage:

Die britischen Truppen sind seit dem 8.2. nicht über El Aghela nach Westen vorgegangen. Die nach Arae Philenorum vorausgeschickte Pz.-Aufklärung wurde zurückgezogen. Eine leichte Pz.-Abt.

000345

- 2 -

(11. Hussars) wurde nach Marada (110 km stüdl. El Aghella) herausgeschoben. Die Gliederung der in vorderer Linie eingesetzten britischen Kräfte im Raum El Aghella - Marada - Agedabia (4. Pz.-Div.?) ist noch nicht als Vorbereitung für eine Operation gegen Tripolitanien, sondern eher als Sicherung der in der Cirenaica stehenden britischen Truppen anzusehen.

Am 22.2. stieß ein ital. mot. Spähtrupp 20 km westl. El Aghella auf einen britischen Spähtrupp. Einzelheiten unbekannt.

Die Besatzung von Giarabub hält sich noch.

Die Oasen von Cufra wurden zum Teil von feindl. Kräften genommen, zum Teil eingeschlossen. Die italienischen Kräfte zogen sich in die Oase Tazerba zurück. Der in Cufra befindliche Feind besteht aus schwachen de Gaulle-Truppen und vielleicht aus schwachen britischen Kräften.

Im Fezzan und an der libyschen Westgrenze keine Veränderungen.

•) Gliederung der italienischen Kräfte (s. Anl. 2):

Stab H Grü Libyen wahrscheinlich aufgelöst.

5. Armee (A.O.K. 5 in Tripolis):

Gen. Kdo. West (Tripolis) mit

27. Inf.-Div. (Garian):

6 Btl. Infanterie,

1 MG.-Btl.,

2 lei. Art.-Abt. mot. (je 2 Battr.);

55. Inf.-Div. (Tarahuna - Homs):

6 Btl. Infanterie,

1 MG.-Btl.,

wahrscheinlich 1 A.R. zu 2 Abt..

Kate

- 3 -

000346

- 3 -

Von Suara bis Melut:

14 Eingeb.-Schwadronen.

Besatzungen von:

Sinauen 1 Eingeb.-Kp.,  
Derg 1 Eingeb.-Kp.,  
Gadames 1 Eingeb.-Kp.,  
1 Pak/Flak-Kp. 2 cm,

Tripolis 2 lei.Pz.-Abt.,  
3 Battr. 8,8 cm-Flak,

um Tripolis 168 ortsfeste Geschütze (veraltet).

Gemischter Verband Homs (Homs):

2 Inf.-Btl., } aus der Cirenaica  
2 Eingeb.-Btl., } gerettet, einsatz-  
2 MG.-Btl., } fähig

2 Kp.Pak/Flak 2 cm,  
1 Kp. 4,7 cm-Pak (6 Geschütze),  
2 Kan.-Abt. 7,5 cm,  
1 Haub.-Abt. 10 cm (?),  
3 Battr. 8,8 cm-Flak,  
1 Küsten-Battr. (veraltet);

ferner

1 Kp. Pak/Flak 2 cm, } bei Zliten  
1 Kan.-Battr. 7,5 cm, }  
3 Kan.-Battr. 7,5 cm bei Misurata.

Gen.Kdo. X (Sirte) mit

17.Inf.-Div. (Sirte):

6 Btl. Infanterie,  
1 MG.-Btl.,  
2 lei.Art.-Abt.mot. (je 2 Battr.);

25.Inf.-Div. (Sirte):

6 Btl. Infanterie,  
1 MG.-Btl.,  
1 lei. Art.-Rgt.mot. (2 Abt. ?).

132.Pz.-Div. (westl.Sirte):

1 Bers.-Rgt.mot. u. Krad (12-16 Pak 4,7 cm),  
2 Kp. Pak/Flak 2 cm,  
20 Gesch. 3,7 cm-Pak,  
1 Pz.-Rgt. (117 lei.Pz.kpfg., davon  
24 Fla.-W., 46 mittl.Pz.kpfg.  
13 t),  
1 lei. A.R. (zu 6 Battr.),  
1 Pl.-Kp.,  
1 Nachr.-Zug.

- 4 -

000347

- 4 -

Gem. Verband Sirte (Sirte):

1 A.A.mot. (16 s.MG., 4 Pak 4,7 cm,  
15 lei.Bzkwf.),  
2 Kp. Pak/Flak 2 cm,  
1 lei.Art.-Abt.mot. (zu 4 Battr.),  
1 Battr. mot. 7,5 cm,  
1 Battr. bespannt 7,5 cm;  
Küstenschutz: 1 MG.-Zug,  
1 Geschütz-Zug.

Besatzung von En Nofilis:

Gem.mot.Aufkl.-Verband aus Verbänden  
um Sirte.

Besetzungen im Südgebiet:

Hun            1 Eingeb.-Kp.,  
                 1 MG.-Kp.,  
                 1 MG.-Zug.,  
                 2 Pak 4,7 cm (mot.),  
                 4 Flugzeuge,  
                 Carabinieri (Eingeb.).

Sebha }  
Brak    } Besetzung unbekannter Art und Stärke,  
Ubari    } wahrscheinlich Eingeb.-Inf., MG.-  
Gat       } Verbände, Kamelreiter, Flugzeuge und  
                 Eingeb.-Carabinieri. Wahrscheinlich  
                 Hun unterstellt.

Zella           2 Eingeb.-Kp.,  
                 1 MG.-Kp.,  
                 1 Pak/Flak-Kp. 2 cm, }            aus Gialo  
                 1 Pak-Kp. 4,7 cm, }            (südostw.  
                 1 Zug Carabinieri (Eingeb.?). }            Agedabia)

Besatzung von Giarabub:

3 verst.Btl. (etwa 2.000 Mann), Entsetzung  
nicht möglich.

Zintreffen wird erwartet von:

1o2.mot.Div. (wahrscheinlich erst im April),  
3 MG.-Btl.,  
6 Inf.-Gesch.-Kp. 6,5 cm,  
8 Pak-Kp. 4,7 cm,  
6 Pak/Flak-Kp. 2 cm,  
2 Pi.-Kp.,  
2 Nachr.-Verbände.

- 5 -



000348

- 5 -

d) Gliederung der britischen Kräfte (s.Anl.2):

Anscheinend ist die 4.Pz.-Div. (dabei wahrscheinlich 4.Pz.-Brigade und vielleicht 11.Hussars) im Raum Agedabia - El Agheila - Marada eingesetzt.

Die 7.Pz.-Div. (= Pz.-Div. "Ägypten") steht wahrscheinlich dahinter. Ihr genauer Verbleib ist z.Zt. unbekannt.

Die Gliederung der übrigen in der Cirenaica befindlichen britischen Kräfte (s.Lageberichte West Nr.438 und Nr.439) ist voraussichtlich im wesentlichen unverändert.

Der bereits früher genannte franz.mor.Verband besitzt vermutlich die Stärke höchstens eines Infanterie-Regimentes.

Die 7.brit.Div. hat nach einer Meldung aus zuverlässiger Quelle bei den bisherigen Kämpfen schwere Verluste erlitten.

4.) Ostafrikanischer Kriegsschauplatz (s.Anl.3):

a) Lage:

Eritrea-Front:

Die britischen Angriffe auf Cheren hatten bisher keinen Erfolg. Südostwärts Macfa gehen italienische Kräfte vor starkem Feinddruck nach Süden zurück. Ihr linker Flügel ist anscheinend umgangen.

Sudan-Front:

Langsames Vorgehen des Feindes an der ganzen Front. Nördlich des Rudolf-Sees wurde Magi vom Feinde genommen.

Kenia - Giuba-Front:

Im Abschnitt ostwärts des Rudolf-Sees hatte der Feind bei Megy und Moyale geringe Erfolge.

Im Giuba-Land gelang es dem Feind, die am

- 6 -

000346

- 6 -

Giuba-Fluß stehenden italienischen Eingeborenen-Brigaden an mehreren Stellen zu durchbrechen.

Motorisierte Feindkräfte sind im Vorgehen über Margherita auf Brava.

Südwestlich Brava soll erneut Widerstand geleistet werden.

b) Die Deutsche Freiwilligen-Kompanie wurde aufgelöst, da die Freiwilligen auf die in Massawa befindlichen Schiffe zurückkehren mußten.

c) Feststellungen über britische Truppen:  
In den einzelnen Kampfabschnitten wurden Truppen folgender Kontingente des britischen Kommandos genannt:

bei Karora	neu eingetragene Freie Franzosen aus Franz.-Äquatorial-Afrika,
Cheren-Barentu	britisch-indische Truppen,
Gubba	abessinische Truppen,
Gozan	sudanerische Truppen,
südl. Gubba	
im ganzen Südabschnitt	Truppen der Südafrikanischen Union,
Berdera am Giuba-Fluß	ostafrikanische Truppen.

Wieweit die genannten Truppenkontingente mit aktiven britischen Expeditionstruppen überschneit sind, ist nicht bekannt.

## II. Marine:

Keine wesentlichen Ereignisse.

Der Galeitszugverkehr zwischen Italien und Albanien sowie zwischen Italien und Tripolitanien verlief ohne größere Verluste. Er mußte mehrere Tage lang wegen schlechten Wetters unterbrochen werden. Auch die Gefährdung durch die

000350

- 7 -

mittleren Mittelmeer festgestellte feindliche Seestreitkräfte brachte kurze Unterbrechungen.

Italienische Verluste:

Ital. Fahrgastschiff "Conte Rosso" (17,879 BRT) durch Auflaufen auf Mine im Mittelmeer gesunken.

Ital.Tanker "Cesco" (6.161 BRT), ital.Handelsschiff "Sabbie" (5.788 BRT) und ein weiteres ital. Handelsschiff erhielten Torpedotreffer feindl. U-Boote im Mittelmeer.

Nach Meldungen der britischen Luftwaffe ferner Versenkung 1 ital. Handelsschiffes von 7.000 BRT und Beschädigung 1 ital. Hilfskriegsschiffes und 1 ital. Handelsschiffes im Mittelmeer sowie Versenkung 1 ital. Tankers (6.000 BRT) an der Somalikküste und Beschädigung 2 kleinerer Schiffe in ostafrikanischen Häfen.

Britische Verluste:

Versenkung 1 brit. Tankers (6.500 BRT) durch ital. U-Boot im Atlantik und 2 brit. J-Boote durch ital. Zerstörer bzw. Torpedoboot im Mittelmeer (1 davon fraglich). Beschädigung 1 brit. Kreuzers durch Bombentreffer an der Somalikküste. --

Das in Tarent beschädigte italienische Schlachtschiff "Vittorio Veneto" soll in Kürze wieder einsatzbereit sein.

III. Luftwaffe:

Ital. Auf dem albanischen und nordefrikanischen Kriegsschauplatz keine besonderen Ereignisse.

Das X.Deutsche Flieger-Korps setzte seine Angriffe auf Malta, Seeziele an der Cirenaiqa-Küste sowie auf Kolonnen, Truppenansammlungen und Flugplätze in der Cirenaiqa mit gutem Erfolg fort.

Die in Ostafrika befindlichen Teile der italienischen

- 8 -

000351

- 8 -

Luftwaffe sind durch rege britische Fliegertätigkeit fest völlig vernichtet. Die Verlegung von Fliegerverbänden von Italien nach Italienisch-Ostafrika ist vorgesehen.

I.A.

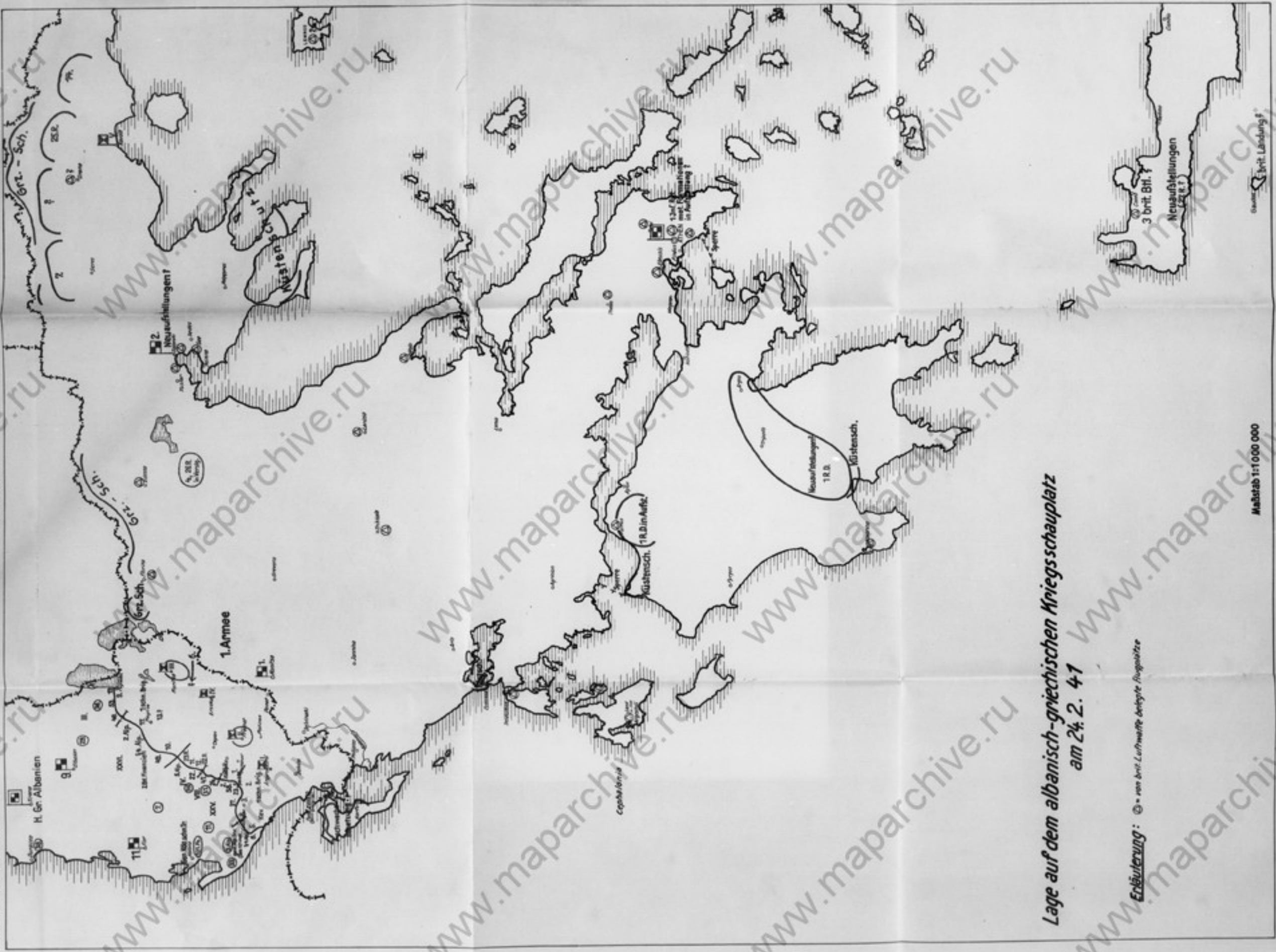
Anlagen:

- 1.) Skizze Albanien,
- 2.) Skizze Nordafrika,
- 3.) Skizze Ostafrika.

Im Freigebiet B. Nr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Gen. St. d. M. Fremde Heere West/N

Geheim



Lage auf dem albanisch-griechischen Kriegsschauplatz  
am 24. 2. 41

Erklärung: ⊙ = von brit. Luftwaffe besetzte Flugplätze

Maßstab 1:1 000 000

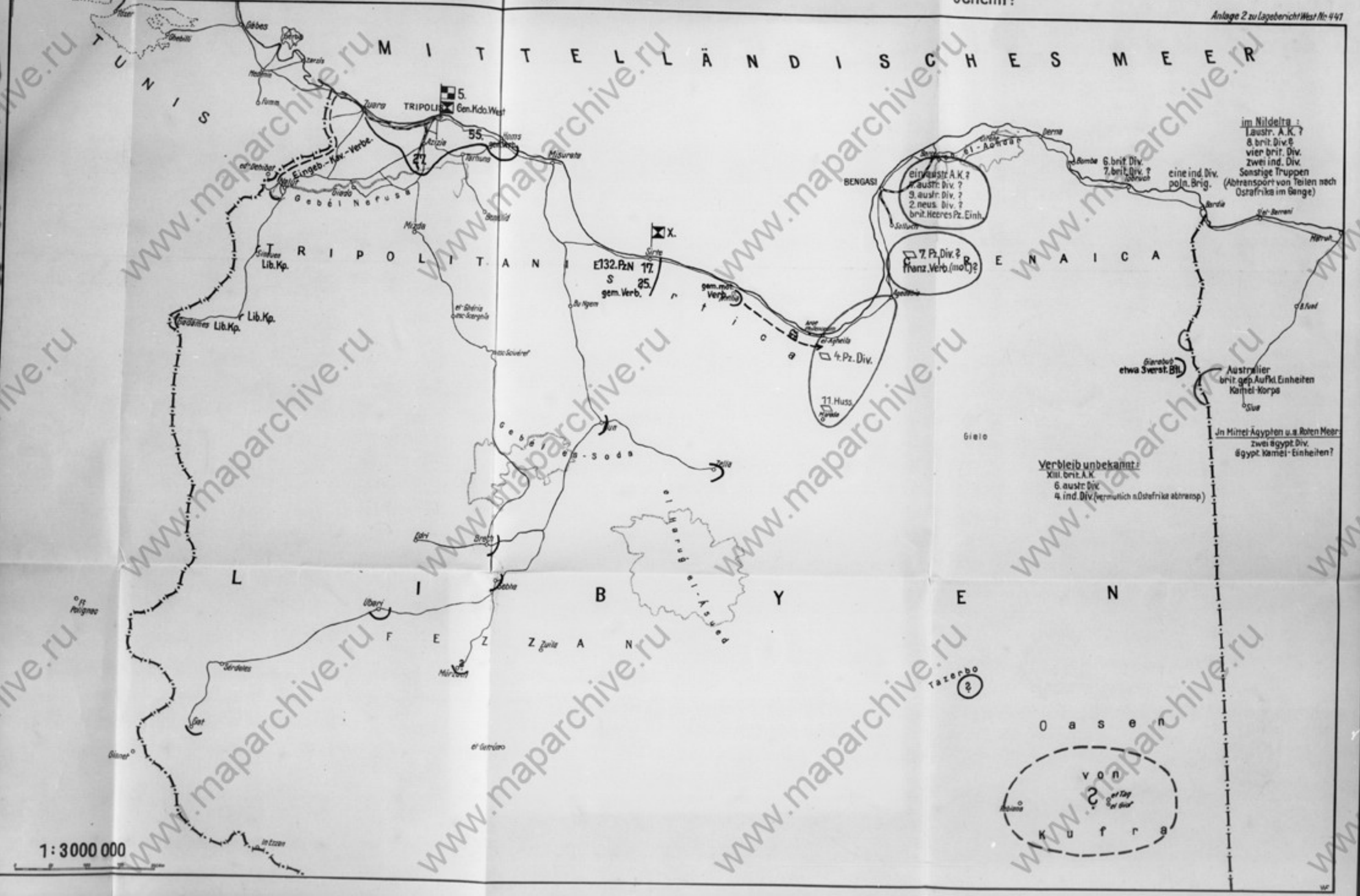
# Lage in Libyen am 24.2.41.

Geheim!

311 Ferngruppe R. I. c. Nr. 45741 fch.

Anlage 2 zu Lagebericht West Nr. 441

Gen. St. d. H. Fremde Heere West/IV



im Nildelta:  
 1. austr. A.K. ?  
 8. brit. Div. ?  
 vier brit. Div.  
 zwei ind. Div.  
 Sonstige Truppen  
 (Abtransport von Teilen nach  
 Ostafrika im Gange)

ein austr. A.K. ?  
 7. austr. Div. ?  
 9. austr. Div. ?  
 2. neus. Div. ?  
 brit. Heeres Pz. Einh.

7. Pz. Div. ?  
 franz. Verb. (mot.) ?

4. Pz. Div.  
 11. Huss.

etwa 3verst. Btl.  
 Australier  
 brit. gep. Aufkl. Einheiten  
 Kameel-Korps

In Mittel-Agypten u. a. Roten Meer:  
 zwei ägypt. Div.  
 ägypt. Kameel-Einheiten ?

Verbleib unbekannt:  
 XII. brit. A.K.  
 6. austr. Div.  
 4. ind. Div. (vermutlich n. Ostafrika abtransport)

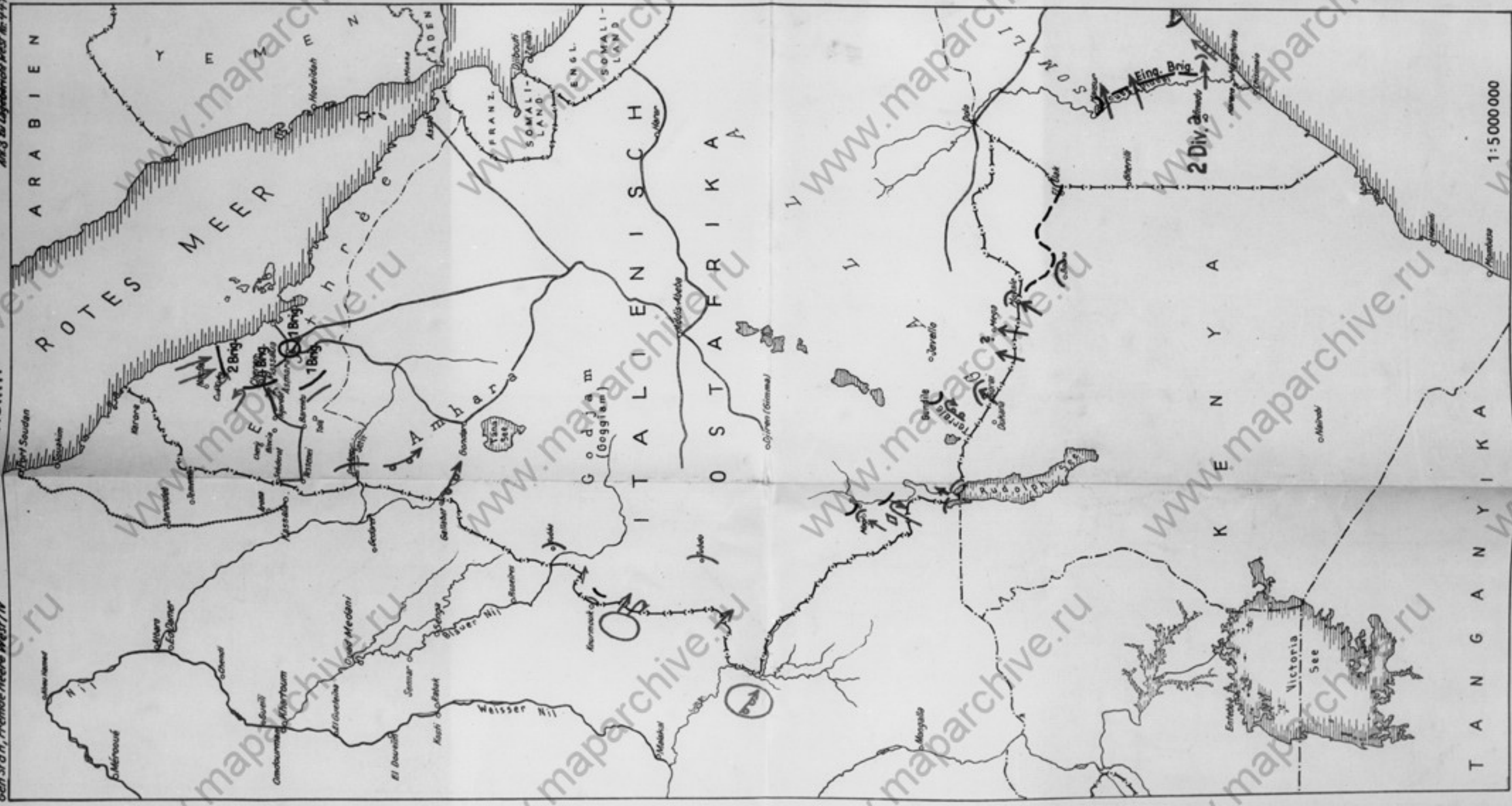
O a s e n  
 v o n  
 ?  
 K u f r a

1:3000000

000357

Gen. St. d. H., Fremde Heere West / IV  
zu Fliegergruppe H. 1c. Nr. 10001/1. 1941  
Anl. 3 zu Lagebericht West Nr. 447

Geheim!



Lage in Ostafrika. Stand: 24. 2. 1941.

000355

7 Arlağın

7 sayılı Karar №: 440



000356

OBERKOMMANDO DES HEERES  
St d H/ Abt Frd Heere West

Heeresgruppe A.
Reg.: 20. Feb. 1941
387/41
7
den 17. Februar 1941

Ic: G e h e	A.O.I:
03:-----	A.O.III:
05:-----	Delm.:
Lageber:-----	
Abt.:-----	

Lagebericht West Nr. 440:

Frankreich.

I. MUTTERLAND. (Übersicht des Übergangsheeres s. Anl.1)

Das innere Gefüge des Übergangsheeres scheint sich allmählich zu festigen. Teilweise zeigen die Truppenteile noch erhebliche Fehlbestände. Durch eine sehr aktive Werbung mittels Presse und Rundfunk wird unter starker Betonung materieller Vorteile für den Eintritt in Heer und Luftwaffe geworben. Der Erfolg ist jedoch gering.

Mobilmachungsvorarbeiten konnten bisher nicht festgestellt werden. Ebenso haben sich Nachrichten über die Vorbereitung von Sperren an der Demarkationslinie und Transporte von Gerät nach Nordafrika in den Tagen nach dem Rücktritt Laval's nicht bestätigt. Dagegen wurde in der letzten Zeit zahlreiches Personal zur Auffüllung der weißen Stämme nach Nordafrika überführt; es handelte sich dabei jedoch stets um Einzelabgaben, geschlossene Einheiten wurden nicht abtransportiert.

Für das unbesetzte Gebiet und das Kolonialreich wurde die Arbeitsdienstpflicht eingeführt. Die Dienstzeit beträgt 8 Monate und ist im allgemeinen im 20. Lebensjahr abzuleisten.

Die Stimmung der Bevölkerung hat sich, vor allem wegen der Versorgungsschwierigkeiten, weiter verschlechtert, ebenso zeichnen sich die englischen Erfolge gegen Italien ab. Die politischen Spannungen der letzten Zeit sowie vom Ausland durch Flugblätter und Rundfunkpropaganda geschickt gendährte Gerüchte über einen bevorstehenden deutschen Einmarsch haben eine gewisse Unruhe geschaffen.

000357

- 2 -

## II. NORDAFRIKA UND KOLONIALREICH.

Anhalt für Spitzengliederung siehe Anlage 2.

Nordafrika: General Weygand besuchte eine große Anzahl von Standorten und soll vor einigen Tagen eine Reise nach Westafrika angetreten <sup>haben</sup>. In mehreren Rundfunkansprachen erklärte er seine Loyalität gegenüber der Vichy-Regierung und dementierte nachdrücklich die Gerüchte über angebliche deutsche Absichten, Bizerta für eine Aktion in Libyen zu besetzen.

In einigen Standorten von Tunesien und Algerien ist es zu Unruhen kleineren Ausmaßes gekommen, es scheint sich hierbei jedoch nur um Forderungen auf Erhöhung des Soldes der Eingeborenen gehandelt zu haben.

Truppenverschiebungen in Richtung auf die tunesisch-libysche Grenze konnten nicht festgestellt werden. Dagegen wurden weitere Bewegungen nach Westen und Transporte nach Westafrika durchgeführt. Auf italienischen Wunsch wurden die Postierungen an der algerisch-libyschen Grenze in Gegend Gadames und südl. davon verstärkt.

Während früher in Nordafrika nur Panzerkampfwagen älterer Fertigung Verwendung fanden, wurden neuerdings mit Sicherheit in Marokke auch moderne Kavallerie-Panzerkampfwagen Somua (Gewicht 18 to, Bewaffnung 1 4,7 cm Kanone, 1 H.G., Geschwindigkeit etwa 30 km) festgestellt. Ebenso liegen sichere Nachrichten über Wiederaufrüstung von Flugzeugen vor.

Einzelheiten über Verteilung und Gliederung der Truppen und der Goums siehe Anlage 2, 4 und 5.

Westafrika: In den letzten Wochen wurden mehrfach Truppenverschiebungen in ostwärtiger Richtung sowie Neuaufstellungen beschränkten Ausmaßes festgestellt. Der aus deutscher Gefangenschaft freigelassene General F a l v y hat den Oberbefehl über die Truppen des Niger-Gebietes mit Sitz in Niamey übernommen. Die an der Grenze zum Tschad-Gebiet eingesetzten

- 3 -

000358

- 3 -

schwachen Sicherungstruppen - Nomaden- und Saharaeinheiten - erhielten bei dem Vorstoß von De Gaulle-Truppen gegen Murzuk den Befehl, absolute Neutralität zu wahren, jedoch die Unversehrtheit des Niger-Gebietes zu garantieren, Anhänger de Gaulle's beim Grenzübertritt zu entwaffnen und feindlich Angriffe abzuwehren. Bilma (350 km nördl. des Tschad-Sees) und Dirkou (nördl. davon) sollten unbedingt gehalten werden.

Nach einer französischen Meldung sollen Ende Januar in Bathurst etwa 300 Mann und Gerät für de Gaulle ausgeladen worden sein. Die französischen Sicherungen entlang der Grenze von Britisch-Gambia wurden verstärkt.

Gliederung und Verteilung der Truppen in Westafrika siehe Anlage 6. Ein Aufmarsch zu einem Angriff gegen Fort Lamy zeichnet sich noch nicht ab.

Levante: Der Hohe Kommissar, General D e n t z, der als sehr klare und bestimmte Persönlichkeit geschildert wird, hat sich weiterhin durchgesetzt. In mehreren Rundfunkansprachen forderte er die Bevölkerung zur Treue zu Pétain auf.

In letzter Zeit fanden Manöver des Heeres und der Marine statt. Die Truppen an der Grenze gegen Palästina wurden anscheinend verstärkt. (Anhalt für Gliederung und Verteilung der Kräfte siehe Anlage 7.)

Die Nachricht, wonach England die Auslieferung der in Syrien stationierten schwachen Flottenteile gefordert habe, wird von Vichy dementiert.

Dem amerikanischen Oberst D o n o v a n wurde die Durchreise durch Syrien nach Ägypten verweigert.

Indochina: Der bisherige Oberbefehlshaber der Truppen in Indochina, General M a t i n, wurde durch General M o r d a n t ersetzt.

- 4 -

000359

- 4 -

Die sich über mehrere Monate hinziehenden Grenzkämpfe mit Thailand verliefen - abgesehen von einem französischen Erfolg zur See - im allgemeinen für Frankreich ungünstig. Die thailändischen Truppen konnten Grenzgebiete in Cambodja und an der Westgrenze von Laos besetzen. Unmittelbar vor Inkrafttreten des durch japanische Vermittlung zustande gekommenen Waffenstillstands wurde durch die Regierung von Thailand die Angliederung dieser Gebiete verfügt.

Nach französischen Beutepapieren setzen sich die Truppen zur Verteidigung der Kolonie aus 42 Batl, 23 Batterien und etwa 20.000 Mann der Eingeborenen-Miliz zusammen. Die Stärke beträgt etwa 100.000 Mann, dabei jedoch nur  $\frac{1}{6}$  Weiße. Außerdem stehen noch die ursprünglich für Abgabe an das Mutterland mobilisierten Eingeborenen zur Verfügung - etwa 70.000 Mann -, jedoch fehlt es an der nötigen Bewaffnung und Ausrüstung. Der Kampfwert der Eingeborenen ist gering.

### III. ABGEFALLENE GEBIETE.

General de Gaulle bemüht sich, durch eine intensive Rundfunk- und Flugblattpropaganda weitere Teile des Kolonialreiches zum Abfall zu bringen. Dazu werden besonders die Erfolge bei den Vorstößen von Nomaden-Verbänden mit schwachen mot. Teilen gegen Murzuk und das Oasengebiet von Kufra, die Teilnahme von Truppen des freien Frankreich an den Kämpfen in Libyen und die angeblichen deutschen Absichten auf die Flotte sowie auf die Stützpunkte an der Mittelmeerküste betont.

Der frühere Oberbefehlshaber der Somaliküste, General Legentilhommé, soll sich "zur Leitung der Operationen in Afrika" in Aden befinden. Dies kann auf eine beabsichtigte Unternehmung gegen das regierungstreue französische Somaliland hinweisen.

Über die de Gaulle zur Verfügung stehenden Kräfte ist bisher folgendes bekannt:

- 5 -

000360

- 5 -

In Äquatorialafrika konnten insgesamt etwa 11 Batl. mit schwacher Artillerie und einige Eingeborenen-Verbände festgestellt werden. (Einzelheiten siehe Anl. 6) Wegen Mangels an weissen Stämmen und an Waffen ist eine wesentliche Erhöhung dieser Zahlen durch Aushebung von Eingeborenen nicht zu erwarten. Nach erbeuteten Unterlagen des Frz. Generalstabes der Kolonien sollte Äquatorial-Afrika bis zum Frühjahr 1941 insgesamt 25.000 Mann, d. i. 0.46% der Bevölkerung, aufstellen, wovon 15.000 Mann für die Verteidigung der Kolonie und für die innere Sicherheit benötigt wurden.

In Libyen konnten bisher mit Sicherheit nur 1 Marine-Batl. und Spahiverbände, anscheinend mot., festgestellt werden. Ein weiteres Marine-Batl. soll in Ägypten in Aufstellung sein. Es handelt sich dabei wohl in der Hauptsache um aus Syrien übergetretene Kräfte - vor allem der Fremdenlegion - sowie um Teile der französischen Besatzung von Cypern. Die Truppen stehen unter dem Befehl des Generals Catroux. Die Aufstellung weiterer Kräfte ist wahrscheinlich.

Außerdem soll noch in Neu-Kaledonien (Neue Hebriden) ein Kontingent von etwa 3.000 Mann in Aufstellung sein.

In England selbst befinden sich wahrscheinlich nur noch schwache Kräfte.

De Gaulle hat in einer Rundfunkansprache die Gesamtstärke seiner Kräfte mit 35.000 Mann - einschl. Flotte und Luftwaffe - angegeben. Diese Zahl dürfte noch zu hoch liegen.

IV. Das amerikanische Interesse an Frankreich, vor allem an Nordafrika, hält unvermindert an. Presse und Rundfunk befassen sich mit den Möglichkeiten Weygand's und erörtern die Frage der Bestände an Munition und Betriebsstoff. Auch eine Abtretung von Martinique als Flottenstützpunkt findet mehrfach Erwähnung. Der amerik. Botschafter in Vichy, Admiral Leahy, scheint sich sehr aktiv zu betätigen.

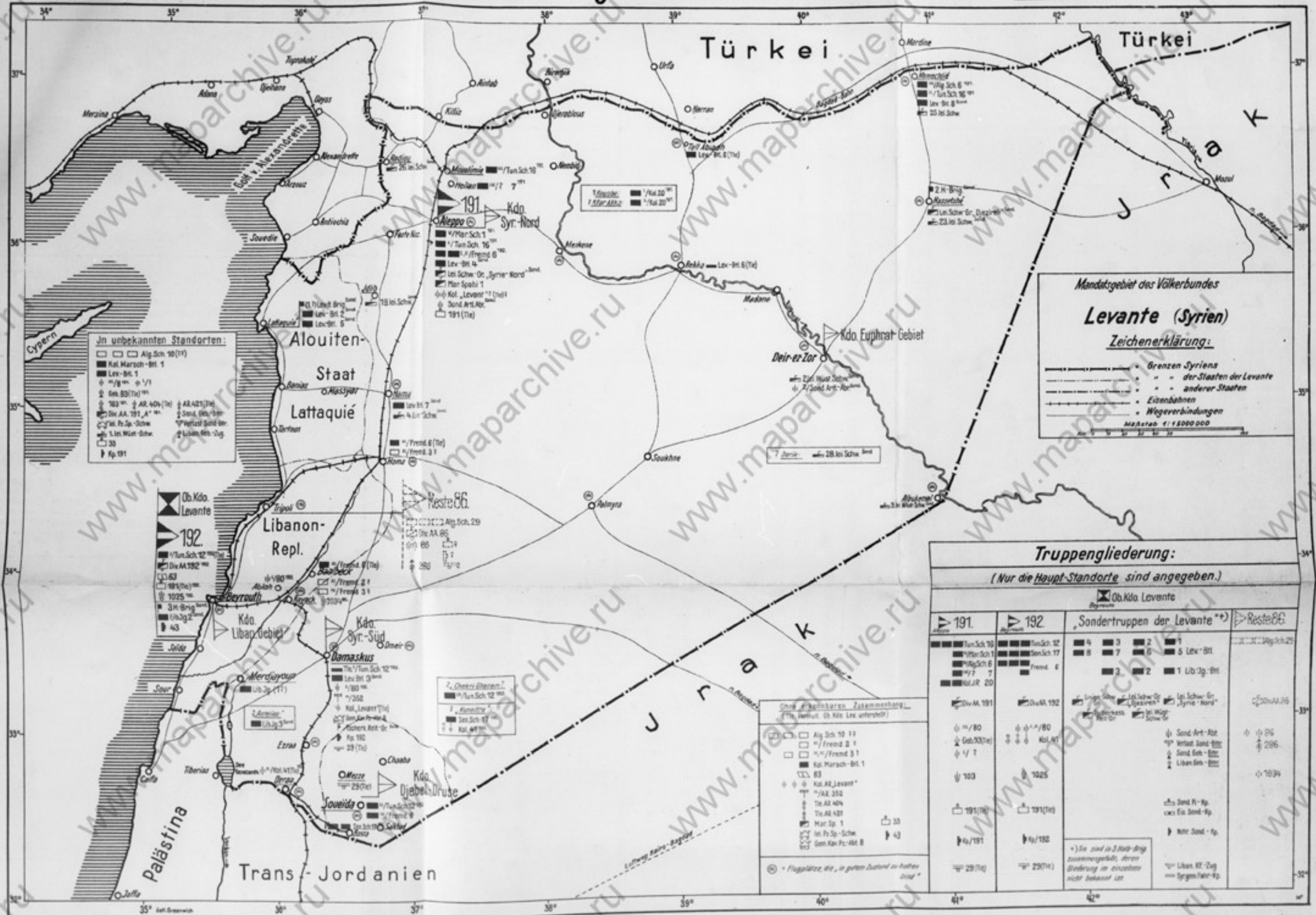
Zusammen!

I.A. G  
his

# Anhalt für Gliederung und Verteilung der franz. Kräfte in der Levante.

**Geheim!**

Stand: 10. Febr. 1941



Mandatsgebiet des Völkerbundes  
**Levante (Syrien)**  
Zeichenerklärung:

- Grenzen Syriens
- - - der Staaten der Levante
- - - anderer Staaten
- Eisenbahnen
- - - Wegeverbindungen

Maßstab 1:1500000

**Truppengliederung:**  
(Nur die Haupt-Standorte sind angegeben.)

191		192		Sondertruppen der Levante**)				Reste 86.
191	192	191	192	4	3	2	1	Reste 86.
1/7 Tun. Sch. 10	1/7 Tun. Sch. 12	1/7 Tun. Sch. 12	1/7 Tun. Sch. 12	4	3	2	1	1/7 Tun. Sch. 29
1/7 Mar. Sch. 1	1/7 Mar. Sch. 17	1/7 Mar. Sch. 17	1/7 Mar. Sch. 17	8	7	6	5	Lev. Btl.
1/7 Reg. Sch. 6	1/7 Reg. Sch. 6	1/7 Reg. Sch. 6	1/7 Reg. Sch. 6	3	2	1	1	Lib. Jg.-Btl.
1/7 7	1/7 7	1/7 7	1/7 7					
1/7 20	1/7 20	1/7 20	1/7 20					
Div. AA. 191	Div. AA. 192	Div. AA. 192	Div. AA. 192					
1/7 80	1/7 80	1/7 80	1/7 80					
1/7 103	1/7 103	1/7 103	1/7 103					
191 (1)	191 (1)	191 (1)	191 (1)					
1/7 191	1/7 191	1/7 191	1/7 191					
1/7 29 (1)	1/7 29 (1)	1/7 29 (1)	1/7 29 (1)					

\*) Sie sind in 3.000-Brig. zusammengefaßt, deren Gliederung im einzelnen nicht bekannt ist.  
\*\*) Liban. Jg.-Zug  
\*\* Syrien. Jg.-Zug

# Gliederung und Verteilung der Besatzungstruppen in Westafrika, soweit bisher bekannt.

Geheim!

Stand 10. Febr. 1941

Aut. 6  
Ev. 14



## Anhalt für Truppengliederung

### Französisch Westafrika (A.O.F.)

### Französisch Äquatorialafrika (A.E.F.)

Grün = de Gaulle-Truppen  
nach Unterlagen seit November 1940

Region	Einheit	Stärke	Notiz
Ob. Kdo Westafrika	Kol. Jnf. Div.	1	
	Befh. Niger-Gebiet	1	
	1. Brig. (Koloniale)	1	
	2. Brig.	1	
	3. Brig.	1	
	4. Brig.	1	
	Sen.-Gr. Mauritanien	1	
	Sen.-Gr. Senegal	1	
	Sen.-Gr. Gambia	1	
	Sen.-Gr. Guinea	1	
Sen.-Gr. Senegal	Sen.-Sch. Btl. 1	1	
	Sen.-Sch. Btl. 2	1	
	Sen.-Sch. Btl. 3	1	
	Sen.-Sch. Btl. 4	1	
	Sen.-Sch. Btl. 5	1	
	Sen.-Sch. Btl. 6	1	
	Sen.-Sch. Btl. 7	1	
	Sen.-Sch. Btl. 8	1	
	Sen.-Sch. Btl. 9	1	
	Sen.-Sch. Btl. 10	1	

Einheit	Stärke	Notiz
Ob. Kdo (Duple et P. Lang)	1	
1. Brig. (Koloniale)	1	
2. Brig.	1	
3. Brig.	1	
4. Brig.	1	
5. Brig.	1	
6. Brig.	1	
7. Brig.	1	
8. Brig.	1	
9. Brig.	1	



### Erläuterungen:

- (hatched) Französisch (A.O.F.)
- (dotted) Ägypten
- (diagonal lines) England
- (horizontal lines) Italien
- (vertical lines) Belgien
- (cross-hatched) Niederlande
- (solid black) Arabien

# Verteilung der Goums in Frz.-Marokko





000364

Gen St d H,  
Fremde Heere West Gruppe II

# Anhalt für Gliederung der franz. Einheiten in Nordafrika

**Geheim!**

Üb. 4 Nr. 44/74  
Stand vom 10. Febr. 1941

Obkdo Marokko						19. Mil.-Div.				Obkdo Tunesien	
Selbst. Gruppe	Div Marrakech	Div Casablanca	Div Meknès	Div Fez	Obkdo. unmittelbar unterstellt	Div Oran	Div Algier	Div Constantine	19. Mil.Div. unmittelbar unterstellt	Div Tunis	Obkdo.Tun. unmittelbar unterstellt
											<p>(Die Anwesenheit ist nach der rechten Gliederung weiterhin unbekannt.)</p>

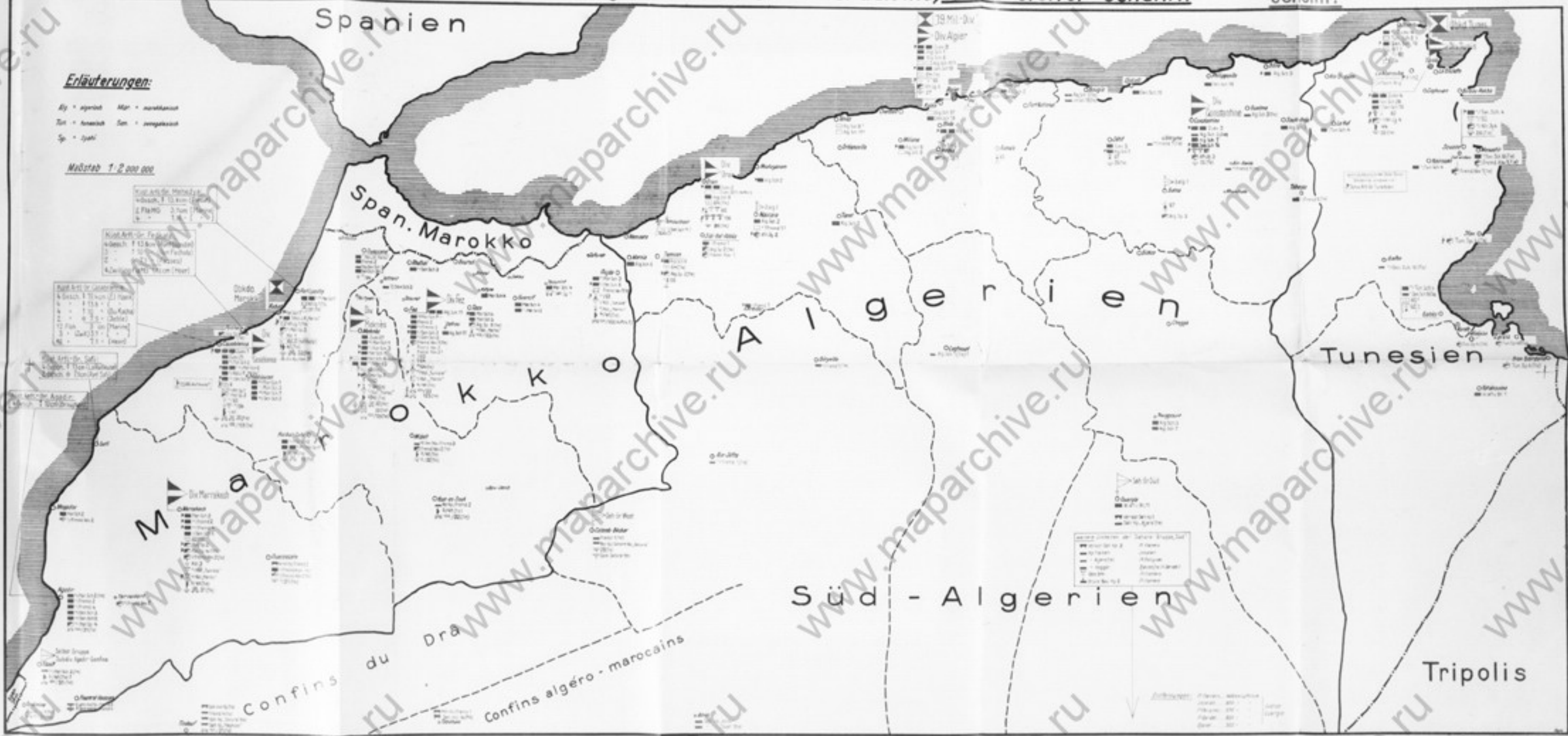
Bei A.R. Marokko sind die Einheiten der 19. Mil.Div. (19. Div.) nicht mitgeführt. Die Einheiten der 19. Mil.Div. sind in der 19. Mil.Div. (19. Div.) nicht mitgeführt.

Die in der 19. Mil.Div. sind nicht mitgeführt. Die in der 19. Mil.Div. sind nicht mitgeführt.

# Überblick über Verteilung frz. Einheiten in Nordafrika, soweit bisher bekannt

Geheim!

Stand vom 10. Febr. 1941



Gen.Stab des Heeres  
Fr. Heere West Gr. II

# Anhalt für Spitzengliederung des Franz. Übergangsheeres in Nordafrika und den Kolonien

Aut. 2  
Nr. 440/41  
Stand 10. Febr. 41  
M.O. 11.000. O. 1. 3. 100.

Kriegsminister und Oberbefh. d. Heeres  
Gen. Huntziger

Kolonialminister  
Konteradm. Platon

1) Genst. des Heeres  
Gen. Piquender

1) Genst. der Kolonien  
Gen. Carles

2) Generalbeauftr. d. Regierung f. Franz. Afrika  
Gen. Weygand

Ob. Kdo. Marokko  
Gen. Vergez

19. Mil.-Div.  
Algerien  
Gen. Beynet

Ob. Kdo. Tunesien  
Gen. Audet

Ob. Kdo. Westafrika  
Gen. Barrau

Ob. Kdo. Levante  
Gen. Dentz

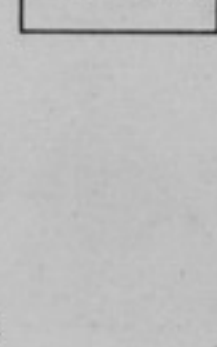
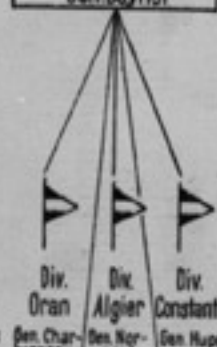
Kdo. Tr. Ostafrika  
Gen. Guillemet (A.C.E.)

Kdo. Tr. d. Somaliküste

Ob. Kdo. Indochina  
Gen. Mordant

Kdo. d. Tr. in China

Kdo. Tr. d. Antillen  
Oberst Quénardel



1) Abgrenzung der Befugnisse zwischen Gen. Stab des Heeres und Gen. Stab der Kolonien bezüglich der in Nordafrika eingesetzten Kolonialtruppen ist noch nicht geklärt.  
2) Der Auftrag Weygands auf militärischem Gebiet ist wie folgt formuliert:  
"Er hat Vollmacht, die für die militärische Sicherheit der Gebiete von Französisch-Afrika erforderlichen Dringlichkeitsmassnahmen zu veranlassen oder gegebenenfalls durchzuführen."  
3) Unterstellung der 1.-4. Brigade noch nicht völlig geklärt.



000368

Ic: 16. 2/41	A.O.I:
O3: ✓	A.O.III:
O5:	Datum:
Verf.:	13. 2. 1941
Abg.:	

*Handwritten notes:* 2. 2. 41, 19. 2. 41

OBERKOMMANDO DES HEERES  
St d H. Abt Erd Meere West (II)

**Heeresgruppe A.**  
 Empf.: 16. Feb. 1941  
 Nr. 363/41 gch./Stabf.  
 -3- 7mal  
 Ref. 1

G e h e i m

Lagebericht West Nr. 439.

A. Italien (für die Zeit vom 6.2.41 - 12.2.41):

I. Heer:

1.) Albanischer Kriegsschauplatz:

Keine wesentlichen Ereignisse; stärkere Gefechtstätigkeit nur beiderseits des Trebeshinj-Rückens.

Kräfteverteilung und Frontverlauf am 12.2. siehe Anl. 1.

2.) Nordafrikanischer Kriegsschauplatz:

a) Libyen:

Die Reste der ital. 10. Armee wichen weiter auf Bengasi und über Bengasi auf Agadabia aus. Bengasi wurde am 6.2. nachmittags geräumt.

Britische Pz.- und mot. Kräfte schnitten von El Mechili in Richtung Agadabia vorgehend zwischen Bengasi und Agadabia den zurückgehenden Italienern den Weg nach Tripolitaniens ab.

Nach anscheinend harten Kämpfen wurde die Masse der italienischen Truppen südlich Bengasi vernichtet. Nur 7.000 Mann gelang es, sich der Gefangennahme zu entziehen und auf Sirte zurückzugehen.

Es wurden vernichtet (Masse gefangen):

- A.O.K. 10,
- Gen.Kdo. XI, = *Kolonie für Hdo's*
- " " XXI,
- die 50. mot. Div.,
- eine gemischte Div.,
- die libyische Pz.-Brigade.

000369

- 2 -

Nach englischen Meldungen wurden 7 Generale gefangen genommen, dabei der verwundete General Tellera (C.B. 10. Armee) und der erkrankte General Bergonzoli. General Tellera ist inzwischen seiner Verletzung erlegen.

Insgesamt wurden nach englischen Meldungen seit Beginn der Offensive gegen Libyen 110.000 Gefangene gemacht, darunter 24 Generale und 1 Admiral.

Von den britischen Truppen verblieben nach der Zin-  
nahme von Bengasi anscheinend die Masse der in  
1. Linie eingesetzten mot. Kräfte im Raum um Bengasi  
und 1 Pz.-Div. in Agedabia. 1 Pz.-Div. (?) erreichte  
El Agheila und ging mit Pz.-Aufklärung bis Arae  
Philenorum (200 km südöstw. Sirte an der Küstenstraße)  
vor.

Meldungen über weiteres Vorgehen der britischen Kräfte  
liegen bisher nicht vor.

Da die Vorräte der Besatzung von Giarabub verbraucht  
sind, ist in Kürze mit dem Fall von Giarabub zu rechnen.

Nach Berichten de Gaulles sind einige Oasen von Cufra  
durch de Gaulle-Truppen genommen worden.

Diese Meldungen können zutreffen, da in den Oasen von  
Cufra nur schwache, auf die Oasen verteilte ital.  
Kräfte standen.

b) Gliederung der Kräfte:

In Tripolitanien befinden sich:

Italienische Kräfte:

1.0.K. 5,  
Gen.Kdo.K.,  
17.Div.,  
25. " ,  
27. " ,  
55. " (wiederaufgestellt),

ferner die 132.Pz.-Div. und vielleicht bereits Teile  
der 102. mot. Division.

- 3 -

000370

- 3 -

Bei den Kämpfen in der Cirenaica ist auch die gesamte Artillerie der 5. Armee mit Ausnahme des A.R. der 55. Div. vernichtet worden. Neuaufstellung von Artillerie-Verbänden aus Lagerbeständen sowie Zuführung einiger A.R. ist im Gange.

Britische Kräfte:

Die Bezeichnung I. austral. A.K. in der Cirenaica hat sich nicht bestätigt. Die Nummer des dort eingesetzten A.K. ist unbekannt. Das I. austral. A.K. befindet sich wahrscheinlich im Nil-Delta.

Die A. ind. Div. ist vermutlich nach Ostafrika abtransportiert worden.

De Gaulle-Truppen im libyschen Grenzgebiet:

Zone Tibesti - Borku - Erdi	4 Gr. Maschinengewehr
	1 gem. mot. Kp.
Tschad-Zone	5 Btl. Infanterie
	1 Batterie kleinen Kalibers.

3.) Ostafrikanischer Kriegsschauplatz:

Eritrea-Front:

Britische Kräfte sind im Vorgehen über Mersa Tschedi und Karora nach Süden. Britische Angriffe auf Chersn konnten bisher abgewiesen werden; südlich davon gehen die ital. Kräfte auf Asmara und Adigrat zurück.

Sudan-Front:

Britische Kräfte im Vorgehen aus dem Raum um Gellabat auf Gondar.

Eine feindl. Kräfte-Gruppe an der Grenze südl. Karmak, brit. mot. Kräfte in der Versammlung südl. Nasir (westlichster Zipfel von Abessinien).

- 4 -

000371

- 4 -

#### Kenia - Giuba-Front:

Britische Kräfte, darunter Panzer, drängten die ital. Truppen auf das Ostufer des Omo-Flusses zurück. Callam (nördl. des Rudolf-Sees) wurde von britischen Truppen genommen.

Ostwärts des Rudolf-Sees haben britische Truppen die Gegend südl. Gundile - südl. Javello erreicht (Javello etwa 175 km nordwestl. Moyale).

In Giuba-Land wurde Afmadu von britischen Truppen genommen, die in mehreren Gruppen auf Chisimaio vorgehen.

#### II. Marine:

Der Gelichtsverkehr zwischen Italien und Albanien sowie zwischen Italien und Nordafrika verlief ohne größere Störungen.

Am Morgen des 9.2. beschoß ein britischer Flottenverband den Hafen von Genua und verursachte starke Schäden. Ausgelaufene italienische Flottenkräfte kamen nicht in Feindberührung.

Sonst keine wesentlichen Ereignisse.

#### III. Luftwaffe:

Rege Flieger-Tätigkeit auf dem albanischen, nordafrikanischen und ostafrikanischen Kriegsschauplatz.

Auf Ziele in der Cirenaica und auf Malta wurden Angriffe des X. Deutschen Flieger-Korps durchgeführt.

Die italienische Luftwaffe verfügte Ende Januar über 1.300 Frontflugzeuge.

Die britische Luftwaffe bombardierte zahlreiche Ziele in Oberitalien, darunter La Spezia, Livorno, Pisa, sowie in Süditalien und auf Sizilien, ferner zahlreiche Ziele in Libyen, auf dem Dodekanes und in Italienisch-Ostafrika.

In der Nacht zum 10./11.2. wurden in der Provinz Potenza (südostw. Neapel) britische Zerstörungs-Truppe in Stärke von etwa 20 Mann durch Fallschirm abgesetzt. An einer Wasserleitung wurden geringe Schäden verursacht. 3 Mann wurden bisher gefangen.

- 5 -



000372

- 5 -

B. S p a n i e n:

Nach bisher unbestätigter Meldung aus Madrid fordern dort Maueranschläge zum Eintritt in die spanische Fremdenlegion auf. In Afrika sind angeblich alle Urlauber zurückgerufen worden. Freiwillige, die sich in den letzten Tagen zur Legion gemeldet haben, sollen innerhalb von 24 Stunden eingekleidet und abtransportiert worden sein. *lp*

I.A.

Anlagen:

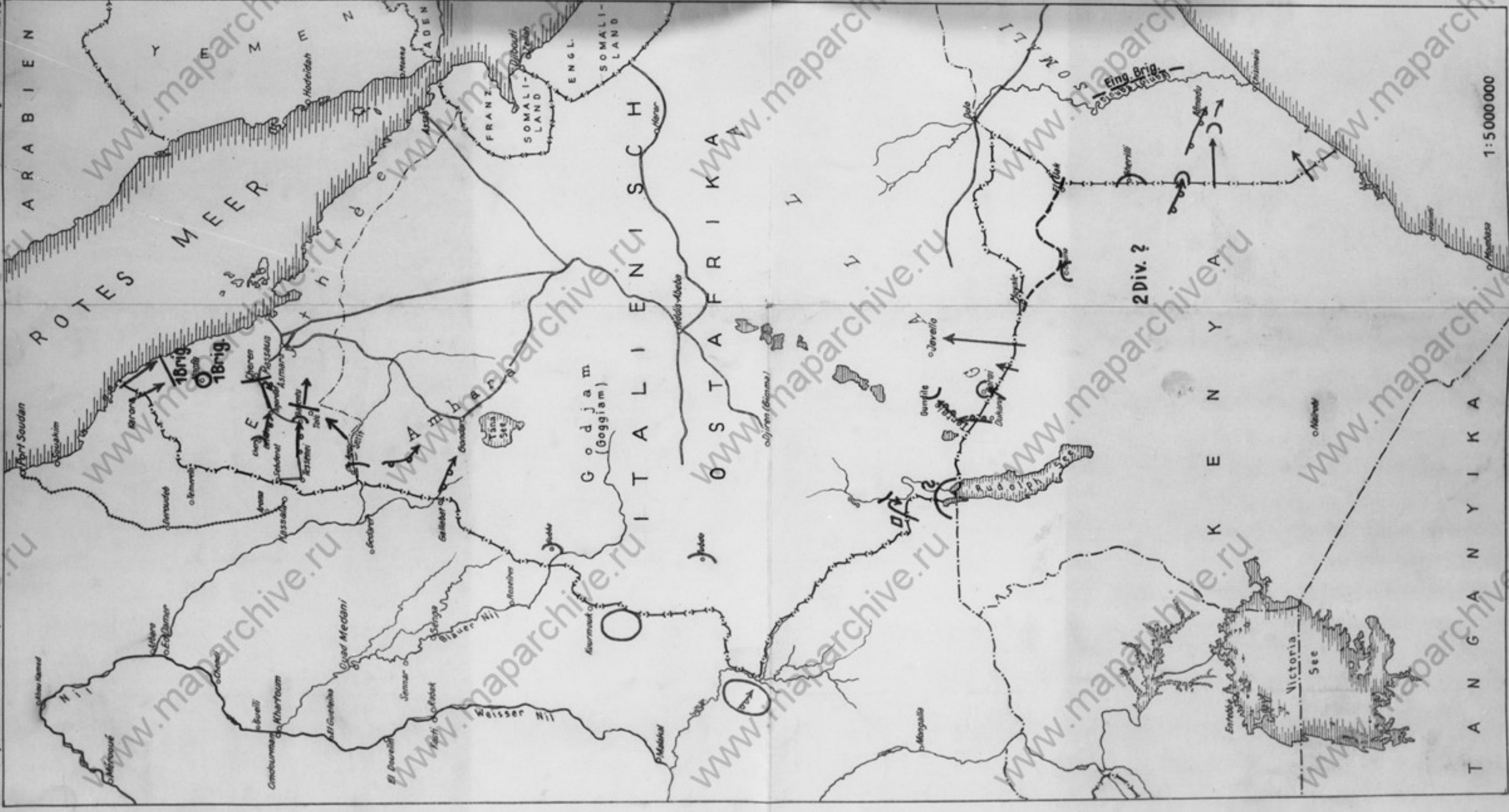
- 1: Skizze Albanien,
- " 2: Skizze Nordafrika,
- 2 3: Skizze Ital.-Ostafrika.

000373

Gen St d H, Fremde Heere West IV

Geheim!

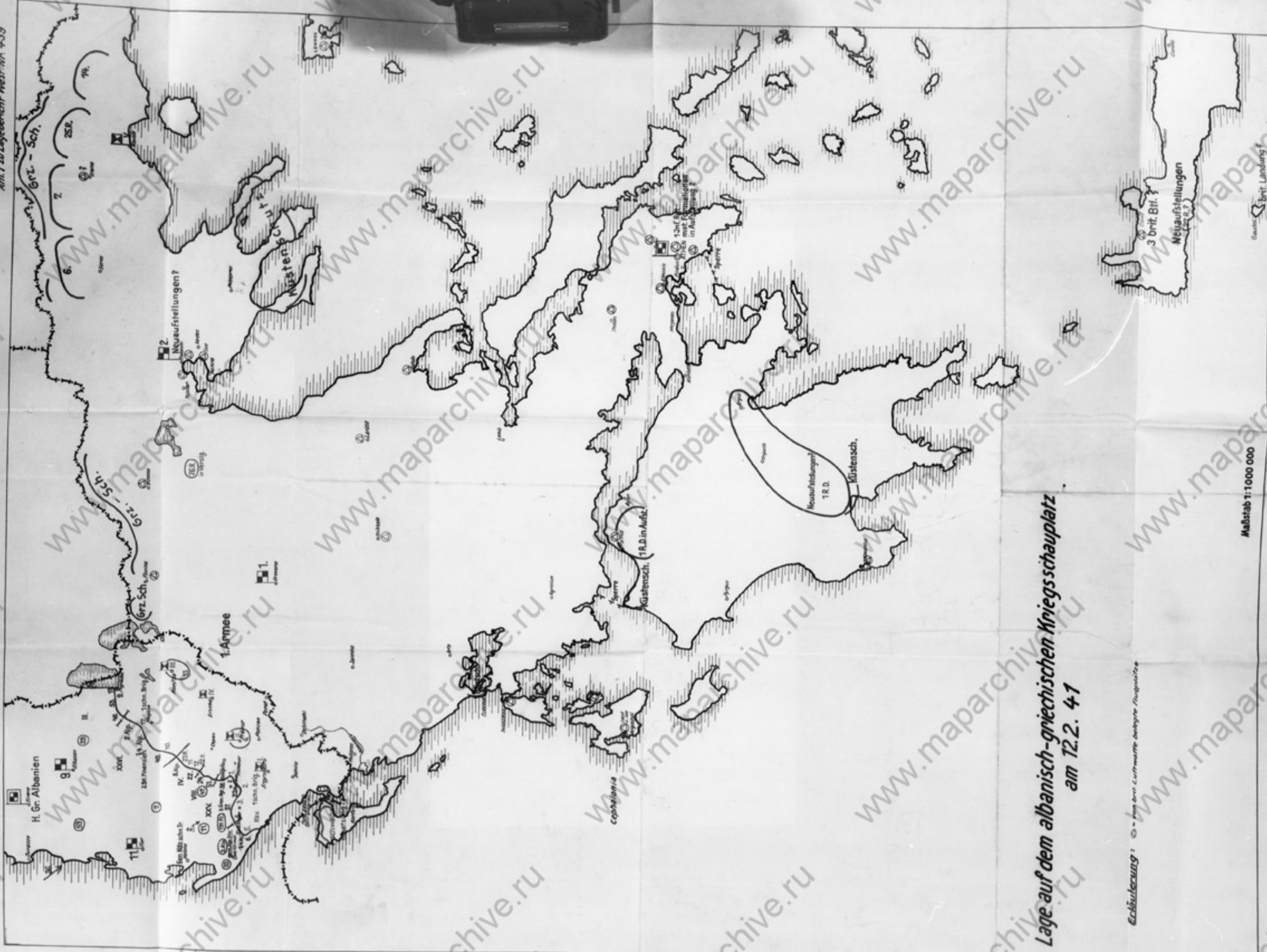
Anl. 3 zu Lagebericht West Nr. 1439



1:5 000 000

Legende in Ostafrika. Stand: 12.2.1941.





Lage auf dem albanisch-griechischen Kriegsschauplatz am 12.2.41

Erklärung: (Symbol) - Positionen, (Symbol) - wichtige Flugplätze

Maßstab 1:1000 000

000376

Heeresgruppe A.  
Eingeg. 9. Feb. 1941  
Nr. 296/41  
6 X Anlagen 4  
Abt. I. 6. 2. 1941

5

OBERKOMMANDO DES HEERES  
Gen St 8 H / Abt Fnd Heere West (IV)

Ic: 9.2/15	A.O.I:
O3: H	A.O.III: Meh
O5: W	Dohn.:
Pr./Prop.:	
Ablage:	

G e h e i m!

Lagebericht West Nr. 438.

A. Italien (für die Zeit vom 24.1. - 5.2.41):

I. Heer:

1.) Albanischer Kriegsschauplatz:

Nach geringen italienischen Erfolgen im Abschnitt Trabeshinj-Rücken - Keloyra zwang erneuter griechischer Druck die Italiener zur Aufgabe des Trabeshinj-Rückens. Sonst keine wesentlichen Ereignisse.

Weitere italienische Verbände sowie die 22., 24. und 53. Div. wurden nach Albanien überführt; die 36. Div. befindet sich über Durazzo im Antransport.

Kräfteverteilung und Frontverlauf am 5.2. siehe Anl.1.

2.) Nordafrikanischer Kriegsschauplatz:

a) Lage:

In der Cirenaica gingen die britischen Kräfte (Gliederung siehe Anl.2) nach der Einnahme von Tobruk ohne Pause planmäßig gegen die Derna-Stellung vor.

Die italienischen Truppen räumten die Stellung nach kurzen Widerstand, besonders unter dem Druck einer Umfassung ihres Südflügels durch britische mot. und Pa.-Kräfte. Die italienischen Truppen zogen sich, teilweise ohne Feindberührung, auf Berze zurück.

Am 4.2. erreichten die britischen Kräfte mit Anflügen Cirene. Britische mot. Kolonnen wurden bei El Ghogeb (20 km südostw. Cirene) und in den von der Piste

Verhüll:

Kara	1x
Witt	1x
Schiff	1x
Ta	1x
IC	2x
	6x

000377

- 2 -

El Mechili - El Hamamar (50 km westl. El Mechili) nach Norden führenden Tälern festgestellt.

Feindliche Ps.-Kräfte befanden sich am 4.2. auf der Piste B. el Gerrari - B. Ben Gania (etwa 105 km südwestl. El Mechili).

*Es muß damit gerechnet werden, daß der Feind in Kira*  
Es muß damit gerechnet werden, daß der Feind in Kira Bengasi und Agedabia erreicht. Nur schwachen italienischer Kräfte dürfte es gelingen, sich aus der Cirenaica nach Tripolitanien zurückzuziehen.

Es ist fraglich, ob die britische Führung die Offensive über die Wüste südlich der Großen Sirte gegen Tripolitanien fortsetzen wird. Die Fortführung dieser Operation aus der Cirenaica heraus ist erst nach umfangreichen, zeitraubenden Vorbereitungen möglich.

Die bei Giarabub stehenden, von der 10.ital.Armee abgeschnittenen italienischen Kräfte halten sich noch.

Auf die Oase Cufra, die nur durch schwächere gemischte italienische Sahara-Verbände besetzt ist, ist nach italienischer Meldung ein feindlicher mot. Verband im Anmarsch; Anfang am 2.2. 150 km südwestl. Cufra. Südlich Cufra fand am 1./2.2. ein Gefecht zwischen einer ital. Sahara-Abteilung und 10 feindl. Panzerspähwagen statt.

Wahrscheinlich handelt es sich bei dem auf Cufra vorgehenden Feind um schwache de Gaulle-Truppen aus dem Tibesti-Gebiet.

Tripolitanien:

Die 132.Ps.-Div. ist anscheinend mit der Masse, die 102.mot.Div. vielleicht mit Teilen bereits in Tripolitanien eingetroffen.

- 3 -

000378

- 3 -

b) Feststellungen über britische Truppen:

Britische Verbände:

Das wiederholt gemeldete Vorhandensein einer zweiten Pz.-Div. (4.Pz.-Div.) an der libyschen Front gewinnt durch Nachrichten aus verschiedenen Quellen immer mehr an Wahrscheinlichkeit. Zur Aufstellung dieser Pz.-Div. können verwendet sein: gep.Aufkl.Verbände, Teile einer mot.Div., aus England antransportierte Pz.-Einheiten (vielleicht Teile der 2.Pz.-Div.).

Der Einsatz der 4.Pz.-Div. neben der Pz.-Div. "Ägypten" westl. El Mechili gegen Bengasi oder Agedabia ist unbestätigt.

Eine brit. Div., deren Nummer bisher unbekannt war, führt wahrscheinlich die Bezeichnung 7.Div. (der Stab der 7.Div. ist seit längerer Zeit in Ägypten verfügbar).

Die bisher für zwei der britischen Divisionen geführte Bezeichnung "mot." fällt in Zukunft fort. Es wird vermutet, daß alle eingesetzten britischen Divisionen vollmotorisiert sind.

Bei den in den Kämpfen um Bardia und Tobruk eingesetzten Truppen des australischen Armeekorps sind angeblich britische Heerespanzereinheiten (Inf.-Begleit-Pz.Kpfg.) festgestellt worden. Auch die englische Presse bringt Bilder und Zeichnungen schwerer Pz.Kpfg. im Einsatz an der libyschen Front.

Die Anwesenheit des XIII.A.K. in Ägypten hat sich bestätigt. Nähere Einzelheiten fehlen jedoch.

Australische Verbände:

Das bereits gemeldete austral.Armeekorps mit 7.austral., 9.austral. und 2.neuseel.Div. (siehe Lagebericht West Nr. 437, Ziffer I, 1, b) führt wahrscheinlich die Bezeichnung I.austral.A.K.

- 4 -

000379

- 4 -

Die Meldung von der Anwesenheit der 6. austral. Div. in Palästina hat sich nicht bestätigt. Sie ist angeblich an der Westgrenze Ägyptens in Gegend der Oase Siwa eingesetzt.

Indische Verbände:

Nach unbestätigten Meldungen soll die 4. indische Div. nach dem Sudan abtransportiert und dort gegen Italienisch-Ostafrika eingesetzt sein.

3.) Ostafrikanischer Kriegsschauplatz:

Sudan-Front:

In Eritrea zogen sich die italienischen Truppen, von feindlichen mot. Kräften gedrängt, auf Cheren (etwa 70 km nordostw. Agordat) zurück. Britische Angriffe auf Cheren wurden abgewiesen.

Agordat und Barentu fielen in britische Hand.

Bei Karora (Nordspitze Eritrea) wurde ein feindlicher Angriff abgewiesen.

Die Versammlung britischer Kräfte südlich Kurmuk deutet auf einen bald bevorstehenden Angriff aus Richtung stüdl. des Blauen Nils, wahrscheinlich in Richtung Addis Abeba hin.

Kenia - Giuba-Front:

An der Kenia - Giuba-Front keine wesentlichen Gefechts-handlungen. Anscheinend wird ein britischer Angriff auf Ghisimaio und Mogadiscio vorbereitet.

Die in Süd-Giuba stehenden italienischen Brigaden sind auf das Tal des Giuba-Flusses zurückgegangen.

Der seit langem gegen Italienisch-Ostafrika erwartete Angriff der britischen Kräfte hat nach dem bisherigen Lagebild in Eritrea begonnen, während die Gefechte stüdl.

- 5 -



000380

- 5 -

des Blauen Nils und an der Kenia - Giuba-Front noch als verstärkte Aufklärungs-Tätigkeit zu werten sind.

## II. Marine:

Keine besonderen Ereignisse.

Kleinere Einheiten der italienischen Kriegsmarine beschossen an der albanischen Küste wiederum Feindstellungen und sonstige Ziele im Gebiet von Port Palermo.

Im albanisch-griechischen Seegebiet versenkte 1 ital. U-Boot 1 feindlichen 10.000 t-Dampfer.

Nach Feindmeldungen sollen die Italiener 3 Handelsdampfer durch griech. bzw. brit. U-Boote verloren haben.

Im Mittelmeer wurden nach italienischen Meldungen 1 brit. Zerstörer, 1 brit. Hilfskreuzer sowie 1 griech. Handelsschiff durch ital. U-Boote versenkt, ferner Treffer auf 1 brit. U-Boot erzielt.

Durch brit. U-Boote wurden im Mittelmeer 2 deutsche und 2 ital. Transporter versenkt; 1 ital. U-Boot ist als verloren zu betrachten.

Italienische U-Boote versenkten im Atlantik 4 feindliche Handelsdampfer von insgesamt etwa 20.000 BRT. Bei einem Angriff auf einen großen brit. Geleitzug im Roten Meer erzielten italienische Zerstörer 7 Torpedotreffer.

## III. Luftwaffe:

Auf dem albanisch-griechischen Kriegsschauplatz war die Tätigkeit der Luftwaffe durch schlechtes Wetter eingeschränkt.

Tätigkeit der italienischen Luftwaffe auf den nord- und ostafrikanischen Kriegsschauplätzen im bisherigen Rahmen. Als Ersatz für die in den Kämpfen in der Cirenaica eingetretenen sehr starken Flugzeugverluste wurden kürzlich 100 Flugzeuge aus Italien nach Libyen verlegt.

Das X. Deutsche Fliegerkorps setzte seine Tätigkeit weiter

- 6 -

000381

- 6 -

erfolgreich fort. Bei einem Angriff auf einen britischen Flottenverband wurden Treffer auf 3 großen Einheiten erzielt. Besonders erfolgreich war ein Angriff auf Ziele an der Cirenaica-Küste, wobei 4 Handelsschiffe von insgesamt etwa 24.000 BRT versenkt und 3 weitere beschädigt wurden. Die britische Luftwaffe wurde in verstärktem Maße gegen Ziele in Nord- und Ostafrika eingesetzt.

B. Schweiz:

Stand der Beurlaubungen:

Ende Januar sowie im Laufe des Monats Februar werden die 3. lei. Brig., die 1., 3., 5. und die Masse der 7. Div. beurlaubt. Die lei. Div. sowie die 2., 4., 6. und 8. Div. rücken wieder ein. Die 9. Div. sowie die 10., 11. und 12. Geb.-Brig. lösen in sich ab (siehe Anl. 4).

I.A.

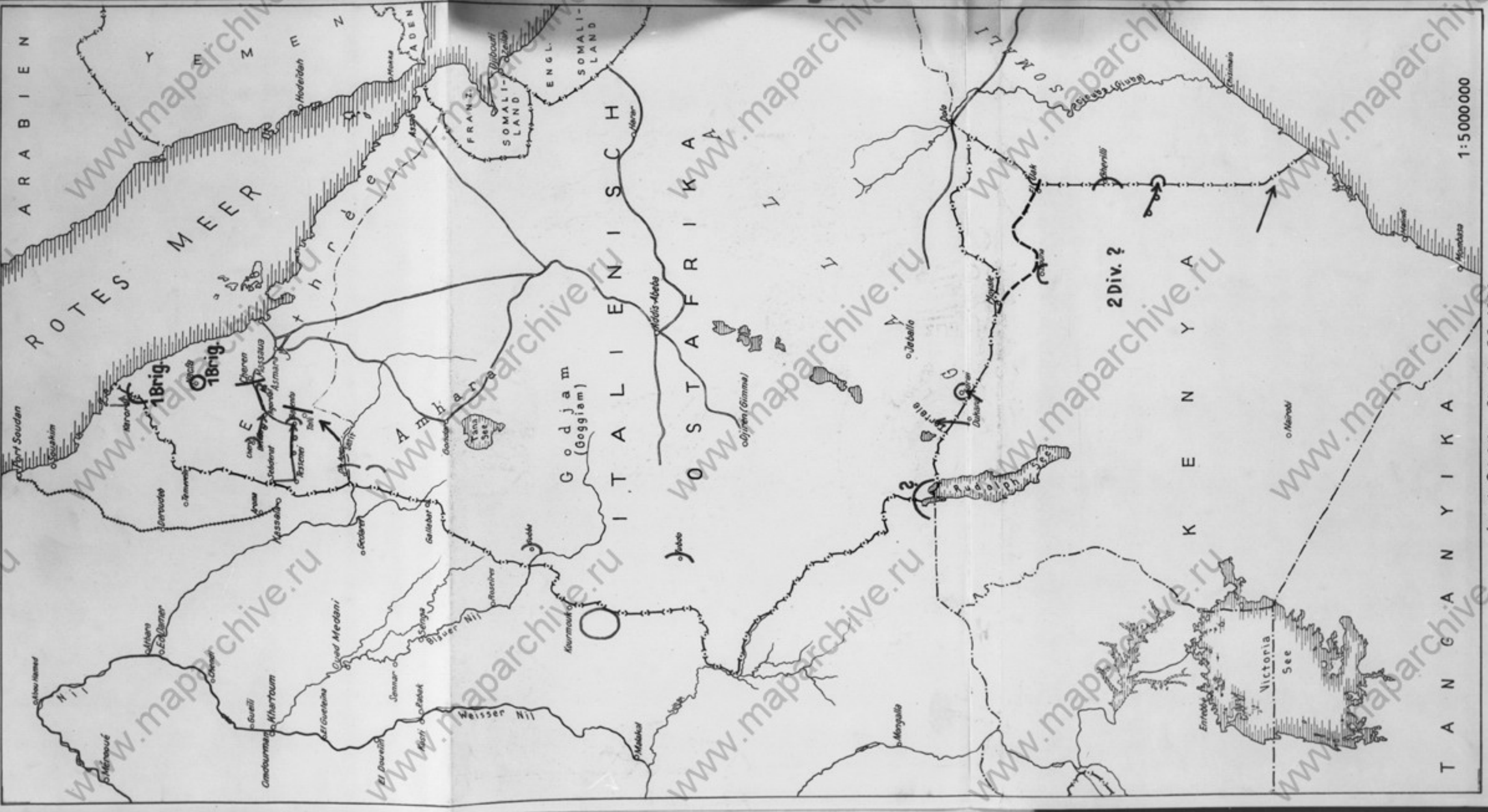
Anlagen:

- Anl. 1: Skizze Albanien,
- " 2: " Libyen,
- " 3: " Ital.-Ostafrika,
- " 4: " Schweiz.

*h. v.*

Gen St d H, Fremde Heere West/IV  
Zus. f. Fernsch. Gruppe B. I. c. Nr. 10/6 (V. 1)  
Anl 3 zu Lagebericht West Nr. 428

Geheim!



1:5 000 000

Leg. in Ostafrika Stand: 5.2.1941

T A N G A N Y I K A



# ÄGYPTEN UND PALÄSTINA

Stand: 5.2.41



1. austr. A.K.  
 2. austr. Div.  
 3. austr. Div.  
 4. austr. Div.  
 5. austr. Div.  
 6. austr. Div.  
 7. austr. Div.  
 8. austr. Div.  
 9. austr. Div.  
 10. austr. Div.

1. brit. Kav. Div.  
 2. austr. Div.  
 3. austr. Div.  
 4. austr. Div.  
 5. austr. Div.  
 6. austr. Div.  
 7. austr. Div.  
 8. austr. Div.  
 9. austr. Div.  
 10. austr. Div.

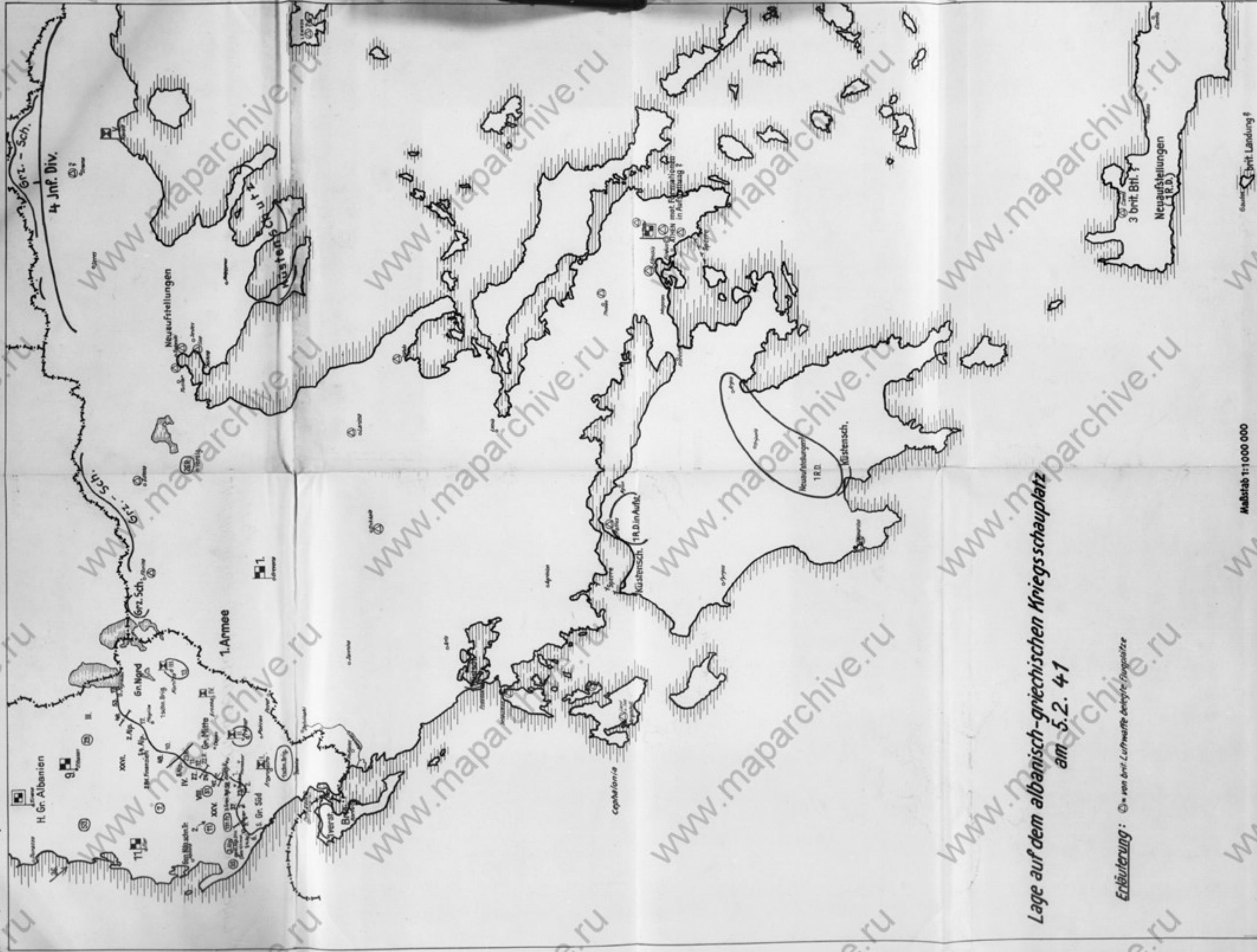
1. brit. Kav. Div.  
 2. austr. Div.  
 3. austr. Div.  
 4. austr. Div.  
 5. austr. Div.  
 6. austr. Div.  
 7. austr. Div.  
 8. austr. Div.  
 9. austr. Div.  
 10. austr. Div.

Australier (6.7)  
 brit. Kav. Div.  
 brit. Kav. Div.  
 brit. Kav. Div.

In Mittel-Ägypten u. am Roten Meer:  
 zwei ägypt. Div.  
 ägypt. Kamel-Einheiten?

**Erläuterung:**  
 — Straßen  
 - - - Straßen in Bau oder nur bei bestimmten Wetter bedingt  
 --- Pläne oder Festlegung

Maßstab 1:200000



Lage auf dem albanisch-griechischen Kriegsschauplatz  
am 5.2. 41

Erklärung: von brit. Luftwaffe besetzte Flugplätze

# Schweiz

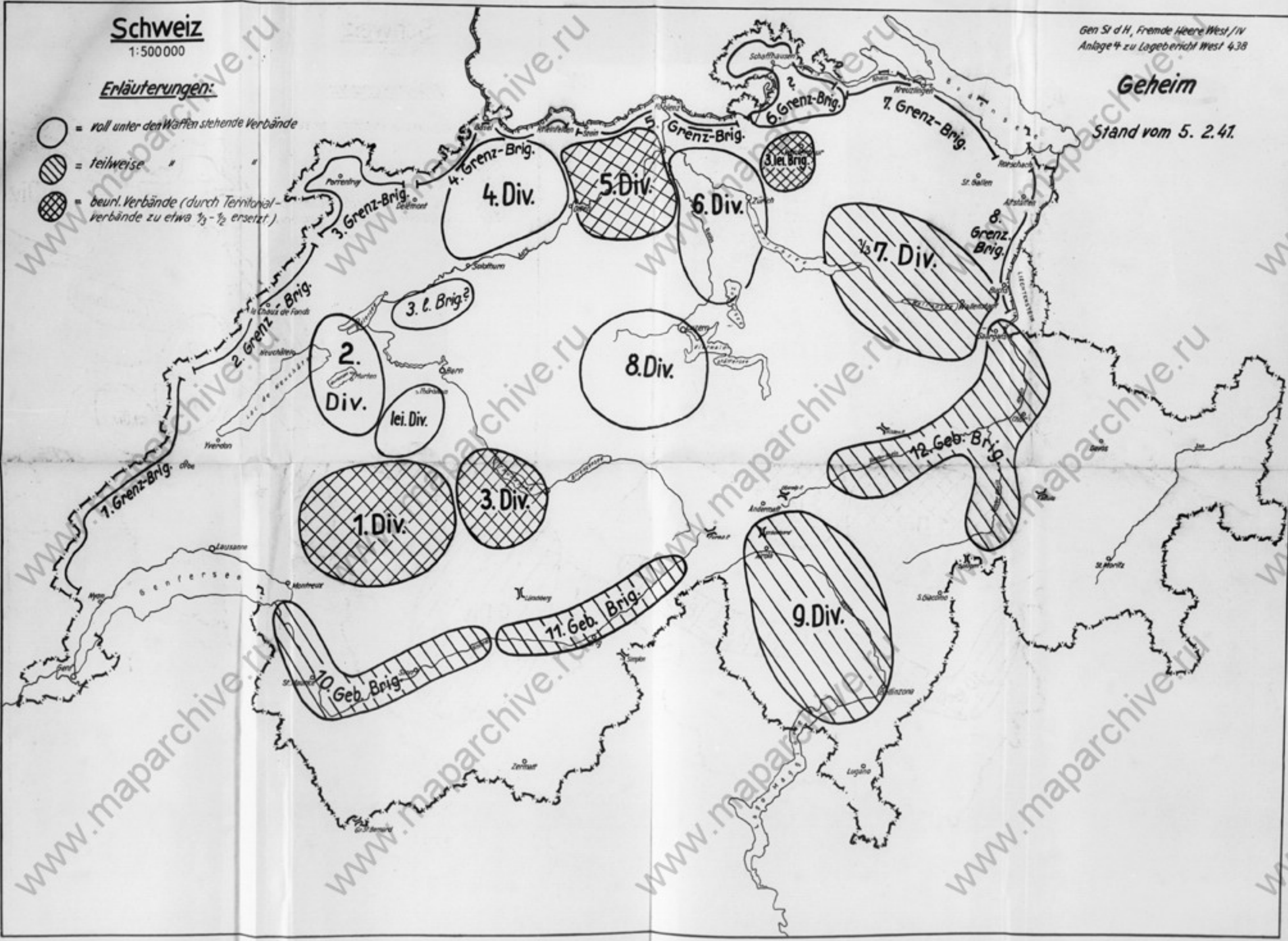
1:500000

## Erläuterungen:

- = voll unter den Waffen stehende Verbände
- ▨ = teilweise "
- ▩ = beurl. Verbände (durch Territorialverbände zu etwa 1/3 - 1/2 ersetzt)

### Geheim

Stand vom 5. 2. 47.



000386

*a*  
Zu Heeresgruppe A. I. c Nr. *202/412*

OBERKOMMANDO DES HEERES  
Gen St d H / Abt Frd Heere West (IV)

*TC 28*  
*A.D. 1. 7*  
24. 1. 1941. *Podet*  
*Rudini*  
*29. 1. 41.*

G e h e i m!

Lagebericht West Nr. 437.

I. I t a l i e n (für die Zeit vom 14.1. bis 23.1.41):

1.) H e e r:

a) Albanischer Kriegsschauplatz:

Keine wesentlichen Ereignisse.

Der griechische Druck hielt besonders nordwestlich Kelcyre und im Osum-Tal um Rahovice an.

Auf italienischer Seite wurde zwischen Gen.Kdo.XXV und IV Gen.Kdo.VIII eingeschoben. Es steht noch nicht fest, welche Divisionen ihm unterstellt sind. Die rechte Grenze des IV.A.K. verläuft anscheinend hart nördl. Rahovice.

Kräfteverteilung und Frontverlauf siehe Anl. 1.

b) Nordafrikanischer Kriegsschauplatz:

Am 21.1. begann der britische Angriff auf Tobruk. Die Befestigungen von Tobruk wurden in kurzer Zeit niedergeschlagen und die Stadt am 22.1. abends genommen. Wie bei Bardia wirkten beim britischen Angriff Heeresverbände, Luftwaffe und Flottenverbände im Angriff auf Tobruk zusammen.

In Tobruk wurden die 61.(mot.)Div. und das Gen.Kdo. XXII vernichtet. Nach früheren italienischen Meldungen betrug die Gesamtzahl der in Tobruk eingeschlossenen Truppen (einschl. Flak, Bodenorganisation der Luftwaffe usw.) 27.000 Mann.

Durch den Fall von Tobruk wird ein Vorgehen britischer mot.- und Pz.-Kräfte südl. des Dschebel el Achdar

000387

- 2 -

in Richtung Bengasi erleichtert.

Es ist zu erwarten, daß die britische Führung die Operation in Libyen noch bis zur Wegnahme der Cirenaica fortsetzen wird (siehe Lagebericht West Nr. 435, Ziffer I, 1.), b ).

Kleine Vorstöße schwacher de Gaulle-Truppen auf italienische Außenposten im Pezzan-Gebiet haben sich wiederholt.

Die Überführung der 102.mot.Div. und der 132.Pz.-Div. nach Tripolitanien hat begonnen. Die Transportbewegung soll Mitte Februar beendet sein.

Nach englischen Meldungen sollen die italienischen Verluste seit Beginn der Offensive in Nordafrika bis zum 20.1. etwa 80.000 Gefallene, Verwundete und Gefangene betragen, darunter 3500 Offiziere (1 General gefallen, 8 Generale gefangen). Die Beute umfaßt angeblich 41 mittlere und 162 leichte Panzerkampfwagen, 589 Geschütze, 300.000 Granaten, über 600 MG., 700 leichte Geschütze (wahrscheinlich Granatwerfer) und 10 Millionen Schuß Gewehrmunition, ferner 1.700 Lastkraftwagen und große Mengen Proviant.

Die genannten Zahlen dürften annähernd zutreffen.

Feststellungen über britische Truppen:

In vorderer Linie eingesetzt:

Britische Verbände:

Mit Sicherheit die Pz.-Div. "Ägypten", eine brit. mot.Div., brit. gepanzerte Aufkl.-Verbände und brit. Heerespanzereinheiten, wahrscheinlich eine weitere brit.mot.Div..

Australische Verbände:

Nach einer unbestätigten Meldung ein australisches Armeekorps mit 3 Divisionen, wahrscheinlich 7.austral., 9.austral. und 2.neuseel. (die bisher

- 3 -



000388

- 3 -

in Großbritannien angenommenen "Teile der 2. neuseel. Div." wurden anscheinend schon vor längerer Zeit nach Ägypten verlegt, 6. und 8. austral. Div. befinden sich vermutlich in Palästina).

Eine franz. (mot.?) Brigade.

Sonstige Kräfteverteilung siehe Lagenkarte (Anl. 2). Die Meldung über das Bestehen eines britischen XIII. A. K. in Nordafrika bedarf der Bestätigung.

Eine weitere brit. Div. befindet sich mit großer Wahrscheinlichkeit im Antransport aus der Heimat. Es ist noch nicht geklärt, ob die gemeldeten Seetransporte durch das Mittelmeer oder um das Kap führen werden.

e) Ostafrikanischer Kriegsschauplatz:

Auf dem ostafrikanischen Kriegsschauplatz nahm die Gefechtstätigkeit zu. Britische Truppen griffen in Kenia bei Buna und Dukana an. Aus dem Sudan heraus erreichten britische Truppen (meist mot. Verbände) Jubdo (350 km westl. Addis Abeba) und Gubba (südostw. Roseires). In Eritrea erreichten britische mot. Truppen Tessenei und Biscia (westl. Agordat). Bei Biscia wurden die italienischen Stellungen durchbrochen und 1 ital. Brigade eingeschlossen.

Bei den britischen Angriffen auf Italienisch-Ostafrika handelt es sich wahrscheinlich bisher um Aufklärungsvorstöße stärkerer Kräfte. Der eigentliche Angriff auf I. O. A. dürfte erst in einigen Wochen nach Einsetzen günstigeren Wetters zu erwarten sein. Meldungen aus italienischer Quelle bestätigen die Auffassung (siehe Lagebericht West Nr. 435, Ziffer I, 1.), c), daß bei einem stärkeren britischen Angriff auf I. O. A. das abessinische Hochplateau verteidigt werden soll.

Die Italiener wichen bisher unter schwachem Widerstand aus ihren tiefgelegenen Grenzstellungen auf rückwärtige Gebirgsstellungen aus. In Eritrea gehen die ital:

- 4 -

000389

Truppen in eine für die Kampfwagen-Abwehr geeignetere Stellung in Linie

Agordat - Barentu - Gebiet zwischen Gallabat und Celga (westl. Gondar)

zurück.

Die Aufstandsbewegung in Abessinien, vorwiegend im Tana-See-Gebiet, greift um sich. Nach britischen Meldungen leiten britische Offiziere die Organisation, Bewaffnung und Ausbildung der Aufständischen. Der Negus befindet sich in Khartum.

2.) M a r i n e:

Im Hafen von Tobruk wurde anscheinend der alte ital. Kreuzer "S.Giorgio" vernichtet.

Sonst keine wesentlichen Ereignisse.

3.) L u f t w a f f e:

Die italienische Luftwaffe setzte in Albanien, Libyen und Ostafrika ihre Kampftätigkeit im bisherigen Rahmen fort. Keine wesentlichen Ereignisse.

Im Seegebiet südlich Sizilien unterstützte die italienische Luftwaffe die Verbände des Deutschen Flieger-Korps bei den Angriffen auf Malta und auf die britischen Seeverbindungen südlich Sizilien.

Britische Luftwaffenverbände griffen am 22.1. italienische Verteidigungsstellungen bei Derna mit Bomben an.

II. S c h w e i z:

1.) Nach unbestätigten Meldungen haben die Arbeiten an den Befestigungen an der Rhein-Linie fast völlig aufgehört.

Neue Befestigungsarbeiten werden aus der Innerschweiz in ungefährrer Linie

000390

- 5 -

Nordostecke Genfer See - Nordspitze Thuner See -  
Nordwestspitze Vierwaldstätter See - Nordwestspitze  
Zuger See - Mitte Südufer Züricher See  
gemeldet. Dort erfolgt der Anschluß an die Linie  
Südufer Züricher See - Südufer Wallensee - Sargans.  
2/3 der schweizerischen Divisionen sind zur Verteidigung  
dieser Linie vorgesehen.

- 2.) Zur Zeit stehen etwa 58 % des Heeres (rund 180.000 Mann)  
unter den Waffen. Im Volke, besonders in der Bauernschaft,  
herrscht Mißstimmung über die große Beanspruchung  
der männlichen Bevölkerung durch den Militär-Dienst.

I.A.

Anlagen:

- 1.) Legenkarte Albanien.
- 2.) Legenkarte Libyen.
- 3.) Legenkarte I.O.A..

*his*

# ÄGYPTEN UND PALÄSTINA

Stand: 23. 1. 41

In Antransport: Eine brit. Div.

1. brit. Kav. Div.  
 6. (P.) austr. Div.  
 8. austr. Div.  
 Besatzungstruppen

8. brit. Div.  
 zwei brit. Div.  
 zwei ind. Div.  
 sonst. Truppen

In Mittelägypten u. am Roten Meer:  
 zwei ägypt. Div.  
 ägypt. Kamel-Einheiten ?

Pz. Div. Ägypt.  
 zwei brit. Div. (mot.)  
 7. austr. Div.  
 9. (P.) austr. Div.  
 2. neu. Div. ?  
 Französ. Brig. (mot. ?)  
 brit. gep. Aufkl. Verbände  
 brit. Heeres-Pz. Einheiten

XIII. brit. A.K. ?  
 6. brit. Div.  
 eine brit. Div.  
 4. ind. Div.  
 eine ind. Div.  
 poln. Brig.

ein Btl. Grenz  
 zwei lib. Btl.

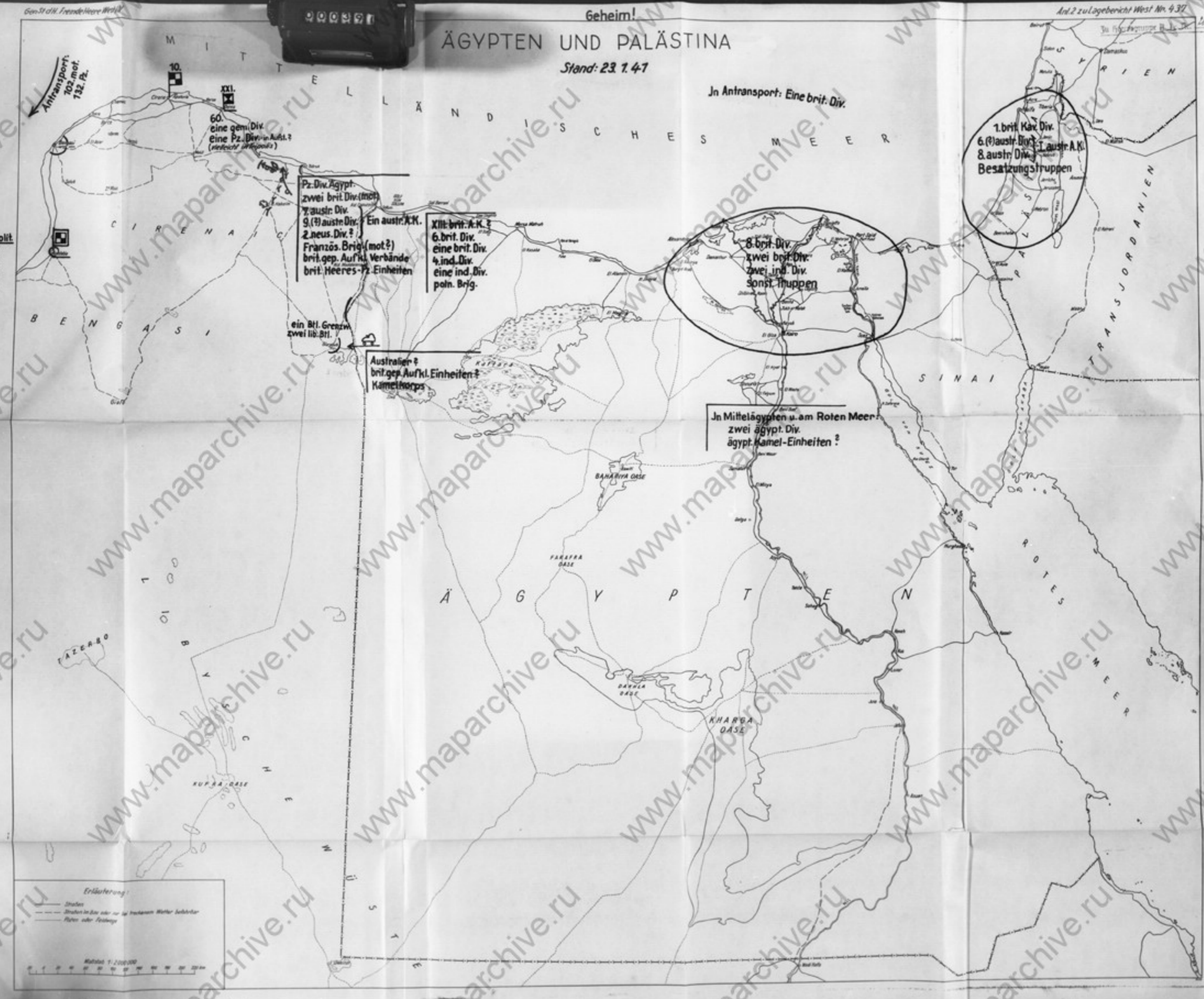
Australier ?  
 brit. gep. Aufkl. Einheiten ?  
 Kamelkorps

In Tripolit  
 25.  
 55.  
 17.  
 27.

**Erläuterung:**

- Station
- - - Station in Ein- oder nur im besonderen Mitter-Sektor
- Feste oder Festung

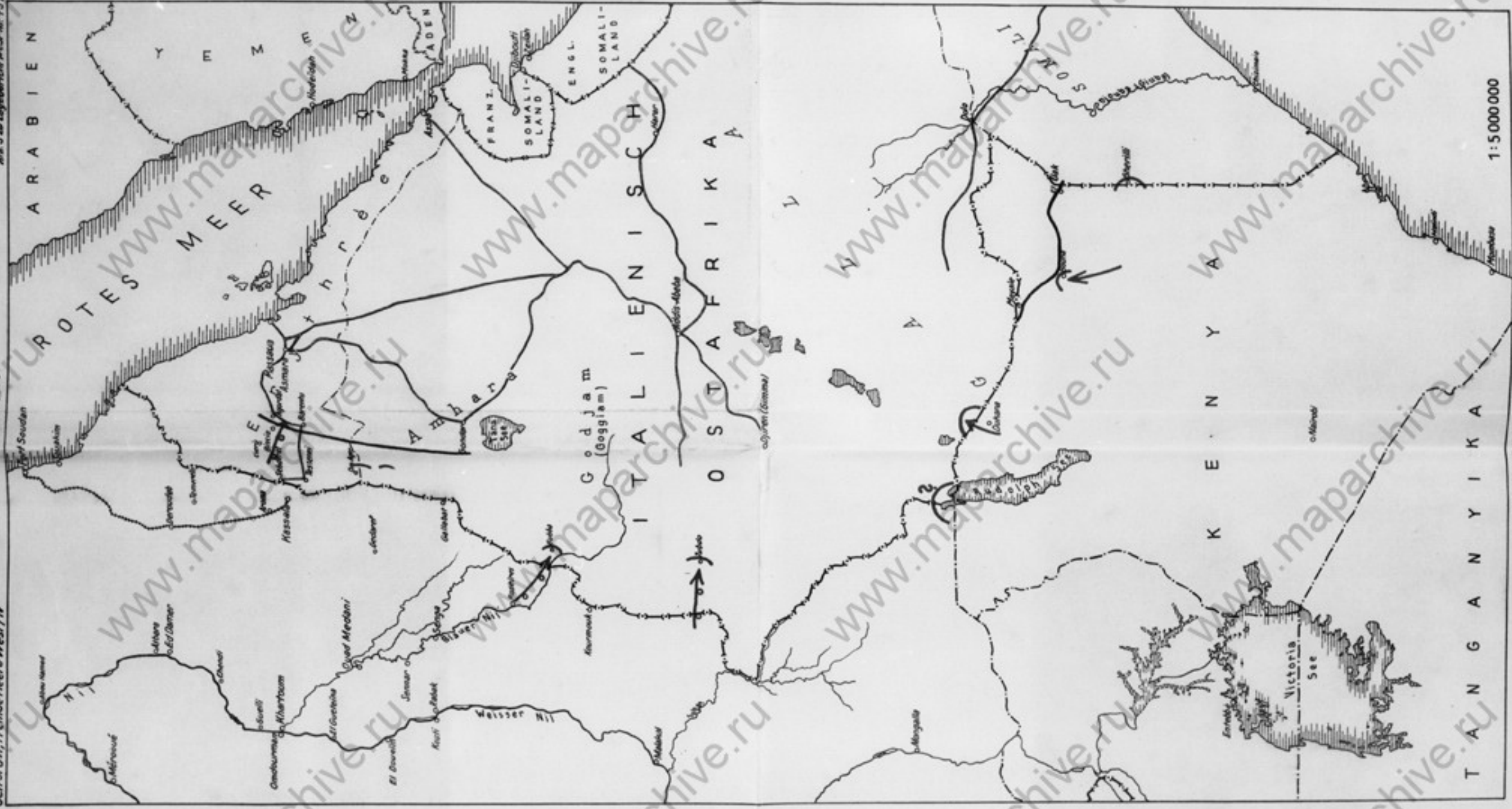
Mastab 1: 200000



Zu Fliegergruppe R. I. c. Nr. 202/44  
Anl. 3 zu Legenden Nr. 4-937

Geheim!

Gen St d H. Fremde Heere West / IV

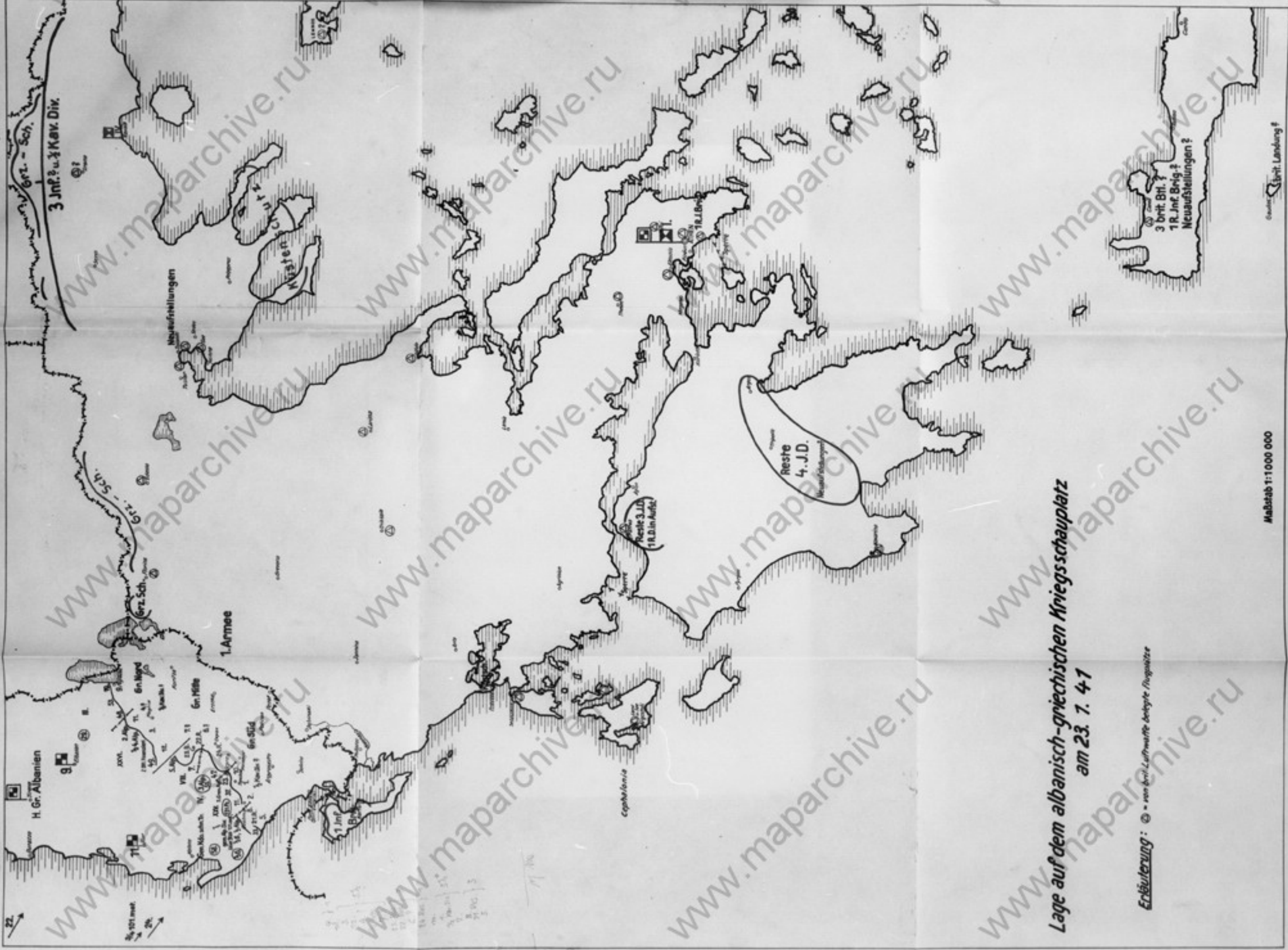


Leg. in Ostafrika. Stand: 23. 1. 1941.



Geheim

Geo. St. d. H., Fremde Heere West/IV



Lage auf dem albanisch-griechischen Kriegsschauplatz am 23. 7. 41

Erklärung: © = von brit. Luftwaffe besetzte Flugplätze

Maßstab 1:1.000.000

000394

Zu Heeresgruppe H. I. c Nr. 165741 gels.

OBERKOMMANDO DES HEERES  
Gen St d H. Abt. Fremde Heere West

den 17.4.1941.

22.1./41

Geheim!

3

*AO*  
*gallyr.*  
*Lynkharshen gusfurn*  
*England:*

Lagebericht West Nr. 436

I. Stärke des britischen Heeres in der Heimat.

- 1.) Das britische Feldheer (ohne Flak) in der Heimat besteht nach den vorliegenden Meldungen zur Zeit aus 4 Armeeoberkommandos, 12 - 13 Generalkommandos und 37 1/2 Divisionen in einer Gesamtstärke von etwa 560.000 Mann.
- 2.) Das Ersatzheer (einschl. Flak) hat zur Zeit eine Stärke von etwa 1.300.000 Mann; davon befinden sich die im September und Oktober 1940 eingezogenen Geburtsjahrgänge 1909 - 1912 in der Rekrutenausbildung; etwa 520.000 Mann jüngerer Jahrgänge mit abgeschlossener Rekrutenausbildung müssen vorerst noch im Ersatzheer bleiben; da die bestehenden Verbände des Feldheeres aufgefüllt sind und neue Einheiten wegen des Mangels an Waffen und Gerät nur in beschränktem Umfang aufgestellt werden können.  
60 - 80.000 Mann des Ersatzheeres sollen sich in Island befinden.
- 3.) Home Guard: 1.700.000 Mann.
- 4.) Fremdenverbände: 15 - 20.000 Mann.

II. Seetransporte.

- 1.) Die 3.kan.Div. wurde Anfang Dezember 1940 von Kanada abtransportiert; vermutlich befindet sie sich jetzt in Großbritannien.

2.) Brit

000395

- 2.) Seit Anfang Dezember 1940 haben mehrere Geleitzüge mit Truppen und Kriegsgerät britische Westhäfen mit unbekanntem Ziel verlassen; ein Teil wurde auf der Fahrt durch das Mittelmeer bis zur Straße von Sizilien beobachtet, ein Teil soll um das Kap der Guten Hoffnung fahren. Wahrscheinlich handelt es sich um den Abtransport einer für den Mittleren Osten vorgesehenen Division.

2 - 3 weitere Inf.Div. sollen zum Abtransport bereitgestellt sein.

### III. Kräfteverteilung.

- 1.) Seit Dezember 1940 hat sich in Großbritannien die Anzahl der Divisionen um eine Inf.Div. verringert, in Nord-Irland um eine Inf.Div. erhöht.
- 2.) Nach dem Mittleren Osten wurde eine Inf.Div. abtransportiert. Die italienische Meldung von der Anwesenheit einer zweiten britischen Pz.Div. in Nordafrika hat sich bisher nicht bestätigt. Es ist anzunehmen, daß die Aufklärungs- bzw. leichten Panzer-Abteilungen <sup>1)</sup>, die bei den Kämpfen in Libyen neben der Pz.Div. Ägypten festgestellt wurden, als Aufklärungs-Abteilungen von Infanterie-Divisionen verwendet oder in ein Aufklärungs-Regiment (mot.) zusammengefaßt sind.

### IV. Truppenfeststellungen.

Siehe Anlage 1.

### V. Einzelheiten.

#### 1.) Truppenübungen, Ausbildung.

- a) Am 17. und 18.12.40 fand in der Gegend westl. von Reading eine Übung statt.  
Übungsgruppen: 3.Div. und Teile des VII.(Kan.) A.K.  
Übungszweck: Angriff über den Kennet - Avon-Kanal.

<sup>1)</sup> 15./18. Royal Hussars ) siehe Lagebericht Nr.434,  
17./21. Lancers ) Ziffer 2, e.  
3. King's Own Hussars (neuerdings gemeldet)

b) Sei



000396

- b) Bei einer weiteren, Anfang Januar 1941 im Raum des V. A.K. durchgeführten Übung der 3. und 4. Div. war der Übungszweck ebenfalls Angriff über einen Fluß.
- c) Für den Anfang des Jahres 1941 sind weitere größere Truppenübungen im Raum Reading - Swindon - Salisbury angekündigt. Angeblich soll die Ausbildung der Stäbe und der Truppen in dem Zusammenwirken der Waffen (besonders mit Panzern) und der Durchführung von Kraftwagenmärschen von dem Oberbefehlshaber der Heimatverteidigung als ungenügend bezeichnet worden sein.
- 2.) Die Unterbringung der Truppen macht wegen der kalten Jahreszeit und der Zerstörung vieler Gebäude durch die deutschen Luftangriffe erhebliche Schwierigkeiten. Wegen Holz mangels ist der Barackenbau nicht in dem erforderlichen Umfang möglich. Noch Mitte Dezember 1940 waren im südlichen Teil von Wales Truppenteile in Zelten untergebracht, was zu Unzufriedenheit und Mißstimmung führte.
- 3.) Aus Pressenachrichten ist zu ersehen, daß flieger-taugliche Soldaten des Heeres, ausgenommen aktive Offiziere, auf eigenen Wunsch zum fliegenden Personal der Luftwaffe versetzt werden.
- 4.) Der neue britische Kriegsminister David Margesson ist 50 Jahre alt und gilt als sehr energischer Mann. Auf Grund langjähriger gemeinsamer Arbeit in der konservativen Partei genießt er das besondere Vertrauen Churchills.
- 5.) Der Tagungsort des Parlaments wurde nach einer unbestätigten Meldung aus London wegverlegt.
- 6.) Freistaat Irland:
- a) Der örtliche Sicherheitsdienst (Local Security Force) ist 150 - 200.000 Mann stark. Mit dem 1.1.41 ist die "Gruppe A" des örtlichen Sicherheitsdienstes in die reguläre Armee eingegliedert worden. "Gruppe B" ist für Polizeidienste vorgesehen.

b) Die Häfen

000397

- 4 -

- b) Die Häfen Galway und Sligo an der Westküste Irlands sind der Wehrmacht unterstellt worden. Bereits seit Juni 1940 stehen die Häfen Dublin, Cork, Kingstown, Bantry Bay und Lough Swilly unter militärischem Befehl.
- c) Die Regierung hat angeordnet, daß bis zum 1.2.41 alle Wegweiser beseitigt werden sollen.

I. A.

3 Anlagen.

Lageberichtverteiler.

*Hess*

000398

Ju. Front: Gruppe I

16.7.49

Anlage 1  
zum Lagebericht Nr. 436

Truppenfeststellungen.

1.) A.O.K. A (Wehrkreiskommando Nord):

- a) VI. A.K.: Keine Veränderungen.
- b) X. A.K.: } 54.Div. und
- c) I. A.K.: } 2.Div. wurden im Wehrkreis Nord bestätigt.

2.) A.O.K. B (Wehrkreiskommando Ost):

- a) II. A.K.: Nach einer unbestätigten Meldung wurde je eine verstärkte Inf. Brig. der 54. und 18.Div. nach Lancashire verlegt. Hier soll zusammen mit neu aufgestellten Einheiten eine neue Div. gebildet worden sein, die für den Nahen oder Mittleren Osten vorgesehen ist. Eine Bestätigung dieser Meldung bleibt abzuwarten.

- b) XI. A.K.: Der Einsatz der 66.Div. zwischen den Küstenbefestigungs-Abschnitt Harwich und der Thronschänkung hat sich nicht bestätigt.

Nach neuen Meldungen sind hier eingesetzt:  
Mit Sicherheit die 15.Div. (bisher in Cornwall vermutet) und

vielleicht die 55.Div. (bisher zwischen den Küstenbefestigungs-Abschnitten Brighton und Portsmouth angenommen).

Der Verbleib der 66.Div. ist unbekannt.

- c) XII. A.K.: Die 45.Div. ist zwischen dem Küstenbefestigungs-Abschnitt Dover und Hastings, die 44.Div. (bisher beim I.A.K.) wahrscheinlich zwischen Hastings und dem Küstenbefestigungs-Abschnitt Brighton eingesetzt. Die 43.Div. (bisher beim IV. A.K.) befindet sich vermutlich zur Verfügung des XII. A.K. in der Gegend südwestlich Canterbury.

d)

000399

- 2 -

d) IV.A.K.: Anstelle der neuerdings dem XII.A.K. unterstellten 43.Div. wurde im Bereich des IV.A.K. eine Division mit unbekannter Nummer festgestellt.

3.) A.O.K.C (Wehrkreiskommando Süd):

a) VIII.A.K. Der Einsatz der 48.Div. zwischen den Küstenbefestigungsabschnitten Weymouth und Plymouth hat sich bestätigt.

Die 23.Div. befindet sich nach einer unbestätigten Meldung in Somerset.

b) V.A.K.: Das Generalkommando befindet sich wahrscheinlich in Winchester.

Die 1.Pz.Div. (bisher beim VII.A.K.) wurde neuerdings dem V.A.K. unterstellt.

4.) A.O.K.D (Wehrkreiskommando West):

a) Das Bestehen der nordwestlich von Birmingham vermuteten Generalkommandos hat sich nicht bestätigt.

b) Bei den in Gegend westlich Gloucester georteten Teilen der 12.Div. handelt es sich um die (selbständige ?) 36.Jnf.Brig. Der Verbleib der Masse der 12.Div. ist nicht bekannt.

c) Nach einer unbestätigten Meldung befindet sich im Wehrkreis West die 25.Jnf.Brig. Diese Brigade ist erst im Mai 1940 zu der ursprünglich zweigliederigen und vollmotorisierten (?) 50.Div. getreten. Es ist fraglich, ob sie jetzt noch zu dieser Div. gehört.

d) Die 5.Div. wurde im Wehrkreis West, die 38.Div. in ihrem bisherigen Raume bestätigt.

5.) Heeresreserven:

a) Das VII.A.K. ist nach einer Meldung aus zuverlässiger Quelle identisch mit dem Kanad.A.K. Es wird in Zukunft als VII.(Kan.)A.K. bezeichnet.

b)

*Abteilungswartung  
Jahres  
25.1.44*

000400

- 3 -

b) Aus verschiedenen unsicheren Nachrichten geht hervor, daß ein Gen.Kdo. gebildet wird, dem die 1. und 2.Pz.Div. unterstellt werden sollen. Als Kommandierender General dieses Pz.Korps wird Generalmajor Martel genannt, der als Fachmann in technischen Fragen der Herstellung und Bewaffnung von gepanzerten Fahrzeugen gilt.

6. Nordirland:

IA. A.K.: Nach einer zuverlässigen Meldung wurde die 27.Div. nach Nordirland verlegt.

Die 51.Div. wurde in Nordirland bestätigt.

Über die 53.Div. liegen keine neuen Nachrichten vor.

000401

Luftwaffenkommando Nr. 1c Nr. 1657 Vogel

Anlage 2 zu Lagebericht West Nr. 436.

Anhalt für die Kräftegliederung England.

Benutzung: Die bisherige Bezeichnung der einzelnen Divisionen mit a (= voll verwendungsfähig), b (= beschränkt verwendungsfähig) oder c (= nicht verwendungsfähig) wird in Zukunft nicht mehr angewendet. Dafür wird die Gesamtsumme der voll, beschränkt und nicht verwendungsfähigen Divisionen angegeben.

	Gen.Kdos.	Divisionen 1.Welle	Divisionen 3.Welle	Divisionen 4.u.5.Welle	Bemerkungen
A.O.K. A	I. ? VI. ? X.	1. 2.	51. 54.	9. 46. 59.	7 Divisionen
A.O.K. B	II. IV. XI. ? XII. ?		42. 43. ? 44. ? Masse 52. 55. ? 2.Pz. ?	15. Masse 18. 45.	9 Divisionen
A.O.K. C	V. VIII.	3. 4. 1.Pz.	48.	23. ?	5 Divisionen
A.O.K. D	III.	5.		2.London. 30.	3 Divisionen
Heeres- Reserve	VII, (Kanad.)		1.kanad. ?	2.kanad. ? 1le. 2.neus. 28. 29. ?	4 1/2 Divisionen
Nord- Island	IX. ?		53.	27. 61.	3 Divisionen
Nicht verwendungs- fähig bzw. in Auf- stellung begriffen				16. ?, 19. ?, 31. ?, 60. ?, 3.Pz. ?	5 Divisionen
Verbleib unbekannt	Pz.Korps ?		49. 50.	Masse 12. 66. 3.kanad.	5 Divisionen

41 1/2 Divisionen

(davon eine in Ägypten und drei mit unbekanntem Ziel eingeschifft)

37 1/2 Divisionen

(davon voll verwendungsfähig: 15 Inf.Div., 2 Pz.Div.  
beschränkt " : 15 1/2 Inf.Div.  
nicht " : 4 Inf.Div., 1 Pz.Div.)

000402

Ic: 23.1/W	A.O.I: <i>Fuller</i>
03:	A.O.III: <i>27.1.41</i>
05: W	Dolm.:
Fr./Prop.:	

OBERKOMMANDO DES HEERES  
Gen St d'H - Fremde Heere West(III)

Berichtigung zum Lagebericht Nr.436 v.17.1.41

In der Anlage 1 des Lageberichtes Nr.436 v.17.1.41,  
Seite 2, Ziff.5 a) muss es heissen:

"Das VII.A.K. ist nach einer Meldung aus zuverlässiger  
Quelle identisch mit dem Kanad.A.K."

000403

OBERKOMMANDO DES HEERES  
Gen St d H, Abt Frd Heere West

Ic: 19.1.41	A.O.I: 2
03: 11	A.O.III:
05: W	Dohn.:
Fr./Opf:	14. 1. 1941.
ABSTG:	Geheim!

Lagebericht West Nr. 435.

I. Italien (für die Zeit vom 3.1. bis 13.1.41):

1.) Heer:

a) Albanischer Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe B.

Eintrag: 17. Jan. 1941

Nr. 123, 41. geh./Abst.

Pologen

Plat.:

Der griechische Druck verstärkte sich besonders vor 11. Armee. Nördl. Himara konnten stärkere Angriffe unter geringem Geländeverlust zum Stehen gebracht werden. Tepelane und Kelcyre mußten von den Italienern aufgegeben werden.

Die Anzeichen für stärkere griechische Angriffe auf Valona und Berat mehren sich. Wahrscheinlich wird es die Absicht der Griechen sein, noch die Linie nordwestl. Pogradec - Kushove im Devoll-Tal (Ölgebiet) - Berat - Valona zu gewinnen, um eine spätere italienische Offensive zu erschweren.

Anstelle des erkrankten Generals Soddu übernahm General Cavallero den Oberbefehl über die Heeresgruppe Albanien. Er behält seine Stellung als Chef des Wehrmachtgeneralstabes bei.

Es gelang den Italienern, die H Gr Albanien weiter zu verstärken. Abgekämpfte Divisionen konnten durch frische ersetzt werden. Kräftegliederung siehe Anl. 1.

Die Italiener konnten bisher noch keine Kräftegleichheit mit den Griechen erzielen. Die neu eintreffenden Kräfte sind teilweise nicht voll ausgerüstet (besonders Art.) und müssen vielfach zum Stopfen von Lücken verwendet werden. Es gelang bisher nur, hinter dem rechten Flügel der 11. Armee eine kampfkraftige Reserve auszuscheiden. Die bei der H Gr Albanien bestehende Krisis muß als noch nicht überwunden angesehen werden. Es ist möglich, daß die italienische Front noch weiter zurückgenommen und daß Valona noch aufgegeben werden muß. Bei dem Größerwerden der Nachschubschwierigkeiten



000404

- 2 -

auf griechischer Seite und dem nach italienischer Ansicht erkennbaren Nachlassen der Kampfkraft der griechischen Verbände ist dann mit größeren griechischen Erfolgen nicht mehr zu rechnen.

b) Libyscher Kriegsschauplatz:

Am 5.1. wurde Bardia durch einen starken britischen Angriff von der Landseite, der durch Flotteneinheiten und Luftwaffe unterstützt wurde, genommen. Mehrere Generale, mindestens 30.000 Gefangene und viel Material fielen in britische Hand. Mit Bardia gewannen die Engländer einen guten Hafen und öffneten Sollum für den britischen Seeverkehr.

Britische mot.- und Pz.-Kräfte gingen weiter nach Westen vor, schlossen Tobruk ein und erreichten El Gazala.

In Tobruk befinden sich die 61.Div. und angeblich weitere Kräfte mit einer Gesamtstärke von etwa 27.000 Mann, dabei viele Geschütze und viel Material.

Obwohl Tobruk durch Befestigungen neuerer Bauart (verstärkte Feldbefestigungen) geschützt ist, muß bei der britischen Überlegenheit, der wahrscheinlich gesunkenen Moral der eingeschlossenen italienischen Truppen und den geländemäßig günstigen Angriffsbedingungen für die britischen Truppen mit dem baldigen Verlust von Tobruk gerechnet werden.

In Linie El Mechili - Derna richten sich 2 ital.Div. (siehe Anl. 2) zur Verteidigung ein, wahrscheinlich befindet sich dort - nach anderer Meldung um Tripolis 1 Panzer-Div. in Aufstellung (10. Bersaglieri-Rgt., 5 Btl. 11 u. 13 t-Panzerkampfwagen, schätzungsweise 200 - 300 Kleinkampfwagen).

Um Bengasi und Agedabia stehen zur Sicherung noch einige Bataillone mit wenig Artillerie.

- 3 -

000405

- 3 -

Die Besatzung von Giarabub (1 Btl. Grenzwacht, 2 lib. Btl.) hält sich noch gegen britische Angriffe. Nach dem Fall von Tobruk werden die italienischen Kräfte in Giarabub diesen Stützpunkt wahrscheinlich aufgeben müssen, um nicht völlig abgeschnitten zu werden.

Es muß damit gerechnet werden, daß die britische Führung zur Sicherung des Suez-Kanals die Offensive in Libyen noch bis zur Wegnahme der Cirenaica (Bengasi Agedabia) fortsetzt. Ein Weiterführen der Offensive gegen Tripolitaniern erscheint zunächst unwahrscheinlich. Wahrscheinlicher ist, daß die britische Führung, um die Moral im Mutterland zu heben, nach schneller und mit weniger Risiko erreichbaren Erfolgen sucht.

Solche Möglichkeiten können in Angriffen auf den Dodekanes und Italienisch-Ostafrika gesehen werden.

In den letzten Tagen wurde ein Angriff von mot.-Kräften auf Murzuk abgewiesen. Wahrscheinlich handelt es sich dabei um schwächere Kräfte de Gaulles aus dem Tibesti-Gebiet. Es ist möglich, daß de Gaulle versuchen wird, das verhältnismäßig dicht durch spät unterworfenen und entwaffneten Eingeborenen besiedeltes Gebiet um Murzuk gegen die Italiener aufzuwiegen, um Tripolitaniern von Süden zu beruhigen. Bei der noch vorhandenen Schwäche der Kräfte de Gaulles, den großen Entfernungen und Geländeschwierigkeiten besteht für Tripolitaniern aus dieser Richtung vorläufig keine größere Gefahr.

c) Italienisch-Ostafrika:

Die Versammlung stärkerer britischer Kräfte in Kenia, Uganda und im Sudan sowie Rundfunk- und andere Nachrichten lassen auf einen baldigen Angriff gegen Italienisch-Ostafrika schließen. Er kann zum Zweck haben, einen weiteren Prestigeerfolg zu erringen, die Moral des italienischen Mutterlandes zu schwächen und die Straße von Bab el Mandeb fest in britische Hand

- 4 -

000406

- 4 -

zu bringen.

Kräfteverhältnis (siehe Anl.3):

Italienische Kräfte:

Ital.-Ostafrika und  
Brit.-Somaliland

rund 180.000 Mann.  
=====

Britische Kräfte:

Sudan  
Kenia und Uganda

rund 67.000 Mann,  
" 100.000 " ,  
=====

insgesamt

rund 167.000 Mann.  
=====

Anteil an Farbigen bei italienischen und britischen  
Kräften etwa gleich.

Es ist zu erwarten, daß Italienisch-Ostafrika unter dem tatkräftigen Herzog von Aosta und seinem gut bewährten Militärbefehlshaber, General Gazzera, sich zäh verteidigen wird. Es ist aber fraglich, ob I.O.A. bei den bestehenden Versorgungsschwierigkeiten, der Länge der zu schützenden Grenzen und den um den Tanasee und auch in anderen Bezirken ausgebrochenen Unruhen lange verteidigt werden kann. Die Italiener werden wahrscheinlich versuchen, zum mindesten das Hochplateau um Addis Abeba bis zum Äußersten zu halten.

Erhöhte britische Spähtrupp- und Gefechtstätigkeit (an Keniafront: im Gebiet von Buna und Moyale; an Sudanfront: bei Gallabat, Om Agor, Tessenei, Abu Gamel, Cassala und Aroma) lassen auf einen nahe bevorstehenden Angriff schließen.

2.) M a r i n e:

Unter dem Schutz von Teilen der italienischen Kriegsmarine lief der Gelitzugverkehr zwischen Italien und Albanien und zwischen Italien und Libyen ohne größere Unterbrechungen und ohne größere Verluste weiter. Auf beide Kriegsschauplätze werden fortlaufend

- 5 -

000407

- 5 -

Verstärkungen überführt.

Durch Einheiten der italienischen Kriegsmarine wurden 1 Kreuzer, 1 Hilfskreuzer, 2 U-Boote sowie 7 Handelsschiffe versenkt. Torpediert und wahrscheinlich versenkt wurden ferner 1 Kreuzer und 1 großes Handelsschiff. Treffer wurden auf 3 Zerstörern erzielt.

Die Italiener verloren 1 Torpedoboot und 5 Handelsschiffe, nach Feindmeldungen außerdem 1 U-Boot und 2 weitere Handelsschiffe. Ferner wurden wahrscheinlich 2 italienische U-Boote torpediert bzw. schwer beschädigt.

Küstengebiete wurden durch italienische Einheiten bei Port Palermo und Misra (Albanien), durch britische Einheiten bei Heis, Karran und Bulhar (Brit.Somaliland) beschossen.

### 3.) Luftwaffe:

Tätigkeit der Luftwaffe in Albanien, Libyen und Italienisch-Ostafrika im bisherigen Rahmen.

Unter Anlehnung an das X. Deutsche Fliegerkorps gingen Teile der ital. Luftwaffe zu stärkerer Bekämpfung des britischen Verkehrs in der Sizilien-Straße über.

In den letzten Tagen wurden britische Geleitzüge und Verbände der britischen Kriegsmarine mit Erfolg angegriffen.

Durch Tätigkeit der Luftwaffe wurden 2 feindl. U-Boote versenkt sowie Treffer auf 1 Flugzeugträger, 1 Schlachtschiff, 1 schw. Kreuzer, 1 Kreuzer und 5 Zerstörern erzielt. Getroffen wurde ferner 1 nicht näher bestimmte große Einheit.

Wiederholt wurden Ziele auf Malta angegriffen, wobei Schäden auf Flughäfen, Flakstellungen und im Hafen liegenden Schiffen verursacht wurden.

- 6 -

000408

- 6 -

Bei britischen Luftangriffen auf den Hafen Massaua (Eritrea) wurden 1 ital. Zerstörer sowie 2 ital. U-Boote beschädigt.

Zahlreiche Angriffe der britischen Luftwaffe auf Orte in Nord- und Süditalien. Im Hafen von Neapel wurde 1 ital. Schlachtschiff getroffen und beschädigt, auf dem Flughafen in Catania wurden mehrere deutsche und ital. Flugzeuge zerstört.

#### II. Schweiz:

- 1.) Der Stand der Beurlaubungen und Einberufungen der großen Verbände ist unverändert.
- 2.) Folgende Artillerie-Abteilungen wurden neu aufgestellt:  
Mot.Kan.Abt.29, 30, 31 (wahrscheinlich zu den 3 leichten Brigaden gehörig),  
Fest.Art.Abt. 11 und 12 (Festung Sargans),  
Geb.Art.Abt.72 (Zugehörigkeit unbekannt),  
Schw.Mot.Kan.Abt.73 (wahrscheinlich bei 9.Div.).

#### III. Spanien:

Zwischen Spanien und England sind anscheinend Verhandlungen politisch-wirtschaftlicher Natur im Gange. England soll die Zufuhr der dringend notwendigen Lebensmittel garantieren, Spanien sich dafür verpflichten, seine Neutralität beizubehalten.

Mit den USA sind ebenfalls wirtschaftliche und finanzielle Verhandlungen im Gange. Die USA wollen Spanien einen 100 Millionen-Dollar-Kredit eröffnen, die Lieferungen jedoch monatlich vornehmen, um es Spanien nicht zu ermöglichen, größere Vorräte aufzuspeichern.

#### IV. Portugal:

In Portugal wird rege britische Tätigkeit auf wirtschaftlichem Gebiet festgestellt. Dazu wird von

- 7 -

000406

- 7 -

Seite der USA offensichtlich auf England ein Druck zur Lockerung der Blockade Portugals ausgeübt, um eine Annäherung des Landes an die Achsenmächte zu verhindern. *Hej*

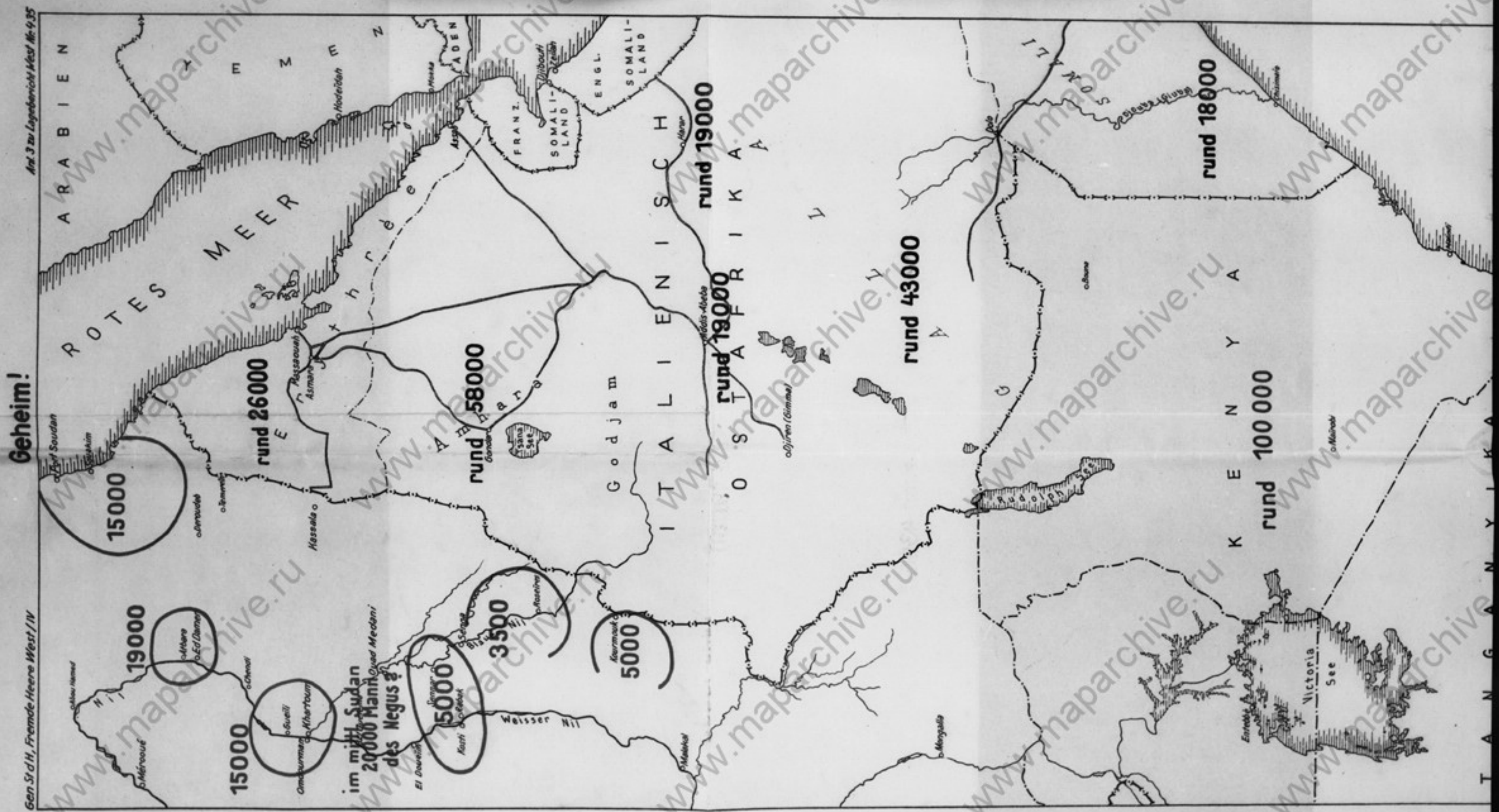
I.A.

Anlagen:

- 1.) Lagenkarte Albanien.
- 2.) Lagenkarte Libyen.
- 3.) Lagenkarte I.O.A..

*Rui*

311. Sicherungsgruppe R. I. e. Nr. 12/11/1941



Gen St d H, Fremde Heere West/IV

Geheim!

Ans. 3 zur Lagebericht West Nr. 935

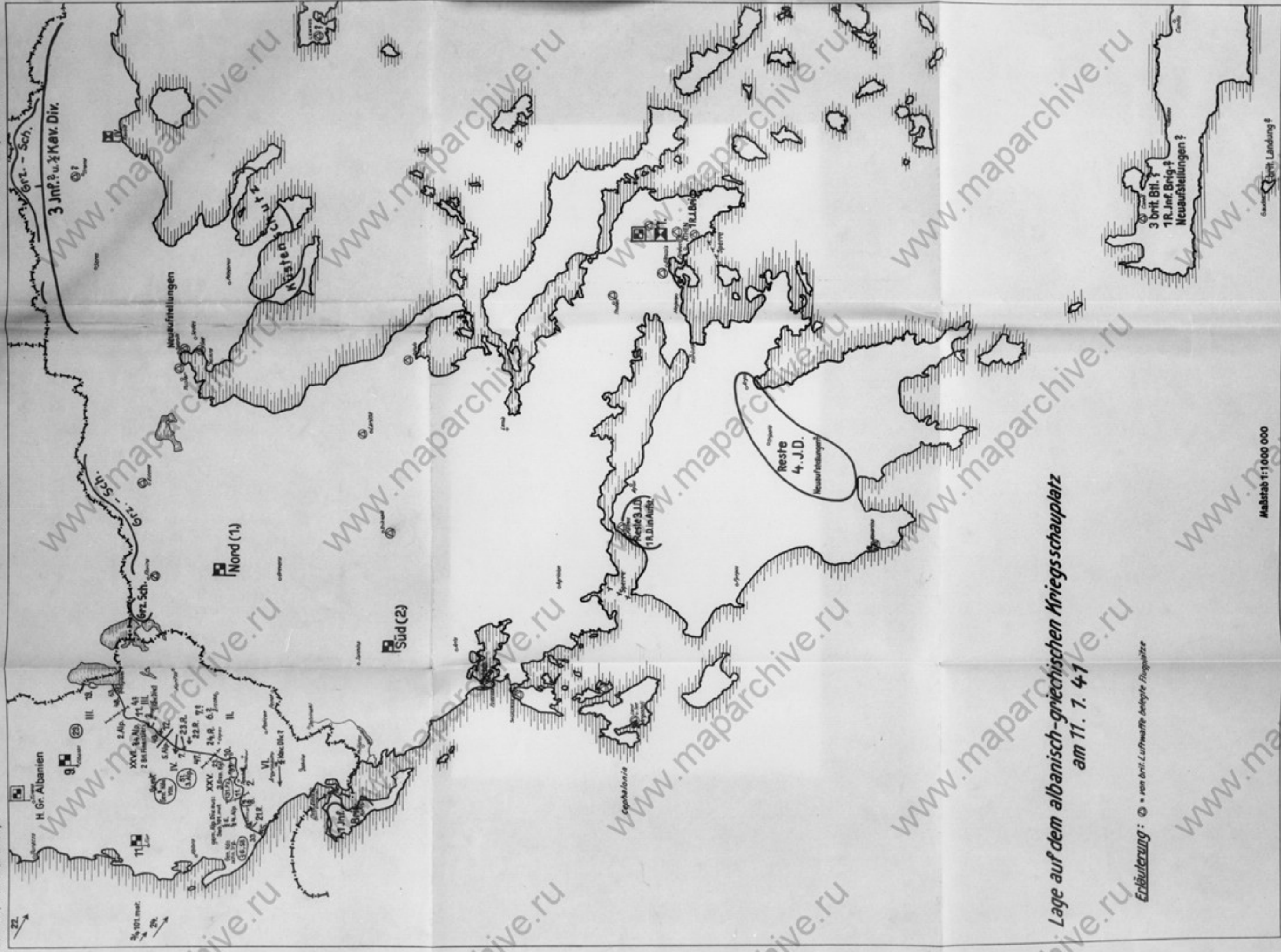
11.000
19.000
45.000
1.000
3.100
5.000
62.100
20.000
42.100
166.000

16.000
52.000
11.000
19.000
45.000
166.000







Lage auf dem albanisch-griechischen Kriegsschauplatz  
am 11. 7. 41

Erklärung: ⊙ = von brit. Luftwaffe abgegr. Flugplätze

Maßstab 1:1000 000

000413

OBERKOMMANDO DES HEERES  
Gen St 3 H, Abt. Erd. Heere West (IV)

3. 1. 1941.

Ic: 15.1/41	A.O.I: <i>16.1.41.</i>
O3: N	A.O.III:
O5: K.	Dolm.:
Pa.Frem.:	
Adressat:	

G e h e i m t

Lagebericht West Nr. 434.

Heeresgruppe A.
Datum: 6. Jan. 1941
Nr. 24/41
Einlagen
1.1.1941

I t a l i e n (für die Zeit vom 20.12.40 - 2. 1. 1941):

I. Heer:

1.) Albanischer Kriegsschauplatz:

Der griechische Druck im Abschnitt der 11. Armee hielt an. Bei der 9. Armee, besonders im Nordteil, war er wegen des dort herrschenden Winterwetters geringer. Es gelang den Griechen nur, vereinzelte örtliche Erfolge zu erringen; lediglich im Küstenabschnitt konnten sie die italienische Front ein größeres Stück zurückdrücken.

Die Griechen verschieben nach italienischen Meldungen Kräfte vom Nordflügel an den Südflügel, wahrscheinlich um diesen zum Angriff auf Valona zu verstärken. Außerdem werden in und um Argyrokaastro anscheinend Panzer- und mot. Verbände aufgestellt.

Die Italiener konnten die in vorderer Linie eingesetzten Truppen weiter verstärken. Es wurden neu zugeführt: 4. Alp. Div. und 33. Inf.-Div.. Außerdem sind im Antransport - mit Teilen bereits eingetroffen - die 5., 7., 11. Inf.-Div. sowie der Rest der 101. mot. Div.. Die H.Gr. Albanien wird jetzt eine stärkere Reserve hinter dem rechten Flügel der Front bereit stellen können.

Es kann angenommen werden, daß die Krisis in Albanien im wesentlichen überwunden ist. Nach italienischer Ansicht läßt die Kampfkraft der Griechen nach.

000414

- 2 -

Trotzdem ist es nicht ausgeschlossen, daß die Italiener noch an einigen Stellen die Front zurückverlegen, vielleicht sogar Valona aufgeben müssen.

Die britische Hilfe in Griechenland ist anscheinend nicht wesentlich verstärkt worden. In Preveza wurden Luftwaffenverbände ausgeschifft, die wahrscheinlich aus Eleusitras nach Nordwest-Griechenland verlegt werden. Nach einer glaubhaften Meldung wurden einige britische Fliegerverbände nach dem nordafrikanischen Kriegsschauplatz zurückverlegt.

2.) Libyscher Kriegsschauplatz:

a) Wechsel im Oberkommando der ital. Io. Armee:

Der erkrankte bisherige Oberbefehlshaber, General Berti, wurde durch General Tellera ersetzt. Nachfolger des Generals Tellera als Chef des Gen. St. d. H. Gr. Libyen wurde General Miele.

b) Britische Panzer- und mot. Kräfte stießen in den Raum zwischen Bardia und Tobruk vor und schnitten die Rückzugsmöglichkeit der nach Bardia ausgewichenen ital. Divisionen ab. Im Küstenabschnitt herrscht z. Zt. im wesentlichen Aufklärungs- und Artillerie-Tätigkeit. Die britische Aufklärungstätigkeit mit Panzerspähwagen und schwachen gemischten Kampfgruppen richtet sich auch gegen den gesamten Grenzabschnitt bis Giarabub. Giarabub konnte bisher gehalten werden. Dort stehen 1 Btl. Grenzwacht (Italiener), 2 libysche Btl. sowie 2 Batterien und 50 l. Geschütze.

c) Gliederung und Lage der ital. Io. Armee:

In Bardia verteidigen sich mit dem Auftrag des Duce, sich bis zum letzten zu halten, die

- 3 -

000415

- 3 -

62., 63., 64. (stark mitgenommen) u. 1. Miliz-Div. sowie die Reste der ostwärts Sollum vernichteten libyschen Divisionen und der 2. Miliz-Div.

Die Gesamtstärke der eingeschlossenen Truppen beträgt rund 40.000 Mann. Lebensmittel sind für etwa 45 Tage vorhanden. Zur Zeit gelingt noch eine Versorgung in geringem Umfange von See her.

In Tobruk, das nach Osten und Süden durch Befestigungen (verstärkte Feldbefestigungen neuerer Bauart) geschützt ist, soll sich die 61. Div. verteidigen.

Bei Derna und nach Süden bis El Mechili werden ebenfalls Befestigungen angelegt. Dort sollen sich die 60. Div. und eine aus neu aus Italien zugeführten Kräften gebildete gemischte Division verteidigen.

Im Raum um El Mechili wird aus den vorhandenen Panzer-Abteilungen sowie aus 2 neu zugeführten Panzer-Abteilungen (13 t) und dem 10. Bersaglieri-Rgt. eine Pz.-Div. aufgestellt. Diese Division dürfte über 150 - 200 kampfkraftige Panzerkampfwagen (11 - 13 t mit 3,7 cm Geschützen) und einige Hundert alte leichte Panzerkampfwagen verfügen.

In Bengasi und Agedabia - hier Teile H. Qu. d. H. Gr., Führungsstaffel noch Cirene - stehen nur schwache Garnisonen. Einschließlich der in Bardia eingeschlossenen Kräfte stehen somit in der Cirenaika wieder Verbände in Stärke von 8 - 9 Divisionen. Der Antransport von Material- und Personal-Reserven nach Tripolis läuft weiter. Es ist noch nicht zu übersehen, ob es gelingt, die Cirenaika zu halten. Dies hängt wesentlich von der Weiterführung der britischen Operation ab. Dem Gelände nach wird diese sich hauptsächlich auf die Küstenstraße und die Häfen Bardia, Tobruk, Derna stützen müssen. Die Cirenaika wird aber aufgegeben.

- 4 -

000416

- 4 -

werden müssen, wenn es den Engländern gelingt, selbst mit schwächeren mot.- und Panzer-Kräften, auf der gut befahrbaren Piste und Straße Capuzzo - El Mechili Bengasi zu erreichen.

d) Verschiedenes:

In Tripolitanien wird eine Verteidigung in Linie Misurata und südlich sowie südlich Tripolis - Zuara vorbereitet.

Die Gesamtzahl der zwischen Sidi Barrani und Bardia gefangenen Italiener beträgt nach englischer Meldung bisher rund 38.000 Mann.

e) Feststellungen über britische Truppen:

Auf Grund mehrerer Meldungen ist anzunehmen, daß die 9.austral.Div. nunmehr personell aufgefüllt ist.

Nach einer unbestätigten Meldung sollen in der Gegend um Alexandria zwei Divisionen für Verlegung nach Griechenland bereitgestellt sein. Es ist möglich, daß es sich um die beiden Divisionen handelt, die Ende November 1940 aus dem Mutterland mit unbekanntem Ziel abtransportiert wurden ( siehe Lagebericht Nr.432 vom 19.12.40, Abschnitt A, Ziffer 7, 2).

Britische Panzerverbände:

Von der Panzer-Division "Ägypten" wurden bestätigt:

sämtliche Panzerabteilungen mit Ausnahme der schweren Panzerabteilung XI,

11.Hussars (als Aufklärungs-Abteilung bestätigt),

Reit.Art.Rgt. 3,

I./K.R.R.C. ) mot. Schützen-Stl..

II./Rifle Bde. )

An weiteren Panzerverbänden wurden gemeldet:

13./18.R.Hussars (bisher als Aufklärungs-Abteilung bei der 1.Inf.-Div. (tmot.) ),

17./21.Lancers (Aufklärungs-Abteilung, bisherige Einteilung unbekannt ).

Es ist anzunehmen, daß diese beiden Abteilungen als

- 5 -

000417

- 5 -

Aufklärungs-Abteilungen von Infanterie-Divisionen verwendet oder in einem Aufklärungs-Regiment (mot.) zusammengefaßt sind. Mit der Anwesenheit der 1. Inf. Div. (tmot.) in Nordafrika ist nicht zu rechnen.

Die italienische Annahme, daß eine zweite brit. Pz.-Div. auf dem Ägyptischen Kriegsschauplatz eingesetzt ist, trifft nicht zu.

An der Cirenaika-Front befinden sich z.Zt. auf britischer Seite im Küstenabschnitt:

die Pz.-Div. "Ägypten",  
die 6. brit. Inf.-Div.,  
zwei brit. Inf.-Div. (mot.),  
die 4. ind. Inf.-Div., dahinter  
die 6. austral. Div.,  
eine neuseel. Div. und  
1 - 2 ind. Divisionen.

Die britischen Divisionen im Raum von Bardia haben anscheinend Nachschubschwierigkeiten.

Die Stärke und Gliederung der ostwärts Giarabub stehenden britischen Kräfte ist noch nicht bekannt. In der Oase Siwa befinden sich wahrscheinlich nur Teile des Kamel-Korps.

Gliederung der britischen Kräfte in Nordägypten und im Nildelta - Suezkanal-Gebiet siehe Anl. 2.

### 3.) Dodekanes:

Nach Mitteilung aus italienischer Quelle ist mit einem Angriff auf den Dodekanes in Kürze zu rechnen.

Die geringe Tätigkeit der auf dem Dodekanes befindlichen Teile der Luftwaffe läßt auf Betriebsstoff- und Materialschwierigkeiten schließen.

### 4.) Ostafrikanischer Kriegsschauplatz:

- Bisher keine wesentliche Gefechtstätigkeit. Nach italienischer Auffassung steht ein mit überlegenen

- 6 -

Kräften besonders aus dem Sudan angesetzter Angriff auf Italienisch-Ostafrika dicht bevor. Die Versorgungslage Italienisch-Ostafrikas dürfte bei größerer Gefechtstätigkeit in kurzer Zeit schwierig werden.

Kriegswirtschafts-Oberkommissariat:

Zur Angleichung der Produktion und Wirtschaft von I.O.A. an die dortigen Kriegsbedürfnisse ist ein Kriegswirtschafts-Oberkommissariat gegründet worden. Das Oberkommissariat untersteht direkt dem Vizekönig. Dem Oberkommissar, z.Zt. Senator Gasparini, steht ein Rat zur Seite, der sich aus dem Generalstabschef des Oberkommandos der Kolonie, dem Generalgouverneur und dem Inspekteur der Faschistischen Partei zusammensetzt.

II. Marine:

Zur See keine besonderen Ereignisse.

Die Italiener verloren

im griech.-albanischen Seegebiet

nach sicheren Meldungen: 1 Torpedoboot,  
2 Handelsschiffe,

nach engl. u. griech.  
Meldungen: 5 weitere Handels-  
schiffe;

im libyschen Seegebiet

nach engl. Meldungen: 3 Handelsschiffe;

im Atlantik:

1 U-Boot.

Die Verluste der Engländer betragen nach italienischen Meldungen:

1 leicht.Kreuzer,  
1 Zerstörer,  
1 U-Boot,  
3 Handelsschiffe.

Marineeinheiten beschossen auf beiden Seiten mehrfach Küstenziele.

000419

- 7 -

III. Luftwaffe:

Keine besonderen Ereignisse.

Die italienische Luftwaffe unterstützte auf dem alb.-griechischen und libyschen Kriegsschauplatz weiter mit starken Kräften die dort kämpfenden Verbände des Heeres.

An der libyschen Küste wurden 1 englischer Hilfskreuzer sowie 1 Handelsschiff durch Lufttorpedos versenkt; im Jonischen Meer wurden 2 Frachter durch Bombentreffer versenkt (unter Ziffer II nicht genannt).

Die britische Luftwaffe führte mehrere Angriffe auf süditalienische Hafenstädte, auf Valona und andere Ziele in Albanien sowie zahlreiche Angriffe auf militärische Ziele in Libyen und Ostafrika durch. Sie wurde anscheinend weiter aus dem Mutterlande verstärkt. *lll'*

I.A.

*Kris*

Anlage:

2 Skizzen!





